

**Um- und Ausbau des Vereinsgebäudes  
der SG Südsterne Senzig e. V.  
Stadion im Wiesengrund  
Werftstraße 1  
15712 Königs Wusterhausen  
und weitere bauliche Aktivitäten auf dem Sportplatz**

**Bautagebuch**

**begonnen: 06.04.2006**

**beendet:**

## Vorwort

In der fast 100jährigen Historie der SG Südsterne Senzig gab es sicherlich schon viele Höhepunkte im Vereinsleben. Erinnerung sei an die jährlichen Pfingstvolksfeste seit 1977, an die Feiern zum 90jährigen Vereinsjubiläum, an die vielen spannenden Wettkämpfe der Fußball- und Tischtennisabteilung, aber auch an die baulichen Veränderungen wie beispielsweise die Errichtung des alten Vereinsgebäudes und der Flutlichtanlage.

Eine völlig neue Dimension bekam das Baugeschehen auf dem Sportplatz im Wiesengrund mit der Projektierung des Um- und Ausbaus des alten Vereinsgebäudes. Seit 2005 wurden Pläne geschmiedet, Fördermittel beantragt und Vorbescheide eingeholt.

Die Stadt Kwh ermöglichte mit einem 1. Fördermittelbescheid den Beginn der Fundamentarbeiten im Jahre 2007. Es folgten weitere Fördermittel, u. a. aus dem Sonderförderprogramm „Goldener Plan Ost“. Damit begann eine intensive Zusammenarbeit mit dem Landessportbund (LSB), die für beide Seiten nicht immer einfach war. Der Verein musste erkennen, dass eine Diskrepanz zwischen der Planung und der Ausführung des Bauvorhabens entstanden war, die letztendlich zum Ausscheiden des bisherigen Projektverantwortlichen aus dem Verein führte.

Somit mussten andere Vereinsmitglieder sich der komplizierten Problematik annehmen und sich mit den vielen Anforderungen vertraut machen. Ihnen gelang es, in vielen Beratungen, Gesprächen und schriftlichen Stellungnahmen eine drohende Insolvenz vom Verein abzuwenden und zu einem Konsens mit dem LSB und der Stadt Kwh zu kommen. Alle Rechnungen konnten bezahlt werden, auch die in Höhe von ca. 27.000 €, die vom LSB als nicht zuwendungsfähig eingestuft wurden und somit vom Verein zu begleichen waren. Die Terminvorgaben wurden eingehalten und die Fördermittelverträge erfolgreich abgerechnet.

Mitentscheidend war der beispiellose Einsatz von ca. 120 freiwilligen Helfern, die Eigenleistungen im Wert von ca. 45.000 € erbrachten.

Ein Spendenaufruf ergab ein Ergebnis von 12.750 €. Diese Summe setzt sich aus Erlösen von vielfältigen Aktionen wie Kuchenbasare, Schrottsammlungen und Trödelmärkte, aus Spenden von Firmen und aus Spenden von Vereins- und Nichtvereinsmitgliedern zusammen. Leider entsprach das Spendenaufkommen bei den Vereinsmitgliedern nicht den Erwartungen. Nur 89 Mitglieder gaben Spenden zwischen 5 und 250 €.

Weitere Materialspenden und Preisnachlassen von Firmen führten zu einer Summe von ca. 13.600 €. Auch gelang es dem Vereinsvorstand, das Finanzwesen und die Mitgliederverwaltung auf einen bisher nicht erreichten Stand zu bringen.

Alle diese Maßnahmen, einhergehend mit einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrages, trugen dazu bei, die großen finanziellen Aufwendungen bei den Eigenleistungen zu meistern.

Die Stadt Kwh honorierte diese riesigen Anstrengungen des Vereins mit weiteren Fördermitteln, so dass der Innenausbau des Vereinsgebäudes vollendet werden konnte.

Die endgültige Fertigstellung des Gebäudes ist abhängig von den Eigenmitteln des Vereins. Sehr hilfreich war die Förderung der Stadt Kwh über 20.000 € im Jahre 2014.

Mit dem Aufbringen der Dämmung und dem Außenputz auf der Gebäuderückseite im März 2019 gelang es dem Verein, eine Heimstätte für ca. 360 Sportlerinnen und Sportler zu schaffen, die eine weitere Steigerung der Attraktivität des Vereins zur Folge haben wird.

Darüber hinaus steht das Vereinsgebäude auch anderen politischen und kulturellen Ereignissen der Gemeinde Senzig zur Verfügung und nicht zuletzt wird es für private Feiern der Vereinsmitglieder genutzt.

Spätestens zur 100-Jahr-Feier der SG Südsterne Senzig war der „Jahrhundertbau“ der Vereinsgeschichte ein würdiger Mittelpunkt der Feierlichkeiten.

Ein großes Dankeschön an alle Fördermittelgeber, an die Sponsoren und an alle Helfer.

Im Zusammenhang mit dem Anschluss des Sportplatzes an das örtliche Trinkwasser- und Abwassernetz im Zeitraum September 2022 bis Januar 2023 konnte der Verein mit Unterstützung der Stadtverwaltung Königs Wusterhausen einen 18jährigen Rechtsstreit mit dem Alteigentümer des Sportplatzes beenden und wurde im Januar 2023 mit der entsprechenden Grundbucheintragung Eigentümer des Sportplatzes.

Senzig, im Januar 2023

Manfred Nass

1. Vorsitzender

## **Chronologische Reihenfolge des Baugeschehens**

- |            |  |
|------------|--|
| 06.04.2006 | Ertelung der Baugenehmigung für den Um- und Ausbau des Vereinsgebäudes   |
| 05.10.2007 | 1. Fördermittelbescheid der Stadt Kwh über 5.100 € für die Herstellung der Bodenplatte   |
| 27.11.2008 | 1. Änderungsbescheid zum o. g. Bescheid der Stadt Kwh mit einer weiteren Förderung von 100.000 € bis zum 31.12.2009  |
| 10.11.2008 | Vertrag zum Sonderförderprogramm „Goldener Plan Ost“ zw. dem LSB und dem Verein über eine Förderung von 98.000 €   |
| 13.11.2008 | Beginn der Fundamentvervollständigung, erste Maurerarbeiten am Anbau, Demontage und Abriss der Altbausubstanz  |
| 26.02.2009 | 1. Nachtrag zur Baugenehmigung durch Bauordnungsamt  |
| März 2009  | Weiterführung der o. g. Arbeiten, Änderungen der Bauplanung zugunsten eines Vollgeschosses im Obergeschoss, Versäumnisse bei der Unterrichtung der Stadt Kwh und des LSB   |
| 15.07.2009 | Vor-Ort-Treffen zw. LSB und Verein   |
| 16.07.2009 | 2. Nachtrag zur Baugenehmigung durch Bauordnungsamt  |
| 21.08.2009 | Richtfest  |
| 20.10.2009 | Fertigstellung des Rohbaus   |
| 01.12.2009 | Vor-Ort-Treffen mit allen am Bau Beteiligten   |
| 09.12.2009 | Übergabe eines Maßnahmekataloges an den Verein   |
| Dez. 2009  | Beginn der Arbeitseinsätze im EG durch Vereinsmitglieder, weiterer Helfer mit Unterstützung durch einheimische Firmen  |
| 27.01.2010 | Änderungsbescheid der Stadt Kwh – Verlängerung des Bescheides vom 01.10.2007 bis zum 31.07.2010  |
| 26.05.2010 | Privatrechtlicher Vertrag zw. dem LSB und dem Verein mit dem Ziel, bis zum 31.07.2010 die Nutzungsfähigkeit von Teilbereichen des EG seitens des Vereins zu gewährleisten. |
| Juni 2010  | Abschluss der Installationen, Putz- und Rigipsarbeiten und Fußbodenaufbau im EG, Weiterführung des Innenausbaus in ausgewählten Räumen des EG                              |
| 16.06.2010 | 2. Änderungsbescheid der Stadt Kwh mit einer weiteren Förderung in Höhe von 10.649 €   |
| 2010-2011  | große Spendenaktion der Vereinsmitglieder und Sponsoren mit einem Ergebnis von 12.750 €  |
| 30.07.2010 | die Nutzungsfähigkeit der ausgewählten Räume im EG des Vereinsgebäudes wird  |



dem LSB und der Stadt Königs Wusterhausen angezeigt

- |            |   |
|------------|---|
| 09.09.2010 | 1. Bestätigung der Teilinnutzungsnahme der o. g. Räumlichkeiten durch Bauordnungsamt  |
| 11.09.2010 | Feier zum Tag der offenen Tür   |
| 24.11.2010 | Bewilligungsbescheid der Stadt Kwh über eine Förderung von 50.000 €   |
| 03.12.2010 | Beschluss zur Erhöhung des Mitgliedsbeitrages zur Finanzierung des Bauvorhabens   |
| Ende 2010  | weiterer Ausbau der Räume im EG, Beginn der Arbeiten im OG  |
| 17.01.2011 | Geldspende über 13.500 € durch die Stiftung Dahme-Spreewald der MBS in Potsdam für die Wärmedämmung und Deckenverkleidung im OG des Vereinsgebäudes |
| 01.12.2011 | 2. Bestätigung der Teilinnutzungsnahme weiterer Räume im EG durch Bauordnungsamt  |
| Ende 2011  | OG ist nutzungsbereit, es fehlt aber die Nottreppe  |
| Mitte 2012 | EG ist im Wesentlichen fertiggestellt   |
| 26.05.2012 | Nottreppe wird montiert   |
| 18.09.2012 | 3. Bestätigung der Teilinnutzungsnahme der restlichen Räume im EG und der Räume im OG–einschließlich der Nottreppe– durch Bauordnungsamt            |
| April 2013 | EG ist voll nutzungsfähig   |
| 15.07.2014 | Bewilligungsbescheid der Stadt Kwh über 20.000 € für das Dämmen und Putzen des Vereinsgebäudes  |
| 20.08.2014 | Beginn der Fassadenarbeiten durch den Malerbetrieb Schade aus Sperenberg  |
| 23.09.2014 | Drei Seiten des Vereinsgebäudes sind gedämmt und geputzt.   |
| 11.02.2016 | Beginn des Neubaus der Terrasse   |
| 08.10.2016 | Errichtung der Terrassenüberdachung   |
| 20.03.2019 | Dämmung und Verputzen der Rückseite des Vereinsgebäudes abgeschlossen   |
| 26.09.2022 | Beginn des Anschlusses des Sportplatzes an das örtliche Wasser- und Abwassernetz  |
| 04.03.2023 | Anschluss des Sportplatzes an das Glasfasernetz der Fa. DNS:net   |
| 20.11.2024 | Beginn der Neugestaltung des Clubraumes, Abriss des Tresens und Kaminecke   |

## **Baubeteiligte**

### **1. Behörden**

- 1.1. Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
- 1.2. Bundestagsabgeordneter Dr. Peter Dankert
- 1.3. Landessportbund Brandenburg e. V.
- 1.4. Stadt Königs Wusterhausen
- 1.5. Stiftung Dahme-Spreewald der MBS in Potsdam
- 1.6. Land Brandenburg - Amt für Forstwirtschaft Wünsdorf
- 1.7. Landkreis Dahme-Spreewald – Untere Naturschutzbehörde
- 1.8. Landkreis Dahme-Spreewald – Untere Bauaufsichtsbehörde
- 1.9. Landkreis Dahme-Spreewald – Amt für Jugend, Sport und Freizeit

### **2. Planung / Projektierung / Statik**

- 2.1. Dipl.- Bauingenieur Gerhard Husmann
- 2.2. Dipl.- Ing. Gerhard Jursa und Chistine Umpfenbach
- 2.3. Dipl. – Ing. Olaf Mittelstaedt
- 2.4. Dipl. – Ing. Annette Becker
- 2.5. Ingenieurbüro Berger & Last GmbH
- 2.6. Dipl. – Ing. Dietmar Thom
- 2.7. EBH Haus GmbH

### **3. Bauausführende**

- |       |                                      |                                   |
|-------|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 3.1.  | H & H Bau GbR                        | - Rohbau, Bodenplatte             |
| 3.2.  | Bauservice Dipl.- Ing. Dietmar Thom  | - Bodenplatte                     |
| 3.3.  | Holle, Ronald                        | - Innenputz und Trockenbau        |
| 3.4.  | Dachdeckerei Thomas Kuphal           | - Dachdeckung                     |
| 3.5.  | Malerbetrieb Schade                  | - Fassadenarbeiten                |
| 3.6.  | Elektromeister Jörg Grabert          | - Elektroinstallation             |
| 3.7.  | Fa. Elsner                           | - Gasinstallation                 |
| 3.8.  | Hilbrig, Sebastian                   | - Wasser- u. Abwasserinstallation |
| 3.9.  | Wiest, Bodo                          | - Wasser- u. Heizungsinstallation |
| 3.10. | DO-IT GmbH                           | - Heizungsinstallation            |
| 3.11. | Bez.-schornsteinfegermst. M. Leitert | - Abnahme Heizung                 |
| 3.12. | Schmidtbauer, Gerd                   | - Fußbodenlegearbeiten im OG      |
| 3.13. | Fa. Schröder                         | - Außentüren- u. Fenstereinbau    |
| 3.14. | Tischlerei Schmohl                   | - Innenausbau                     |
| 3.15. | Tischlerei Muder                     | - Treppengeländer, Innenausbau    |
| 3.16. | Fa. Margit Schäricke                 | - Abriss und Transporte           |
| 3.18. | Fa. Gerald Schmidt                   | - Transporte                      |
| 3.19. | Balke Brunnenbau GmbH                | - Brunnenneubohrung               |
| 3.20. | EWE AG                               | - Gasanschluss                    |
| 3.21. | Teckentrup GmbH & Co. KG             | - Innentüreneinbau                |
| 3.22. | Fa. Schwitalla, Marwin               | - Malerarbeiten                   |
| 3.23. | Fa. Roy Zimmermann                   | - Fliesenlegerarbeiten            |
| 3.24. | Fa. Möbis-Bau                        | - Podeste in Eingangsbereichen    |
| 3.25. | Fa. Christian Sohrmann               | - Pflasterarbeiten – Terrasse     |

- 3.26. Fa. Michael Richter - Wartungsarbeiten – Heizung
- 3.27. Zimmerei Rockstroh - Terrassenüberdachung
- 3.28. Tiger Kunstschmiede / Polen - Zaunneubau
- 3.29. Emil Tepe GmbH & Co. KG  
Versorgungstechnik - Wasser- und Abwasseranschluss
- 3.30. IT Born - Elektroarbeiten

#### 4. Bauhelfer

Abel, Regina	Nass, Angelika
Bassin, Friedmund	Nass, Manfred
Benke, Evelyn	Naumann, Ronald
Briesenick, Astrid	Oelmann, Wolfgang
Briesenick, Dirk	Perschon, Axel
Briesenick, Klaus	Perschon, Kay
Briesenick, Manfred	Pohl, Brigitte
Briesenick, Sven	Pohl, Fabian
Borzym, Frank	Pohl, Jürgen
Busch, Wolfgang	Pohle, Alexander
Börner, Ulf	Pust, Elke
Börnicker, Maïke	
Cornelius, Christiane	Quast, Alexander
Cornelius, Rico	
Dahlke, Uwe	Radke, Günter
Dick, Herbert	Rau, Marina
Dorst, Christian	Reimann, Mike
	Reise, Sabine
Else, Edelgard	Reise, Stefan
Faindor, Birgit	Richter, Michael
	Riemer, Thorsten
Faindor, Nicole	Rogk, Manfred
Faindor, Hartmut	Rokicki, Christian
Fiebigler, Mirko	Rokicki, Michael
Filgner, André	Ruder, Christian
Fischer, Rafael	
Flach, Michael	Sammer, Wolfgang
Förster, Thomas	Schemmel-Riga, Barbara
Förster, Torsten	Schenk, Tobias
Förster, Rudi	Scheuermann, Uwe
	Schilling, René
	Schmidtbauer, Gerd

Gaerisch, Marcus  
 Gaerisch, Werner  
 Gericke, Gabriele  
 Groß, Pieter

Hammer, Günter  
 Hande, Alexander  
 Hanzig, Erika  
 Heinitz, Silvio  
 Heller, Wolfgang  
 Hilbrig, Sebastian  
 Hidalgo, Herbert  
 Holle, Ronald  
 Häusler, Marco  
 Häusler, Rainer  
 Häusler, Thomas  
 Hüttmann, Lothar

Japke, Thomas

Kath, Daniel  
 Kautz, René  
 Kirst, Bernd  
 Klausmeyer, Heinz  
 Kleiber, Frank  
 Krannich, Eberhard  
 Kronberger, Peter  
 Krysiak, Marcel  
 Kühnel, Peter

Lange, Jana  
 Lehmann, Fred (Leo)  
 Lindlahr, Wolf-Jürgen  
 Lersch, Gunnar

Malchow, Alexander  
 Malchow, Jens  
 Marcy, Eva  
 Meyer, Christa-Maria  
 Meyer, Willi  
 Misgeiski, Sabine  
 Misgeiski, Theresa  
 Mühlemeyer, Robert

Schmohl, Carolin  
 Schmohl, Hilmar  
 Schmohl, Joachim  
 Schmohl, Sylvia  
 Schulz, Bertram  
 Schulze, Gerhard  
 Schulze, Johanna  
 Schulze, Lars  
 Schumann, Olaf  
 Schurr, Uwe  
 Sommer, Wolfgang  
 Sommer, Ingeborg  
 Sommerfeld, Erdmute  
 Sommerfeld, Rudi  
 Sorge, Alexander Niels  
 Sorge, Anne-Marie  
 Sorge, Michael  
 Stenzel, Gerd  
 Strenge, Bernd

Tietz, Ilona  
 Tinius, Marco

Valentin, Monika  
 Voigt, Anja

Wagner, Stefan  
 Waschke, Heidi  
 Weigelt, David  
 Wernicke, David  
 Wiest, Bodo  
 Wiest, Bärbel  
 Woitschek, Sven  
 Wunsch, Manfred

## 5. Sponsoren

- 5.1. Stadt Königs Wusterhausen
- 5.2. Landessportbund Brandenburg e. V.
- 5.3. Landkreis Dahme-Spreewald
- 5.4. Stiftung Dahme-Spreewald der MBS in Potsdam
- 5.5. EBH Haus GmbH
  
- 5.6. H & H Bau GbR
- 5.7. Bauhaus GmbH & Co. KG
- 5.8. Dachdeckerei Thomas Kuphal
- 5.9. HB Gebäudetechnik GmbH
- 5.10. SBAZV
  
- 5.11. Rest GmbH
- 5.12. LUTRA GmbH
- 5.13. Fa. Margit Schäricke
- 5.14. Fa. Kanschur Druck & Gravur
- 5.15. Autohaus Bredow
  
- 5.16. Horst Kliefoth - Autoservice
- 5.17. Raiffeisen Genossenschaft e. G. Friedersdorf
- 5.18. Fa. Elsner – Gas- und Wasserinstallation
- 5.19. Teckentrup GmbH & Co. KG – Innentüren
- 5.20. Fa. Schröder – Türen- & Fenstersysteme
  
- 5.21. Restaurant Anne
- 5.22. Schulz, Klaus-Dieter (FSG Kablow GmbH)
- 5.23. Gerald Schmidt Transporte
- 5.24. HKL Center Kwh
- 5.25. Familie Dahlke
  
- 5.26. DO-IT GmbH
- 5.27. Fa. Roy Zimmermann – Fliesenlegerei
- 5.28. Fa. Muder – Tischlerei
- 5.29. Fa. Schmohl, Joachim – Tischlerei
- 5.30. Familie Matthias Blankenburg
  
- 5.31. Fa. Nerreter – Inhaber Olaf Schumann
- 5.32. Fa. Udo Hein – Kältetechnik
- 5.33. Wolfgang Oelmann (C.U.B.A. gGmbH Berlin)
- 5.34. Eichwalder Küchenstudio
- 5.35. Marang Brandschutz & Technologie GmbH
  
- 5.36. Marion Schulze
- 5.37. Thomas Kuphal
- 5.38. Marwin Schwitalla

- 5.39. Fa. Möbis-Bau
- 5.40. Fa. Christian Sohrmann
  
- 5.41. Zimmerei Rockstroh
- 5.42. GAAC Commerz GmbH
- 5.43. Fa. Michael Richter – Bad, Heizung, Fliesen
- 5.44. Städtischer Betriebshof der Stadt Kwh
- 5.45. AV Union Eventtechnik Alexander Pohle
- 5.46. Phoenix Entertainment Veranstaltungen GmbH

**Das Baugeschehen  
in  
Wort und Bild  
263 Artikel mit Foto  
in diesem Bautagebuch**

---

**712 Fotos  
in folgenden 13 Ordnern:**

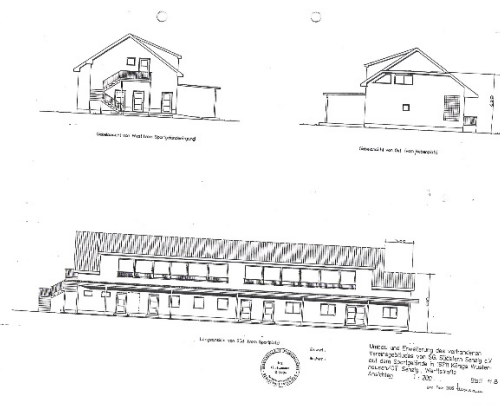
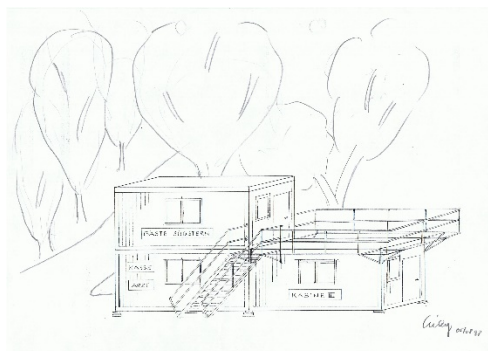
- Abriss**
- Ansichten**
- Ausbau EG**
- Ausbau OG**
- Außenarbeiten**
- Dach**
- Decke - Treppe**
- Decke OG**
- Fassade**
- Fundamente**
- Planung**
- Rohbau EG**
- Rohbau OG**

**sind gespeichert**

Stand: 27.03.2024



## 000. 2005 Der Anfang des „Jahrhundertbaus“



## Geht der goldene Plan auf?

Gute Chancen für den Ausbau des Stadions „Wiesengrund“ und des Sportlerheims zur Ballsporthochburg

**SENZIG** ■ Jetzt können die Sportfreunde der SG Südtern Senzig nur noch hoffen. Alles ist getan, um das Stadion „Wiesengrund“ und ein Sportlerheim zu einer Sporthochburg auszubauen. „Wir haben vor wenigen Tagen den Förderantrag für den ‚Goldenen Plan Ost‘ eingereicht und verteidigt. Jetzt liegen wir auf Platz eins der Prioritätenlisten im Dahme-Spreewald-Kreis und haben damit gute Chancen, berücksichtigt zu werden“, so der sportliche Leiter des Vereins, Thomas Japke. Wenn alles klappt, könnte noch in diesem Jahr Baubeginn für die Sanierung des Vereinsgebäudes und die Anlage eines Kunstrasenplatzes mit einer Gesamtinvestition von knapp 600 000 Euro sein.

In der ersten Bauphase soll eine mehrgeteilte multifunktionale Kunst-Sportfläche parallel zum Hauptspielfeld entstehen. Damit können neue Sportangebote wie Basketball, Tennis, Federball für die Senziger angeboten werden. Die zweite Bauphase ist für den schrittweisen Um- und Ausbau des Vereinsgebäudes bei laufendem Spielbetrieb vorgesehen. „Wir wollen mit dem Um- und Ausbau der vorhandenen Schuppen zu Umkleidekabinen und den Ausbau der Sanitäranlagen beginnen, später folgt der separate Klubraum, Versammlungs- und Fernsehraum, diese Räume können auch als Heimstätte für den Jugendklub dienen. Im dritten Bauabschnitt wollen wir das Vereinsgebäude aufstocken und das Dachgeschoss ausbauen“, so Japke.

Südtern den Ausbau ihrer Sportstätten. Erst im Oktober 2003 konnte sie Eigentümer des Platzes werden. Aufgrund der ungeklärten Eigentumsverhältnisse blieben bisher auch größere Investitionen lange auf der Strecke. Daher kann sich der Sportverein auch erst jetzt um Förderung bemühen. Der Ursprung der Fläche liegt in den deutschen Gründerjahren, als auf diesem Gelände noch Sand für den Bauboom in Berlin gefördert wurde. Ab den 30er Jahren wurde das Gelände landwirtschaftlich genutzt, in den 60er Jahren noch von der LPG. Diese schenkte die ehemalige Kiesgrube 1974 der Gemeinde. Der Sportplatz wurde eröffnet. Nach der Wende gab es allerdings Rückübertragungsansprüche. Per Gerichtsbeschluss wurde im Oktober ein Verkauf an die Gemeinde verfügt, und die übergab die Fläche der Sportgemeinschaft Südtern.

Heute hat der Sportverein rund 300 aktive Sportler, die Senziger Einwohner unterstützen diesen größten Verein ihres Ortsteiles bei vielen Aktionen. Und nicht nur die. Auch Sponsoren wurden gewonnen. Und man investierte bereits etliches unter anderem durch Eigenleistung wie in eine dringend benötigte Flutlichtanlage. Sechs Mannschaften müssen auch in den Abendstunden trainieren und brauchen Licht auf der Anlage. Insgesamt benötigt der Verein jetzt rund 600 000 Euro für den Bau seiner Sportstätte, die nach Fertigstellung auch dem Schul- und Kitasport zur Verfügung gestellt werden



Der Sportplatz in Senzig könnte sich zu einer wahren Perle für die Ballspieler im Ort auswachsen. Voraussetzung ist, dass die Mittel aus dem „Goldenen Plan Ost“ fließen. FOTO: ANDREAS KÄMPER

450 000 Euro sollen aus dem Fördertopf des Goldenen Planes fließen. 150 000 Euro wollen die Vereinsmitglieder mit Unterstützung anderer Gremien und Sponsoren selbst aufbringen. „Unser eigenes Engagement war es sicher auch, dass uns der Kreissportbund

Wir wollen ja nicht nur die Möglichkeit zum Breitensport für unsere aktiven Vereinsmitglieder bieten, sondern das Angebot für Radsportler, Angler, Dart- und Skatfreunde erweitern“, so Japke. Zudem gebe es ein breites Interesse an Tennis, Federball, Basketball und

Rentnersport, dem auf Grund der Raumknappheit bisher nicht entsprochen werden kann.

Sollte die SG Südtern den Förderzuschlag bekommen, dann würde für Thomas Japke ein Traum Wirklichkeit werden: „Genau vor 30 Jahren bin

verein getreten und habe mich seitdem immer für die Sportler, vor allem den Fußball eingesetzt.“ Wenn jetzt nach 90 Jahren Vereinstätigkeit – die SG wurde 1917 gegründet – richtige Heimstätte entstehen könnte, wäre das ein Meilenstein auch in der Ge-

## 001. 06.04.2006

Bitte in Klarsichthülle an der Baustelle anbringen!

<b>Baustellenschild</b>	
<b>Bauvorhaben</b> <small>(von der Bauaufsichtsbehörde auszufüllen)</small>	Baugenehmigung-Nr. <b>2-0171/06</b>
	Genaue Bezeichnung laut Baugenehmigung Änderung von Anlagen für sportliche Zwecke - Erweiterung und Modernisierung Vereinsgebäude
	Ort/Str. Straße, Hausnummer 15754 Königs Wusterhausen, OT Senzig, Wertstraße
	Gemarkung, Flur, Flurstück Gemarkung: Senzig, Flur: 2, Flurstück: 981, 984
<b>Bauherr</b> <small>(von der Bauaufsichtsbehörde auszufüllen)</small>	Name, Anschrift, Telefon SG Südster Senzig Wertstraße, 15754 Königs Wusterhausen, OT Senzig
<b>Objektplaner</b> <small>(von der Bauaufsichtsbehörde auszufüllen)</small>	Name, Anschrift, Telefon Ing. Gerhard Husmann Parkstraße 26, 15738 Zeuthen Tel.: 033762 71382
<b>Bauüberwacher</b> <small>(vom Bauherrn auszufüllen)</small>	Name, Anschrift, Telefon
<b>Unternehmer für den Rohbau</b> <small>(vom Bauherrn auszufüllen)</small>	Name, Anschrift, Telefon
Baufreigabe erteilt am 6. April 2006	
<small>(unde Bauaufsichtsbehörde)</small>	

Nach fast einjähriger Prüfung durch das Bauamt wurde am 06.04.2006 endlich die Baugenehmigung für den Um- und Ausbau des Vereinsgebäudes erteilt. Auf dem Weg zu dieser Baugenehmigung musste so manche Hürde übersprungen werden. Zunächst war nicht klar, welche Grundstücksflächen Südster Senzig seinerzeit gekauft hatte. Die Stadt musste in einem Grenztermin erst die Flächen festlegen. Dann sollte der "Wald" in Bauland gewandelt werden, was dank der Hilfe von Herrn Herckt aus Gallun auch geschah. Herr Herckt stellte kurzfristig und unkompliziert Ausweichflächen zur Verfügung. Zu guter Letzt bemängelte das Bauamt einen etwa 25 cm langen Schatten, den die geplante Dachfläche auf das "benachbarte Grundstück" wirft, daraufhin musste die gesamte

Dachkonstruktion noch einmal geändert werden.

## 002. 11.09.2006



Schon im Herbst 2006 sollten insgesamt 74.000 € in den ersten Bauabschnitt, den Anbau der Toiletten und zweier Mannschaftskabinen investiert werden. Die Firma Schärlicke, einer unser zuverlässigsten Sponsoren, wenn es um Technik, Lieferung oder Transport geht, war sofort zur Stelle, um die Baufläche herzurichten. Die alten Kabinen (ehemalige Kohleschuppen – notdürftig hergerichtet) und die alte

Platzwartwerkstatt verschwanden. Die Übergangstür wurde geschlossen und zugemauert. Stadt und Landkreis reichten insgesamt knapp 11.000 € Fördermittel aus. Einen Großteil der Restsumme sollte über andere Förderquellen oder Zuwendungen von Stiftungen erschlossen werden. Leider sprudelten diese Quellen nicht, so dass wir Anfang 2007 die Fördergelder zurückzahlen mussten.



### 003. 05.10.2007



Nach Jahren der Planung und der Vorbereitung des Grundstückskaufes war es als erster die Stadt Königs Wusterhausen, die tatsächlich ernst mit der Unterstützung des Baugeschehens machte. Bürgermeister Herr Stefan Ludwig übergab, anlässlich der 90-Jahr-Feier der SG Südsterm Senzig am 05.10.2007, in einer grünen Mappe einen Fördermittelbescheid über 5.100 € für die Schaffung der Fundamente und der

Bodenplatte. Er und wir konnten damals nicht ahnen, dass es noch mal ein Jahr dauern würde, bis es auf dieser Bodenplatte tatsächlich weiterging. Beide Seiten, Verein und Bürgermeister, hatten eigentlich die Hoffnung, schon zum Pfingstfest 2008 wesentlich verbesserte Bedingungen vorzufinden. Was lange währt, wird irgendwann gut.

### 004. 19.12.2007



Am 19.12.2007 rückte dann endlich schweres Gerät in den Wiesengrund. Schließlich sollten die Gelder der Stadt noch im Jahr 2007 verbaut werden. Der Bürgermeister hatte zugesichert, auch für 2008 eine größere Fördersumme durch die Stadt beantragen zu wollen. Für viele, die schon nicht mehr an das Projekt geglaubt haben, war es ein bewegender Moment zu

sehen, wie sich der erste Beton in die Fundamentgräben und in die Bodenplattenkästen ergoss. Herr Ingenieur Dietmar Thom war mit seinem Unternehmen für die Erstellung der Bodenplatte verantwortlich. Er war es auch, der die Planungen bis zu diesem Zeitpunkt maßgeblich begleitet hat. Ohne seine Zuarbeit hätte der Verein überhaupt keine Fördermittelanträge stellen können.

## 005. 10.01.2008




Im Januar 2008 hatte Vereinspräsident Thorsten Riemer die Nase gestrichen voll. Rauf auf die Prioritätenliste, runter von der Liste, rein in eine andere Liste für ländlichen Raum, dann wieder Kommando zurück und rauf auf die alte Zuwendungsliste und am Ende doch wieder ganz anders. Völlig unkompliziert bekamen der Präsident und sein Geschäftsstellenleiter einen Termin beim Bundestagsabgeordneten Herrn Dr. Peter Dankert im Paul-Löbe-Haus im Berliner Regierungsviertel. Zum Erstaunen der Senziger Abordnung war Herr Dr. Dankert top informiert. Er wusste über das lange Prozedere Bescheid und versuchte noch im Beisein der Abordnung aus Senzig eine Lösung mit dem Landessportbund zu finden. Von nun an kam wirklich Bewegung in die am 19. August 2003 beantragten Fördermittel.

## 006. 26.04.2008



Die noch einmal komplett überarbeiteten Pläne, zusammen mit den noch einmal völlig neu ausgefüllten Anträgen wurden am 26.04.2008 durch den Vereinspräsidenten Thorsten Riemer selbst, beim Landessportbund in Potsdam übergeben. Sofort machten sich beim LSB superkompetente Mitarbeiter ans Werk, die Unterlagen auf Machbarkeit zu prüfen. Da die Unterlagen dem Ministerium zur Prüfung vorgelegt werden, sollte diesmal wirklich nichts schief gehen. Frau Kienast und Herr Löhr vom LSB standen praktisch im täglichen Kontakt mit unserer Planungsstelle. Herr Husmann als unser Architekt, musste mehrfach die Bauunterlagen anpassen bzw. überarbeiten, besonders der Kompromiss zwischen der Erweiterung des bestehenden Vereinsgebäudes und den heutigen gesetzlichen Vorschriften fiel uns sehr schwer.

## 007. 07.11.2008

 <p>Sparkasse Dahme - Spreewald 15702 Königs Wusterhausen</p>		<p>Bahnstraße 13 15711 Königs Wusterhausen Telefon (0 33 75) 2 78-0 Telefax (0 33 75) 2 78-2 78 www.sparkasse-dahme-spreewald.de Bankleitzahl 150 508 00</p>	
<p>SG Südsterm Senzig e.V. Vereinspräsident Hans-Joachim Förster Chausseestr. 85 15754 Senzig</p>		<p>Anwalt des öffentlichen Rechts Handlungsabteilung beim Amtsgericht Potsdam PR4 2339 Königsplatz Hauptstraße 150 508 00 Bankleitzahl 150 000 00</p>	
Ihre Zeichen	ka/bu	-3 24	06.04.2001
	Unsere Zeichen	Durchwahl	Datum

**Ihre Finanzierungsanfrage vom 07.03.2001**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf Ihren o.g. Antrag teilen wir Ihnen mit, dass wir der Finanzierung unter nachfolgend genannten Voraussetzungen gern näher treten:

- Sicherstellung durch Bürgschaft der Gemeinde Senzig
- Bestätigung der Darstellungen für das Haushaltsjahr 2000 hinsichtlich der wirtschaftlichen Verhältnisse des Vereins durch Vorlage der Jahresrechnung 2000.

Hinsichtlich der Finanzierungsgestaltung unterbreiten wir Ihnen folgendes Angebot:

**Darlehen DM 80.000,00**

1) Zinssatz nominal 6,80 % p.a. variabel, einmalige Bearbeitungsgebühr 2 %, eff. Jahreszins 7,33 %  
mtl. Rate 660,00 DM oder

2) Zinssatz nominal 7,00 % p.a. bei Zinsfestschreibung 5 Jahre, eff. Jahreszins 7,23 %  
mtl. Rate 670,00 DM







Gesamtlaufzeit jeweils ca. 17 Jahre, 2 Monate, Gebühr für den Jahreskontozug DM 10,00 p.a.

**Kontokorrentkredit DM 10.000,00**  
Zinssatz nominal 11,25 % p.a., effektiver Jahreszins 11,75 % p.a.

An dieses Angebot halten wir uns bis zum 30.04.2001 gebunden.

Wir bitten Sie uns mitzuteilen, welche der genannten Darlehensbedingungen Ihren Vorstellungen entspricht und wann Sie die Bereitstellung der Mittel wünschen. Ihrer Rückantwort sowie dem Eingang o.g. Unterlagen entgegen sehend verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Ihre  
Kreditabteilung  
*Carla Karraß* *Bullenberg*

Unsere Verbundpartner:      

Nach der Erstellung einer Sportplatzkonzeption konnte eine Darlehnsanfrage an die Sparkasse Königs Wusterhausen gestellt werden. Man kann dieses Datum getrost als Geburtsstunde der später gebauten modernen Flutlichtanlage bezeichnen. Superinteressant ist es zu sehen, dass schon im Jahr 2001 Pläne für das Vereinsgebäude, für die Erweiterungen der Sportplätze geplant wurden. Damals sollte im Obergeschoss noch eine wettkampffähige Kegelanlage entstehen. Das geplante Gebäude sollte einen Balkon bekommen, von dem aus ein Platzwart oder ein Stadionsprecher beide Plätze beobachten hätte können. Auch die Flutlichtanlage war für zwei Sportplätze geplant.

## 008. 13.11.2008



Wie gut der Vorstand und insbesondere die im Vorstand für den Bau zuständigen Leute in der Vorbereitung gearbeitet haben, zeigt sich an diesem Donnerstag. Nur wenige Tage, nachdem die endgültige Zusage erfolgte, tut sich etwas auf der Baustelle. Die Firma H & H Bau GbR aus Königs Wusterhausen beginnt mit dem Ausschachten und Einschalen der Trägerfundamente, die später die Decke im kleinen Vereinsraum und in der Teeküche halten sollen. Dazu musste das bestehende Vereinsgebäude „untergraben“ werden, damit der augenblickliche Sportbetrieb nicht beeinträchtigt wird.

## 009.      19.11.2008



Wieder rückt schwere Technik im Wiesengrund an. Mit einer riesigen Betonpumpe werden Betonmassen in die Stützfundamente gegossen. Vorher wurde die Fläche mit Drahtgeflechten stabilisiert und eingeschalt. Damit die LKW's überhaupt den Wiesengrund befahren können, hatte die ortsansässige Firma Schärlicke mal wieder unkompliziert geholfen. In den frühen Morgenstunden wurde das Einfahrtschild, oben am Sportplatz, aus seiner Verankerung gehoben. Mirko Fiebiger nutzte die Gelegenheit sofort, um das Schild einer gründlichen Generalreparatur zu unterziehen. Weiß wie nie strahlt es nun auf die Besucher hernieder.

## 010.      26.11.2008



Warum das auf vielen Baustellen so ist, weiß wahrscheinlich wirklich kein Mensch. Die vielen Vorbereitungen nimmt man zur Kenntnis, freut sich und kehrt zur Tagesordnung zurück. Als aber die ersten Steine abgeladen wurden, standen einigen Bauverantwortlichen doch die Tränen in den Augen. Die Steine kamen dabei nicht von irgendjemand, sondern von Raiffeisen Friedersdorf. Die in Friedersdorf ansässige Firma unterstützt die SG Südstern schon seit Jahren. „Spur der Steine“ oder „Steine für den Wiesengrund“, so heißt eine Aktion, die nach den Weihnachtsfeiertagen beginnen wird. Dazu später mehr.



## 011.      27.11.2008



Dass was heute passierte, nennt man in Fachkreisen wohl Grundsteinlegung und wird normalerweise groß gefeiert. Weil wir aber so spät die Zuwendungen erhalten haben und bei sehr ungünstigen Witterungsverhältnissen bauen müssen, haben wir uns entschlossen, anstelle einer Grundsteinlegung lieber später ein Richtfest zu feiern. Andreas Häusler von der bauausführenden Firma H & H begann nach diversen Vermessungsarbeiten, die erste „Ecke“ zu mauern. Damit waren die ersten Steine nun endgültig gelegt. Beeindruckend, wie schnell die Arbeiten nach der langwierigen Einmessung vorangingen. Da werden die vielen Steinpakete doch sehr schnell aufgebraucht (verarbeitet) sein.

## 012.      03.12.2008



Hoch sind sie geworden die 4 Ecken, die den Anbau am Vereinsgebäude einmal begrenzen sollen. Auch die lange Verbindungsmauer an der Rückfront des Gebäudes ist schon halbhoch. Erst jetzt kann man sich über die räumlichen Größen die uns später zur Verfügung stehen, die ersten Eindrücke verschaffen. Es ist imposant zu sehen, wie viel Mauerwerk in so kurzer Zeit geschaffen wird. Die Mitarbeiter der Firma H & H Bau GbR trotzen dabei fast jedem Wetter. Apropos Wetter. Wenn es noch möglichst lange mild bleibt, werden weitere Baufortschritte noch vor den Feiertagen zu sehen sein. Die Wände im Erdgeschoss sind dann mit Sicherheit fertig. Übrigens, wer helfen möchte, ist gern gesehen auf der Baustelle. So muss z. B. das Vordach abgebaut und ordentlich gelagert werden. Mehr als ein Akkuschauber und eine Leiter und vielleicht ein paar Arbeitshandschuhe sind für diese Aufgabe nicht nötig. Vielleicht ist das ja was für eine der kleineren Sportabteilungen.

**013. 05.12.2008**

Christian Löhrl vom Landessportbund meinte auf dem Weg der Fördermittelbeantragung einmal zu uns: „Wenn der Bau erst begonnen, wird er auch eine gewisse Eigendynamik entwickeln“. Damals waren wir noch skeptisch, nun aber wissen wir, dass er Recht hatte. Als kürzlich der Vereinspräsident während eines Fußballheimspiels zu einem Arbeitseinsatz aufrufen wollte, meldete sich spontan Südstern-

Senzig-Fan Hartmut Faindor zu Wort. Er hatte mitbekommen, dass ein breiter Entwässerungs- und Arbeitsgraben geschippt werden sollte. „Besorge mir einen Kleinbagger und ich mach das für euch.“ „Was, ihr braucht einen Kleinbagger?“ fragte Südstern-Senzig-Fan Rainer Tietz noch einmal nach. „Okay, wann und wo soll der Bagger sein?“ Hartmut Faindor machte sich dann an das Werk und nach einigen Stunden war ein ansehnlicher Graben an der Rückfront der Baustelle entstanden. Danke Hartmut, danke Rainer.....

**014. 10.12.2008**

Beeindruckend groß und beeindruckend hell wirken die schon zu erkennbaren Räume im Anbau an das Vereinsgebäude. Nachdem alle Außenwände fertiggestellt sind, werden nun schon die feststehenden Innenwände gezogen. Wem das Vorstellungsvermögen anhand der Zeichnungen gefehlt hat, der kann sich nun schon in die jeweiligen Räume stellen und ein Gefühl dafür entwickeln, wie alles einmal

aussehen wird. An der Rückfront sind die Stürze für die Fenster in der vollen Länge bereits eingesetzt. Die tragenden Zwischenwände sind ebenfalls fertig. Weder unsere zwei Bauhelfer noch unseren Platzwart kann das Wetter vom Bau abhalten. Die bauausführende Firma H & H GbR aus Königs Wusterhausen ist sowieso jeden Tag fleißig vor Ort.

Fenstererklärung: Das erste Fenster über dem Handwerker gehört zur Kabine 3 (ein Fenster nicht im Bild), Fenster 2 und 3 - vom Handwerker aus gesehen - gehören zur neuen Dusche, Fenster 4 gehört zur neuen Toilette. Fenster 5 und 6 - kurz vor der Trennwand - gehören zur Kabine 4.



## 015. 12.12.2008



Beim Wandeln durch die Gänge und Flure fallen einem Textzeilen aus der längst vergangenen Schulzeit wieder ein: "Durch diese hohle Gasse werden sie einmal kommen", die Spielerinnen und Spieler der SG Südsterne Senzig und ihre Gäste. An der langen Wand auf der rechten Seite wird man später eine ständige Vereinsausstellung bewundern können. Auch Wimpel und Urkunden sollen hier einmal einen

Platz finden. Etwa in Höhe des Dachrinnenausflusses, an dem die gelbe Entwässerungsschlange beginnt, wird der Übergang zum alten Vereinsgebäude entstehen. Dort hat künftig der Schiedsrichter sein Domizil. Ganz am Ende des Flures, ist schon der Eingang zum Clubraum zu erkennen.

## 016. 16.12.2008



Südsterne Senzig sitzt auf gepackten Koffern. Nicht etwa, weil es irgendwo hin in ein Trainingslager geht, sondern weil die Winterpause genutzt werden soll, die Umbaumaßnahmen im alten Gebäudeteil voranzutreiben. In ein Trainingslager wären sicherlich auch die zahlreichen Trophäen aus dem Pokalschrank im Hintergrund nicht mitgereist. Die Einrichtung wird bei einigen

Senziger Familien und bei der Firma Wolff in Königs Wusterhausen eingelagert. Wann alles wieder zurück in den Wiesengrund darf, steht noch in den (Süd) Sternen. Bis zum 23.12.08 soll das Gebäude dann komplett leer geräumt sein, damit es in der ersten Januarwoche mit den Baumaßnahmen weitergehen kann. Das Entkernen des alten Vereinsgebäudes erledigt der Verein in Eigenleistung.

**017. 18.12.2008**

Stadionbauer helfen Sportplatzbauer, Sportplatzbauer helfen Stadionbauer. Auf der großen Baustelle im Stadion „An der Alten Försterei“, Heimstätte des 1. FC Union Berlin, wurde dringend ein Radladerfahrer gesucht. Dieser Hilferuf ereilte auch die Südsterne aus Senzig. Nach einem kurzen Gespräch konnte ein versierter Radladerfahrer für die Stadionbauer gefunden und ohne Probleme zu

einem mehrtägigen Einsatz überredet werden. Die Sportplatzbauer aus dem Senziger Wiesengrund hatten allerdings auch ein Problem. Um die Fundamente für den Erweiterungsbau zu legen, muss quer durch das bestehende Gebäude der Betonfußboden geschnitten werden. Die nötige Betonschneidemaschine lieh man sich kurzerhand und völlig problemlos bei den Stadionbauern in Köpenick aus.

**018. 22.12.2008**

Gastraum und Küche sind schon leer. Die Fundamente in der ehemaligen Männerkabine eingezeichnet. Auch der Trophäenschrank ist abgebaut und eingelagert.

**019. 30.12.2008**

Auch zwischen den Feiertagen war das Team um Platzwart Mirko Fiebiger fleißig mit dem Bauvorhaben beschäftigt. So wurde schon ein Drittel der Terrassenüberdachung demontiert und gelagert, sowie der Rückbau des Vereinsraumes und der ehemaligen 1. Männerkabine vorangetrieben. Nach der Demontage der Wand- und Deckenverkleidungen gab es dann allerdings

eine unliebsame Überraschung. Große, schwarze Schimmelflecken zeugen von einem undichten Dach.

## 020. 03.01.2009



Zwischen den Feiertagen wurde im "Stadion Im Wiesengrund" fleißig weiter gearbeitet. So wurde quer durch den ehemaligen Gastraum bzw. der Heimkabine ein tiefer Fundamentgraben ausgehoben. Auch die Vorbereitungen für die nicht tragenden Innenwände wurden getroffen. Später bildet das Viereck rechts auf dem Bild einmal die Behindertentoilette bzw. die Dusche für den Schiedsrichter und links wird sich der

eigentliche Schiedsrichterraum befinden. Die späteren Konturen kann man sich schon jetzt gut vorstellen. In den nächsten Tagen werden weitere Innenwände entfernt, sowie die alte Deckenverkleidung weiter demontiert.

## 021. 05.01.2009



Malerisch und wunderschön sah der tief verschneite „Wiesengrund“ heute Morgen bei Arbeitsbeginn aus. Zunächst wurde die Zufahrt bis zur Baustelle von Eis und Schnee befreit. Bei den Schneemassen keine leichte Aufgabe. Dann ging es in den bestehenden Räumen weiter an die Arbeit. Meter um Meter verschwindet die alte Zwischendecke aus dem Gastraum und der ehemaligen Heimkabine. Für den Schutt stehen

drei Entsorgungssysteme bereit. Streng getrennt wird nach Bauabfall, Schutt und anderen Baustoffen.

## 022.      08.01.2009



W – wie weg ist die Deckenverkleidung aus Pappe und Holz. Was zum Vorschein kam, war Baukunst Made in DDR – entstanden aus Mangelwirtschaft und fehlender Sensibilität gegenüber jeglichem Wärmeschutz. Spätestens jetzt haben wir die Erklärung für die hohen Heizkosten. Keine Dämmung zu finden und man kann ohne Probleme durch das Dach von innen nach außen sehen. Auch aus dem Umfeld des

Baugeschehens gibt es Bemerkenswertes zu berichten. Die Sportfreunde Uwe Schurr und Hilmar Schmohl, die beide im Augenblick viel Freizeit haben, werden ab Montag auf der Baustelle helfen. Die Chefin vom Vereinslokal "Restaurant Anne" lädt die Bauarbeiter und die Bauhelfer ab sofort von Dienstag bis Freitag zu einem warmen Mittagessen in ihr Lokal ein. Sie betrachtet diese Maßnahme als Initiative zur Unterstützung des Baugeschehens. Da fallen mir doch gleich wieder die Worte von Herrn Löhr, Bauchef vom Landes-Sport-Bund ein: "Wenn der Bau erst mal begonnen hat, entwickelt er eine gewisse „Eigendynamik“ – wie recht er doch hat. Übrigens, wer nicht selbst helfen kann, der kann auch gerne eine "Bauhelferspende" auf unser Vereinskonto einzahlen. DANKE an Schurri, Hilmar und dem Team vom Restaurant Anne samt ihrer Chefin Perdita Schmidtbauer.

## 023.      10.01.2009



Auf den Stadionbaustellen in Köpenick (Union) und in Senzig (Südstern) wird auch am Sonnabend gearbeitet. Ein rotes "A" bedeutet auf beiden Baustellen Abriss. Das A auf dem Foto zeichnet die Wand zwischen dem ehemaligen Schiedsrichterraum und der alten, viel zu kleinen Gästekabine. Heute begann der Abriss der Wand. Da unsere fleißigen Helfer nicht ruhen, bevor der Job erledigt ist, wird die

Wand schon am Montag Geschichte sein. Wer immer später diese Kabine nutzen



wird, hat es gut. Direkter Zugang zur Dusche 1. Direkter Zugang zu einer Toilette und eine Kabine groß und hell mit Taktiktafel und allem, was zu einer Sportkabine gehört.

## 024. 11.01.2009



HELPER GESUCHT !!!!!!!!! HELPER GESUCHT !!!!!!!!! Dringend wird wieder eine Abteilung für einen Arbeitseinsatz gesucht. Die Stellzeit des leider nur halb vollen Schuttcontainers läuft ab. Wir brauchen also dringend eine Abteilung, die den Außenputz abschlagen und einladen kann. Außerdem müssen dringend die Stützen des Terrassendaches in der neuen Wand, eingemauert werden. Noch hängen sie lose in

den frei gestemmt Löchern. Am Überdachgestell muss auch noch eine Profilverlängerung, vorn an der Ecke zum ehemaligen Toilettenzugang, eingeschweißt werden. Da man dafür eine große leistungsfähige Abteilung braucht, kommen praktisch nur die Sportfreunde aus der Abteilung Volleyball infrage. Mal sehen, was daraus wird und wie viele überhaupt dieses Bautagebuch lesen. Denn immerhin so ganz jung ist der Altersdurchschnitt dieser Abteilung nicht mehr und da ist es nicht sicher, wie "PC-kundig" die Sportfreunde sind.

## 025. 13.01.2009



Die Wand, an der im letzten Tagebucheintrag noch ein großes rotes "A" stand, ist nun weg. Weg ist auch die gesamte Deckenverkleidung im ehemaligen Gastraum und der ersten Männerkabine. Auch die Decke in der Gästekabine ist bereits demontiert und entsorgt. Die fleißigen Bauarbeiter und Helfer waren nun schon mit dem Rückbau der Deckenverkleidung in der Dusche beschäftigt. In der ehemaligen

Damentoilette hat auch schon der Rückbau eingesetzt. Türen und Kabinenwände wurden bereits entfernt. Jeden Abend ist die Baustelle "besenrein", damit sich unsere Sportler in den nun rohen Räumen wenigstens noch umziehen können. Noch sind auch die Duschen und ein Teil der Heizung in Betrieb. Erst wenn die verbliebenen

Betonplatten vom Dach gehoben werden, ist auch mit Wasser- und Wärmeversorgung Schluss. Dann müssen die Umkleide- und Duschkmöglichkeiten in der Turnhalle genutzt werden.

## 026. 16.01.2009



Die Entkernungsarbeiten am bestehenden Vereinsgebäude sind so gut wie abgeschlossen. Bauleiter Mirko Fiebiger, Bauhelfer Wolfgang Busch und die beiden freiwilligen Helfer Hilmar Schmohl und Uwe Schurr haben ganze Arbeit geleistet. Ohne Dachverkleidungen präsentieren sich nun so gut wie alle Räume. Geschützt wird das Ganze nun nur noch durch die grauen Betonprofile, die die letzte Abdeckung bilden.

Trotzdem bleiben zwei Räume und die Dusche für den Trainingsbetrieb noch nutzbar. Erst wenn das Wetter die Montage der neuen Decke zulässt, werden die letzten Betonteile entfernt. So gut wie alle Rückstände wurden auch gleich entsorgt, so dass die Baustelle sehr schön sauber und aufgeräumt wirkt. Auch der Rückbau der ehemaligen Toiletten ist soweit erledigt. Wie auf vielen Baustellen, so warten auch wir auf wärmeres Wetter.

## 027. 20.01.2009



Die Innenwände sind weg und die Container sind voll. Wie man sehen kann, wird der Abrissmüll streng getrennt. Auf dem Anhänger wird der Sondermüll sofort entsorgt. Der mittlere Container ist nur für Steine- und Betonschutt. Der äußere Container ist für Mischmüll wie Holz. Holz fällt jedoch bisher sehr wenig an. Unsere fleißigen Bauhelfer haben das Holz aus der Deckenverkleidung klein geschnitten und

werden es als Heizholz verwenden. Nicht nur wegen der Entsorgungsstation wirkt unsere Baustelle immer irgendwie aufgeräumt. Mirko Fiebiger und sein Team sind

bemüht, jeden Abend die Räume besenrein zu haben, damit sie zum Trainingsbetrieb, wenn auch eingeschränkt, noch genutzt werden können.

## 028.      23.01.2009



Klein wirken die beiden Vierecke, die später den Schiedsrichterraum und die Behindertentoilette bilden und klein sind sie auch wirklich. Wenn man allerdings die "Minibuchten" für den Schiedsrichter in der Turnhalle in Karstädt vor Augen hat, dann werden wir unseren Schiedsrichtern geradezu Tanzsäle zur Verfügung stellen. Allerdings sind Schiedsrichter oft genügsame Menschen. Der angesprochene

Unparteiische in Karstädt meinte: "Was brauche ich mehr als einen Haken, einen Stuhl und einen kleinen Tisch". Gut, das findet bei uns dann wirklich Platz. Die Schacharbeiten für die Fundamente in den Innenräumen sind abgeschlossen. Auch die Arbeiten für den neuen Fußboden in der ehemaligen Gästekabine sind beendet.

## 029.      30.01.2009



Nachdem nun alle Innenwandverkleidungen der Zwischendecken entfernt sind, tauchte das nächste unerwartete Problem auf. Die elektrische Anlage stellt eine "Verknüpfung" aus drei Epochen Elektrotechnik dar. Immer wieder angeflickt an die bestehende alte Anlage, präsentiert sich der Istzustand. Es ist also kein Wunder, dass in den vergangenen Jahren immer mal wieder der Strom ausfiel oder einfachen

Belastungen nicht mehr standhalten konnte. Noch gut in Erinnerung sind z. B. Pfingstfeste, bei denen die Bühne plötzlich im Dunkeln stand und die Künstler ihren Auftritt abbrechen mussten. Zuletzt musste sogar die Damentoilette mit Baustromlicht – über eine Steckdose – versorgt werden. Wir haben für die Sanierung der E-Anlage im Altbau noch einmal Fördermittel beantragt.

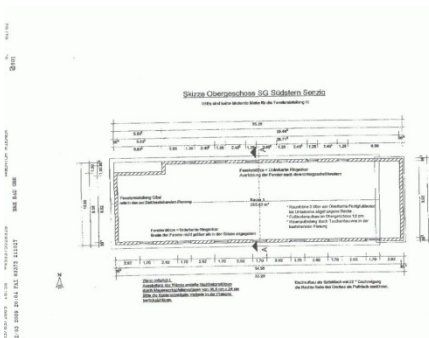
## 030.      04.02.2009



Das Foto lässt erahnen, wie groß und geräumig das fertige Vereinsgebäude einmal werden soll. Beeindruckend schon jetzt die später vorhandene Fläche in der Draufsicht. Die Planungen für die Zwischendecke sind im vollen Gange. In die Planung für die Dachkonstruktion hat sich nun die Zimmerei Astrein, die auch schon massiv unseren Nachwuchs unterstützt und deren Inhaber selbst zwei Kinder bei uns

Fußball spielen lassen, mit eingebracht. Die Dachpappe auf dem alten Gebäude muss nun in Eigenleistung durch den Verein entfernt werden. Sollte also eine Sportgruppe oder auch einzelne Sportfreunde das Projekt in dieser frühen Phase unterstützen wollen, so wäre jetzt eine gute Gelegenheit, sich einzubringen.

## 031.      04.03.2009



Genau 4 Wochen herrschte “witterungsbedingter Stillstand” auf unserer Baustelle im “Stadion im Wiesengrund”. Natürlich bedeutet Stillstand nicht gleich Stillstand. Hinter den Kulissen haben sich kluge Leute den Kopf zerbrochen, wie das “Problem” Obergeschoss und Dachaufbau gelöst werden kann. Die seinerzeit beim Bauantrag eingereichte Variante erwies sich als viel zu teuer. Auch die nutzbare Fläche im

Obergeschoss war zu klein, zu verwinkelt und hätte später für viel zu viel Pflegeaufwand gesorgt. Nun wird eine praktikablere Lösung, mit einem großen Raum und geraden Wänden, angestrebt. Richtig schön ist auch, dass sich Sponsoren aus unserem Jugendbereich in die Planungen einbringen. Die Zimmerei Astrein arbeitet eng mit den Bauplanern aus dem Vorstand zusammen.



### 032.      06.03.2009



Ein ganzes Dach, verpackt in blaue Säcke, könnte man beim Anblick des nebenstehenden Fotos denken. Der Entsorgungsaufwand ist gigantisch. Alleine für die Entsorgung der Berge aus Dachpappe, Isoliermaterial und Holz ist eine 4-stellige Summe einzuplanen. Auch der Arbeits- und Kraftaufwand, den unser Bauteam leisten muss, ist enorm. Schließlich haben diese Säcke auch ein beträchtliches Eigengewicht. Da noch

in dieser Woche der endgültige Abbau der alten Betondeckenplatten beginnt, ist im Augenblick jede Hilfe im Wiesengrund willkommen. Auch wenn sich ein Unternehmen oder eine Privatperson an den Entsorgungskosten beteiligen möchte, so findet er unter jeder Telefonnummer des Sportvereins einen Ansprechpartner.

### 033.      09.03.2009



Im Stadion im Wiesengrund liegen die ersten Materialien für die neue Zwischendecke schon bereit. Vor wenigen Tagen wurden die Stahlmatten auf der Baustelle angeliefert. Wenn Ende der Woche die alte Decke mit einem Kran abgenommen wird, präsentiert sich das Vereinsgebäude wie ein Cabriolet. Oben offen wird es dann für einige Wochen heißen.

Zunächst müssen die bestehenden Wände hoch gemauert werden. Dabei sollen auch gleich die alten Fenster- und Türlöcher verschlossen werden. Die Gebäudefront wird sich also wesentlich verändern. Bevor es aber losgeht, steht die Entsorgung im Vordergrund.

**034. 16.03.2009**

Pünktlich 7.00 Uhr rückte die Senziger Firma Schäricke dem Dach des ehemaligen Vereinsgebäudes auf den Leib. Genau 6 Stunden später stand das Gebäude praktisch kopflos in der Gegend. Das Bauteam um Mirko Fiebiger hatte wochenlang den Abbau der Decke vorbereitet. Nun muss der „Wettergott“ unbedingt mitspielen. Zuerst werden die „alten Mauern“ auf das

Neubauniveau gebracht. Dabei werden gleich nicht mehr benötigte Fenster und Türöffnungen verschlossen. Die Fenster auf der Platzseite rutschen über das Vordach. Dadurch werden die neuen Räume, trotz kleinerer Fenster, ungleich heller. Die vielen Außentüren verschwinden fast alle und werden nach innen verlegt. Sicherheit, insbesondere für die Zeit, in der kein Sportbetrieb stattfindet, wird im Bauprojekt sehr groß geschrieben.

**035. 20.03.2009**

Ein wenig wirkt es schon gespenstisch, wenn das Vereinsgebäude und die Terrasse so völlig oben ohne dastehen. Bis auf einen winzigen Teil des Vordaches, das vorübergehend noch als Unterstand für den Ausschank vom Restaurant "Anne" genutzt wird, liegt alles frei. Keine schönen Bedingungen für uns und unsere Gäste. Als Regendach für die Pause steht nur ein Hilfszelt, neben der

Gästetrainerbank zur Verfügung. Umgezogen und geduscht wird in der Zeit der Bauphase in der etwa 800m entfernten Turnhalle. Auf der Baustelle selbst geht es nun mit dem Angleichen der Altbauwände weiter. Immerhin hat das neue Gebäude eine Raumhöhe von 3,05m. So werden die bestehenden Mauern nun auf 3,05m aufgemauert. Dabei werden im Altbau auch gleich diverse Innenwände versetzt bzw. entfernt.

**036. 24.03.2009**

Vertreter der Stadt wollten sich vor Ort ein Bild über den Baufortschritt machen. Da die Stadt erheblich das Bauvorhaben fördert, immerhin kommen fast 50% der 1. Bauphase aus den Fördertöpfen der Stadt Königs Wusterhausen, war ein Besichtigungstermin praktisch überfällig. Vereinspräsident Thorsten Riemer, Vizepräsident Klaus Briesenick und Vereinsbauleiter Herbert Hidalgo führten Herrn

Dr. Franzke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Klaus, Sachgebietsleiter der Stadtverwaltung und Vorsitzender des Kreissportbundes Dahme-Spreewald e. V. und Herrn Schneider, Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen über die Baustelle.

**037. 27.03.2009**

Die Abrissarbeiten neigen sich dem Ende zu. Die Trennwand zwischen dem alten Clubraum und dem Neubau ist gefallen. Auch die ersten Türruchbrüche sind entstanden. Zum ersten Mal ist damit der Blick von der Terrasse bzw. von der Sportplatzseite in den Innenraum des neuen Clubraumes freigegeben. Auch die Löcher für die Stütz- und Trägerfundamente sind schon fertig. Parallel dazu wurde an der

veränderten Statik, die durch Änderungen im Obergeschoss und durch das Abtragen des alten Betondaches nötig geworden sind, gearbeitet.

**038. 31.03.2009**

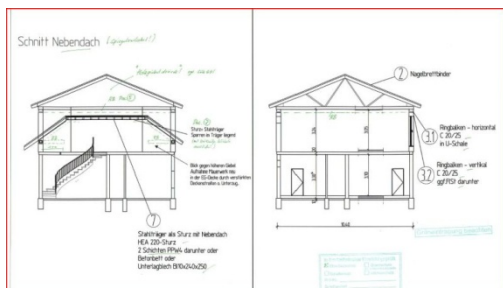
Mit dem besseren Wetter kommt nun wieder Bewegung in unsere Baustelle. Die Fa. H & H Bau GbR hat damit begonnen, die nicht mehr benötigten Fenster- und Türöffnungen zu verschließen. Der gesamte Umkleide- und Sanitärbereich hat am Ende der Baumaßnahmen dann nur noch zwei einbruchshemmende Türen. Die Fenster rutschen über das Dach der Terrasse, so dass alle Wände in den Kabinen nutzbar sind und die Räume viel heller als vorher werden.

**039. 03.04.2009**

Auch so ein Termin gehört zum Bautagebuch. Durch die Änderungen an der Dachkonstruktion war auch eine komplett neue Statik notwendig. Dadurch kam es, ausgerechnet jetzt in der Bauzeit mit gutem Wetter, zu einer leichten Bauverzögerung. Nun ist aber alles in „Sack und Tüten“ und es kann losgehen mit der Erstellung der tragenden Wände für das dann noch größere, noch hellere und noch besser nutzbare Obergeschoss. Baustatikerin, Bauverantwortlicher des Vereins und Bauleiter der ausführenden Firma prüfen gemeinsam nochmals die Unterlagen. Schade, dass die augenblicklichen finanziellen Mittel nur für einen sogenannten „hohlen Vogel“ im Obergeschoss reichen. Der eigentliche Ausbau kann dann erst später, z. B. über kleinteilige Förderung, erfolgen.



## 040. 23.04.2009



Lange gab es nichts Neues auf der unmittelbaren Baustelle im Stadion im Wiesengrund. Genau 20 Tage ist es her, als der letzte Eintrag im Bautagebuch erfolgte. Das hat aber nichts mit Stillstand zu tun. Hinter den Kulissen wurde fleißig weiter gearbeitet oder besser geplant. Statikerin Frau Becker und das Prüfbüro Mittelstaedt waren zusammen mit

unseren Bauverantwortlichen fast täglich im Kontakt. Nun ist das positive Ergebnis da und es kann weiter gebaut werden. Nötig geworden ist die Planungspause durch die Umplanung der Dachlösung für das Obergeschoss. Die alte Dachform erwies sich in der Ausführung als viel zu teuer. Auf dem Foto die neuen Giebelseiten des Daches im Querschnitt, dabei links das kleinere Dach über der Treppe zum 2. Stockwerk erkennbar.

## 041. 03.05.2009



Endlich !!!!, das Gerüst steht und es geht weiter mit dem Bau. Durch das Gerüst ist erstmalig das gesamte Ausmaß des neuen Vereinsgebäudes erkennbar. Das Obergeschoss hat eine Raumhöhe von 3,05m, hinzu kommt das Satteldach. Damit entsteht ein Bauwerk, das allen Sportgruppen die Möglichkeit bietet, unter einem Dach zu trainieren. Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg. Vorrang hat auf jeden Fall die Absicherung des Spielbetriebes, das heißt, wir müssen uns auf den Ausbau des Erdgeschosses konzentrieren. Hoffen wir also auf weitere Fördermittel, damit der Traum vom Billard, Gymnastik, Tischtennis usw. im Obergeschoss Wirklichkeit wird.

**042. 11.05.2009**

Z. Zt. erscheint unser Vereinsgebäude aufgrund der Stemmarbeiten wie eine Ruine. Der Eindruck täuscht, denn hier entsteht aus alter Bausubstanz die neue Raumaufteilung. Im Foto gut erkennbar die neue Eingangstür und die künftige Größe des Clubraumes. Auch erhielt die ehemalige Außenwand Durchbrüche für Türen. Eine weitere Etappe des Baugeschehens ist – mithilfe modernster Lasertechnik – die Angleichung der Höhe der Wände, verbunden mit dem Einbau der Oberlichter. Dann endlich kann die Decke aufgebracht und das Obergeschoss hoch gemauert werden.

**043. 18.05.2009**

Immer klarer sind die künftigen Konturen des Vereinsgebäudes erkennbar. Der Betrachter sieht jetzt genau die Anordnung der Fenster und Türen. Auch innen ist die Raumaufteilung sichtbar und es ist erfreulich, dass viele Senziger Fans sich auch im Gebäude ein Bild davon machen. Hoffen wir auf das baldige Aufbringen der Decke, damit wettergeschützt im Erdgeschoss weiter gearbeitet werden kann.

**044. 20.05.2009**

Langsam aber sicher sind die Konturen des Untergeschosses erkennbar. Große Fenster werden künftig den Clubraum erhellen. Schon jetzt wirkt das Ganze, im Vergleich zum ehemaligen Raum, riesengroß und hell. Wenn man bedenkt, dass selbst der alte, unfreundliche und dunkle Raum fast jedes Wochenende ausgebucht war, so kann man sich jetzt schon vorstellen, wie eng es mit Terminen im neuen

Clubraum werden wird. Da wir ja noch in diesem Jahr die Fertigstellung planen, sollte man sich zeitig genug einmieten.

**045. 22.05.2009**

Direkt über dem Terrassendach werden die neuen Fenster für die Kabinen und dem vorderen Duschaum angeordnet. Obwohl die Fenster deutlich kleiner sind wie die im ehemaligen Vereinsgebäude, werden die Räume doch ungleich heller werden. Das Terrassendach hat so viel Helligkeit genommen, dass in den Kabinen fast immer Licht brennen musste. Diese Zeit ist nach dem Umbau vorbei, die Lichtdurchflutung wird um ein Vielfaches steigen. Im Foto erkennt man die neuen Fensteröffnungen und die bereits verschlossenen alten Fenster- und Türöffnungen.

**046. 30.05.2009**

Neben dem Vereinsgebäude gibt es, wie auf jedem Sportplatz auch, noch andere Baustellen. Kurz vor dem Pfingstfest konnte eine dieser Baustellen noch abgeschlossen werden. Die Ballfanganlage, die bei den Frühjahrsstürmen 2008 stark beschädigt wurde, präsentiert sich nun wieder funktionsfähig und völlig neu. Die alten Holzmasten und das Fischernetz sind nun einer modernen Ballfanganlage gewichen. Neben Mirko Fiebiger war vor allem Torsten Förster an der Fertigstellung noch vor dem Pfingstfest beteiligt.

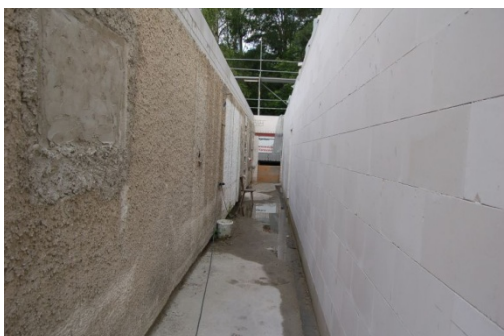
**047. 03.06.2009**

Schön zu sehen ist die aus dem neuen Vereinsraum heraus fotografierte Wand, die später die Trennung zum eigentlichen Ballsportbereich darstellt. Hinter dieser Wand entstehen der Schiedsrichterraum und eine kombinierte Behindertentoilette/Dusche. Auch schön zu sehen ist das große Fundament, das später einmal die Deckenkonstruktion über dem Vereinsraum halten soll. Genügend Platz für Darts, Billard, Skat und Schach.



**048. 05.06.2009**

Dem Vorstand war es besonders wichtig, seinen vielen Gästen zum 32. Pfingstfest zu zeigen, wer die Geldgeber für die Rekonstruktion des Vereinsgebäudes sind. Das gelang eindrucksvoll mit diesem riesengroßen Schild am Baugerüst in luftiger Höhe. Hinzu kamen weitere Tafeln auf Augenhöhe mit den Grundrissen des Gebäudes. Herzlichen Dank an die EBH Haus GmbH, die die Anfertigung des Schildes finanzierte.

**049. 09.06.2009**

Ein Foto in den langen Flur zeigt, wie groß das neue Vereinsgebäude einmal werden wird. Das Foto ist ungefähr von der Stelle gemacht, von der später der Schiedsrichter seinen Pfiff zum Spielbeginn oder nach der Halbzeitpause ertönen lassen wird. Rechts und links des Flures befinden sich dann die vier großzügigen Spielerkabinen. Je zwei Spielerkabinen teilen sich eine Dusche und eine Toilette. Im Flur soll später einmal eine Vereinsausstellung hängen und dieser oder jener wichtige Pokal seinen Platz finden. Bevor es soweit ist, wartet nun aber erstmal alles auf die Decke, die über das Obergeschoss in den nächsten Wochen montiert werden soll.



**050.      14.06.2009**

Der Eingang zum Sportbereich im neuen Vereinsgebäude. Links liegen die Behindertentoilette, die gleichzeitig als Dusche und Toilette für den Schiedsrichter ausgelegt ist und der eigentliche Schiedsrichterraum. Rechts der Eingang zur späteren Heimkabine der Südstermannschaften. Die Tür ist großzügig bemessen, damit auch sehr bequem ein Rolli durchpassen kann. Die Planer haben versucht, auch an jedes kleine Detail zu denken. So hat auch der Schiedsrichterraum ein Fenster, das über dem Vordach der Terrasse liegt. Genug Licht für den kleinen Raum ist damit garantiert.

**051.      17.06.2009**

Aller Voraussicht nach ist dies das letzte Foto – oben ohne. Am Freitag früh wird ein 80 – Tonnen - Kran die vorbereiteten Deckenelemente auf das Gebäude heben. Gleichzeitig wird, der hier im Bild zu sehende Abstellraum, mit einer massiven Betontreppe bestückt. Schön zu sehen ist auf dem Foto das ehemalige winzige Fenster für den damaligen Lagerraum der Klubgaststätte. Über die Treppe gelangt man dann in den großen Sport- und Veranstaltungsraum im Obergeschoss. Schade, dass die Finanzierung für den Ausbau des so dringend benötigten Raumes, nicht gesichert ist. Gerade jetzt, wo die Turnhallenzeiten für den Winter 2009/10 beantragt werden müssen, weiß man wieder, wie nötig der große Raum gebraucht wird. Auch die Probleme, die KITA, Hort und Schule haben, könnten durch die Nutzung des Obergeschosses des Vereinsgebäudes sofort beseitigt werden.

## 052.      19.06.2009



Wir haben uns geirrt. Hatten wir im letzten Tagebucheintrag noch gedacht, es ist das letzte Foto von "oben ohne", also ohne Zwischendecke, so müssen wir heute noch ein weiteres Foto präsentieren. Imposant sieht es nämlich aus, der "Stützenwald" im neuen großen Vereinsraum. Unzählige Trägerstützen werden den Zwischenträger und die Deckenelemente halten. Nun geht es endlich vorwärts auf der

Baustelle im Wiesengrund. Deckenplatten, riesige Querträger und die beeindruckende Treppe warten darauf, von einem 80-Tonnen-Kran auf ihren Bestimmungsplatz gehoben zu werden.

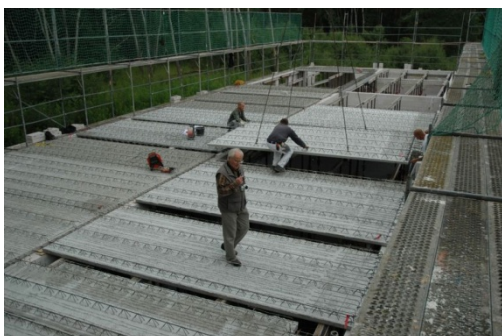
## 053.      21.06.2009



Gestern rollten sie nun endlich ein, die Schwerlasttransporter, die die Betonelemente bringen sollen. Auch der angekündigte Kran stand pünktlich 7.00 Uhr montagebereit im Wiesengrund. Eine nach der anderen schwebten die riesigen Deckenplatten vom LKW auf das Vereinsgebäude. Ganze 4cm bleiben rechts und links als Auflagefläche übrig. Viel zu tun hatten die Kraftfahrer und Einweiser damit, dass die

LKW's auch wirklich an ihren Bestimmungsort fahren konnten. Es war die sprichwörtliche Millimeterarbeit, mit der die lang ersehnte Ladung in den Wiesengrund bugsirt wurde.

## 054.      22.06.2009



Das Verlegen der Deckenelemente ist eine komplizierte Angelegenheit. Jedes Teil hat seinen bestimmten Platz, trotzdem war die Arbeit nach gut einem halben Tag erledigt. Damit alles seine Richtigkeit hat, überwacht unser Bauleiter Herbert Hidalgo mit fachmännischem Blick und schussbereiter Kamera das Geschehen.

**055. 23.06.2009**

Was wäre das obere Stockwerk ohne Treppe. Der 80t-Kranführer und die Einweiser hatten nicht wenig Mühe, die Treppe richtig zu platzieren. Schließlich gelang das Vorhaben und nun haben alle Nutzer des Obergeschosses einen sicheren Zugang zu ihrer Wettkampf-, Übungs-, Versammlungs- und Feierstätte.

**056. 24.06.2009**

Was noch aussieht als befindet man sich auf einem Lagerplatz einer Stahlhandelsfirma, wird schon bald die Grundlage für die Deckenkonstruktion und die Wandhalterungen für das Obergeschoss bilden. Unzählige Tonnen Stahl werden das Gebilde für das Obergeschoss halten. Die Konstruktion ist nötig, weil es ja oben ein großer offener Raum für den Sportbetrieb werden soll. Also OHNE jeden Stützpfeiler und ohne jede Zwischenwand. Das Ganze ausgelegt als Vollgeschoss, also mit einer maximalen Raumhöhe ohne Dachschrägen. Fast alle bei uns bisher beheimateten Sportarten, werden dort eine Heimstätte finden. Sportgymnastik und Tischtennis genauso, wie Kinder-Hallen-Fußball mit einem Softball. Auch große Versammlungen, Veranstaltungen oder Konferenzen können im Obergeschoss stattfinden. Ja, und wenn noch einmal der 1. FC Union Berlin oder Energie Cottbus in den Wiesengrund kommt oder der KfV Dahmeland ein Pokalendspiel in das schönste Naturstadion in Brandenburg vergibt, dann sind im Obergeschoss auch VIP – Plätze an den großen Fenstern, die sich zur Spielfläche öffnen lassen, vorhanden.

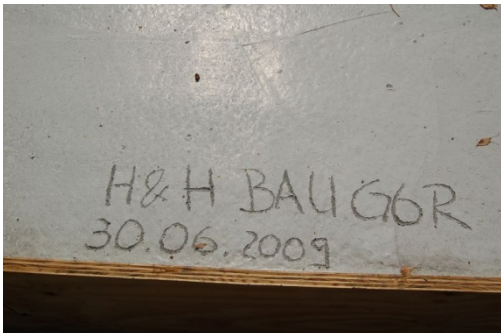
**057. 26.06.2009**

Oft ist es notwendig, dass 2 Gewerke gleichzeitig auf der Baustelle arbeiten. Hier ist es zum einen die Baufirma bei der Herstellung der Stahlarmierung für die Decke und der Elektriker, der diverse Kabel verlegt, die dann im Beton verschwinden werden. Das Gießen der Decke soll am kommenden Dienstag passieren, wenn beide Firmen mit ihren Vorarbeiten fertig sind.



**058. 30.06.2009**

Wieder ein bedeutender Bauabschnitt geschafft, die Decke wurde gegossen! Nach Aushärtung kann mit dem Mauern des Obergeschosses begonnen werden. Allerdings erst dann, wenn die Decke die tonnenschwere Last der Steine tragen kann. Übereiltes Handeln wäre somit sehr unklug. Also Geduld üben und sich auf den nächsten Höhepunkt – das Richtfest – freuen.

**059. 01.07.2009**

So ist es Tradition und so wurde es natürlich auch in Senzig auf der Vereinsbaustelle gemacht. Nachdem die Decke fertig gegossen war, hat sich die bauausführende Firma im noch frischen Beton verewigt. **H & H Bau GbR. – 30.06.2009** ist dort zu lesen. Vorfreude kommt auf, wenn man die Größe des Obergeschosses erkennt und erahnen kann, welche

Möglichkeiten nun auf den Verein, aber auch auf die Gemeinde Senzig, zukommen können. Der schrittweise Ausbau und die überlegte, intensive Nutzung des großen Raumes werden künftig im Mittelpunkt der Vereinsarbeit, neben dem "Sporttreiben", stehen.

**060. 03.07.2009**

Im langen Flur wirkt der Stützenwald, der nun die Decke trägt, mit Abstand am besten. Imposant sieht es aus. Man kann sich gut vorstellen, welche Last die Stützen, bis zum endgültigen Aushärten der Betondecke, zu tragen haben. Da die Deckenunterseite von einer ausgezeichneten Qualität ist und so gut wie nicht bearbeitet werden muss, freuen wir uns aber schon darauf, wenn die Stützen wieder verschwunden sind. Auch die Elektrokabel sind an der Decke schon zu erkennen.

**061. 08.07.2009**

Wer immer noch nicht weiß, was das Wort „Stützenwald“ bedeutet, der kann es am nebenstehenden Bild ermessen. Gezeigt wird der künftige "kleine" Vereinsraum, der insbesondere für die Abteilung Billard vorgesehen ist. Auch die noch zu gründenden Abteilungen Schach, Skat und Darts werden dort ihre Heimstätte finden. Natürlich werden dort auch alle Arten von Versammlungen

durchgeführt werden. Von der Vorstandssitzung bis hin zur Abteilungsversammlung, steht der multifunktionale Raum für viele Dinge offen. Die benachbarte Teeküche wird für die nötige Versorgung bereitstehen.

**062. 10.07.2009**

Die Außenfront des neuen Vereinsgebäudes präsentiert sich hinter einem Sicherheitszaun noch als große Baustelle. Umlagert von Baumaterial, kann man dennoch schon einige der künftigen Neuheiten erkennen. Nur noch eine Tür wird später zum Kabinentrakt für Schiedsrichter und Mannschaften führen. Knapp oberhalb der Terrassendachkonstruktion sind die kleinen, aber sehr lichtintensiven Fenster für die Kabinen angebracht. Damit wird eine spätere Einbruchgefahr erheblich minimiert. Im Vereinsraum dagegen werden riesige, fast überdimensional große Fenster für ausreichend Licht sorgen. Auch das "Ausschankfenster" zu den Heimspielen hat sich fast verdoppelt. Beste Bedingungen sind somit garantiert.

**063. 13.07.2009**

Ein großer Autokran hat erneut auf der Baustelle im Stadion "Im Wiesengrund" für viel Bewegung und großes Erstaunen gesorgt. Im Gegensatz zu so manchem Vereinsmitglied war dem Sattelzugfahrer der Rasen auf dem Hauptfeld heilig. Er muss wohl selbst jahrelang Fußballspieler gewesen sein. In einer beeindruckenden Aktion, von der wir leider keine Bilder haben, hob er mit seinem Kran den Anhänger des Lastzuges über den LKW, um ihn mit der Zuggabel in Richtung Ausfahrt abzustellen. Dann fuhr er mit der Zugmaschine rückwärts bergauf, um erneut rückwärts wieder in den Wiesengrund zu kommen und seinen Anhänger anzukoppeln. Erst dann begann er, die Ladung auf das Zwischendach zu stellen. Auf die Frage nach dem Warum für diese Aktion, kam ein lapidares: "In der Sommerpause wird der Hauptplatz nicht betreten". Die im Bild gezeigte Baubesprechung hatte nur noch diese Aktion zum Thema.

**064. 15.07.2009**

Wer meint, auf der Stadionbaustelle herrscht Stillstand, der hat sich geirrt. Vielleicht sollte man selbst einmal den Weg auf die Baustelle finden. Helfer, insbesondere mit Kenntnissen am Bauen werden IMMER gesucht. Nachdem der Kran, siehe letzter Artikel, das Arbeitsmaterial sauber, genau auf der tragenden Mittelwand, abgestellt hatte, begannen die Mitarbeiter der H & H Bau GbR sofort mit der Arbeit. Die

quadratischen und schweren Steine wurden für die erste Giebelwand, die Grundsicht der Außenwände und die Gebäudeecke verarbeitet. Das alles bei sengender Hitze, die von den weißen Steinen noch mal multipliziert wurde. Gefühlt hatte die Baustelle 50 Grad im Schatten und das, wo kein einziger schattiger Platz zu finden war. Vielleicht finden sich ja in den nächsten Wochen Vereinsmitglieder, die die Bauarbeiter mit etwas kalten Getränken, einem Mittagessen oder auch mit einem Eis verwöhnen können. Bisher hat diese Aufgabe unsere Vereinsgaststätte, das „Restaurant Anne“, übernommen.

**065. 17.07.2009**

Im heutigen Bautagebuch wollen wir mal etwas Kultur, sprich Lyrik hineinbringen. In der weltbekannten Operette „Der Fiedler auf dem Dach“, gibt es eine Textzeile, die fast zwingend zu unserem Bauvorhaben passt. Der Fiedler, der arm ist wie unser Sportverein, träumt wie wir vom reich sein und singt: „Wenn ich einmal reich bin.....dadadideldideldum ....dann baut ich eine große Treppe hinauf und noch eine größere für

hinab und dann noch eine dritte wäre das nett....“. Nun gut, wir sind leider bei unserem Bauvorhaben nicht auf Rosen gebettet und trotzdem haben wir EINE schöne Treppe für hinab UND für hinauf gebaut. Auch eine zweite Treppe an der Giebelfront zur Eingangsseite ist geplant und in den Bauzeichnungen vorgesehen, doch ob sie angesichts der Finanzlage gebaut wird, steht in den Sternen. Im Foto unsere beeindruckende Treppe.



## 066.      19.07.2009



Das vorherrschende Thema der letzten Bauwoche war der "Stützenwald". Nun ist von diesem Wald so gut wie nichts mehr zu sehen. Die mehr als 100 Stützen wurden aus dem Vereinsgebäude getragen. Wieder eine Arbeit, die auch von Sportfreunden hätte durchgeführt werden können. Ihr erkennt daran, dass Eure Hilfe fast täglich gebraucht wird. Nun sieht der Raum der vielen Stützen schon fast nach einem

Tanzsaal aus. Auch die ersten Stühle sind schon da. Für die Helfer besteht in den nächsten Tagen zum ersten Mal die Möglichkeit zum Kehraus. Dabei soll fleißig der Besen geschwungen werden. Alle Räume können vom ersten Bauschutt befreit werden. Neben dem Hochmauern der oberen Außenwände, wird es nun auch im Untergeschoss weitergehen. Die Zwischenwände werden bis an die Deckenkante erhöht, die Toilettenwand neben der ehemaligen Dusche zur 1. Männerkabine wird errichtet und die Wände innerhalb der neuen Herrentoilette können entfernt werden. Nehmt Urlaub, nutzt Eure Freizeit, bummelt Überstunden ab und helft mit. Es ist EUER Vereinsgebäude.

## 067.      20.07.2009



Am 15.07.2009 trafen sich Verantwortliche des Landessportbundes Brandenburg, der Stadt Königs Wusterhausen und des Vereins zu einem Gespräch vor Ort zum Stand der Bauarbeiten. Nach einer Führung durch das Vereinsgebäude fand ein Gedankenaustausch bei einem kleinen Stehimbiss statt. Fazit der Begegnung war die Tatsache, dass mit den vorhandenen Fördermitteln eine Funktionalität des

Gesamtgebäudes nicht hergestellt werden kann. Ziel aller Beteiligten muss sein, zumindest das Erdgeschoss so herzurichten, dass ein ordnungsgemäßer Spielbetrieb möglich ist. Darin waren sich alle Anwesenden einig. Die dafür erforderlichen Mittel für Sanitär, Heizung und Elektrik stehen aber z. Zt. nicht vollständig zur Verfügung. Auch konnten keine konkreten Festlegungen hinsichtlich des Mehrbedarfs von ca. 120.000,00 € getroffen werden, um das Vereinsgebäude nicht halb fertig stehen zu lassen. Trotzdem, das Treffen war für alle informativ und gibt dem Verein die Hoffnung, mit dem fertigen Vereinsgebäude einen Mittelpunkt des sportlichen, kulturellen und politischen Lebens im Ortsteil Senzig zu schaffen. Die Teilnehmer: Herr Winzig, Ortsvorsteher von Senzig und Geschäftsführer des KSB Dahme-Spreewald; Herr Löhr und Frau Kienast vom LSB; Herr Dr. Franzke,



Stadtverordnetenvorsteher und Kandidat für die Bürgermeisterwahl, Frau Sperling vom LSB und vom Verein Herr Riemer, Herr Briesenick und Herr Nass.

## 068.      22.07.2009



"Warten auf die Verarbeitung" könnte das nebenstehende Foto heißen. 10 Blöcke mit Steinen, noch fein säuberlich verpackt, warten auf die Verarbeitung. Dass es in den nächsten Tagen schon passiert sein wird, weiß der Bautagebuchleser natürlich nicht. Das Interessante an diesem Steinlager ist, dass es sich schon AUF der neu gegossenen Zwischendecke des Vereinsgebäudes befindet.

Im rasanten Tempo werden nun die Außen- und Innenwände im Obergeschoss erstellt. Der Tag des Richtfestes rückt damit immer näher. Leider befinden wir uns so weit im Bauverzug, dass auch zu Beginn der neuen Saison noch keine sanitären Einrichtungen zur Verfügung stehen werden. Wir bitten schon jetzt unsere sportlichen Gegner, die Schiedsrichter und die Zuschauer um Verständnis. Dennoch wollen und werden wir unsere Heimspiele auf dem, von Mirko Fiebiger toll gepflegten Rasen, durchführen.

## 069.      26.07.2009



Gut zu erkennen sind die riesengroßen Fensteröffnungen im Obergeschoss in Richtung Spielseite. Auch imposant ist es zu sehen, dass die vielen Fenster fast bis zur Erde reichen. Schon jetzt kann man sich vorstellen, wie hell und freundlich der universelle Sport- und Mehrzweckraum im Obergeschoss werden wird. Schade, dass so wenig finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, denn dort, wo jetzt noch einer

der Bauarbeiter steht, würde auch super eine Terrasse hinpassen. Träume!!! Die Realität sieht anders aus. Nach einem Kassensturz am vergangenen Montag steht fest, dass das Geld nicht einmal zur Herstellung der Funktionalität im Untergeschoss reichen wird. Im Klartext bedeutet das: keine Toiletten, keine Duschen, keine funktionierenden Umkleieräume und wahrscheinlich nicht einmal eine funktionierende Steckdose.

## 070. 28.07.2009



Etwa 35 Meter entfernt vom Platz der Aufnahme, stehen die beiden Bauarbeiter. Auf dem Foto ist nicht nur die Größe des Raumes erahnbar, sondern auch die dann geschaffene Raumhöhe. Man sieht, wie hoch die Wände – im Vergleich zu den Arbeitern – sind. An der Rückfront sind die verhältnismäßig kleinen Fenster zu erkennen. Wer sich auskennt, weiß aber, dass es sich hier um die sonnenabgewandte Seite

handelt. Deswegen können die Fenster aus Kostengründen, aber auch aus Energiegründen und wegen der Sicherheit, klein gehalten werden. Sicherheit wurde beim gesamten Bauvorhaben sehr groß geschrieben. Schon im Vorfeld soll vermieden werden, dass es später einmal ungebetene Gäste besonders leicht haben werden. Im Hintergrund des Bildes stehen schon wieder diverse verarbeitete Paletten und aber auch noch welche, auf denen weitere Steine zu erkennen sind.

## 071. 30.07.2009



Standen in den letzten Wochen und Monaten die reinen Bauarbeiter im Vordergrund der Berichterstattung des Bautagebuches, so steht heute – mit dem nebenstehenden Foto – mal ein ganz anderes Handwerk im Mittelpunkt. Endlose Kabel durchziehen die frisch gegossene Decke und kommen an allen möglichen Punkten zum Vorschein. Insbesondere im neuen Vereinsraum sieht es imposant aus, wie die schwarzen Kabel

aus der Decke hängen. Die Firma Grabert aus Deutsch Wusterhausen, die schon seit Jahren ein verlässlicher Partner der "Südsterne" ist, zeigt sich für die Elektroinstallation verantwortlich. Zum Glück für uns, denn für den Laien wirkt das Konstrukt wie ein gigantischer Kabelwirrwarr.

**072. 02.08.2009**

Unaufhaltsam wachsen die Außenmauern im Obergeschoss in den Himmel. Es wird aber auch Zeit, dass die Mauern ihre spätere Höhe erreichen, schließlich soll schon am 21. August Richtfest auf der Baustelle gefeiert werden. Die nächsten Tage werden zeigen, ob dieser ehrgeizige Termin gehalten werden kann.

**073. 04.08.2009**

Nun wird im Obergeschoss sogar schon an den Innenwänden gewerkelt. Auf dem Foto sieht man die ersten vier Lagen der späteren Wand zum sogenannten Treppenraum. Im Vergleich sieht man im Hintergrund die Höhe, die später einmal erreicht werden soll. Doch was heißt auf unserer Baustelle schon später. In wenigen Tagen sind diese Bilder schon wieder Geschichte. Das viereckige Loch links im

Vordergrund ist im Übrigen ein späterer Versorgungsschacht für die darunter liegende Teeküche und den Ausschank im Untergeschoss.

**074. 18.08.2009**

Mit dem Gießen des Ringankers sind die Rohbauarbeiten am Vereinsgebäude fast abgeschlossen. Somit kann endlich das Dach errichtet werden, womit heute begonnen wird, um den wichtigen Termin des Richtfestes am 21.08.09 um 16.00 Uhr nicht zu gefährden. Imposant die Größe des Raumes im 1. Stockwerk, der uns eine vielfältige sportliche und kulturelle Nutzung erlaubt.



**075. 19.08.2009**

Zu den vielen Eigenleistungen, die unser Platzwart Mirko Fiebiger bisher tätigte, gehört auch das Streichen der Bretter für den Dachkasten. Der Anfang ist gemacht, etliche Bretter warten noch auf ihren Schutzanstrich. Vielleicht eine Arbeit für ein Vereinsmitglied, das sich mit Taten in das Baugeschehen einbringen will.

**076. 21.08.2009**

**Das Richtfest** – ein weiterer Höhepunkt bei der Rekonstruktion des Vereinsgebäudes. Im Beisein des Bürgermeisters der Stadt Kwh Herrn Ludwig und des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Dr. Franzke wurde traditionell das Richtfest vollzogen. Unser Vereinsvorsitzende Thorsten Riemer gab sich redlich Mühe, den Riesennagel im Balken zu versenken. Leider wurden seine Mühen nur von wenigen Vereinsmitgliedern

verfolgt. Herzlichen Dank an alle Helfer, die zum Gelingen des Richtfestes beitrugen, besonders an Marion Schulze für die schöne Richtkrone.

**077. 22.08.2009**

Das Untergeschoss ist im Rohbau kaum fertiggestellt, da hat auch schon das nächste Gewerk die Arbeit aufgenommen. Die untere Etage bekommt jetzt die neuen Fenster und Türen. Zuerst waren die neuen / alten Umkleideräume und der neue Schiedsrichterraum dran mit dem Einbau der neuen Fenster. Nach und nach wird nun die untere Etage geschlossen. Geplant war zu diesem Zeitpunkt ja längst die

Inbetriebnahme der unteren Räume, aber durch die Veränderung der Baukonzeption und durch den Mehraufwand bei der Altbausanierung sind wir in einen erheblichen Bauverzug geraten. Auch unsere Vereinsmitglieder ziehen noch nicht wie erhofft mit.

## 078.      26.08.2009



Das Obergeschoss wirkt nun in seiner Größe fast überwältigend. Noch zum Baubeginn und auch später hatten die Spieler der Abteilung Tischtennis Bedenken, ob der Raum auch für ihre Zwecke wirklich nutzbar sein wird, bisher war auch hier und da mal die Meinung zu hören: „Ist ja alles nur für Fußball“. Nun aber wird deutlich, welche Möglichkeiten dieser Raum bietet. Jegliche Sportarten und auf jeden Fall

auch Tischtennisspieler werden dort beste Bedingungen vorfinden. Selbst Fußballtraining – ein Softball vorausgesetzt – kann dort zumindest für die Jugendmannschaften stattfinden. Damit wird dann auch Hallenzeit für andere Nutzer frei.

## 079.      28.08.2009



Die Fenster, die an der Giebelfront zur Kegelbahn bzw. zum Kinderspielplatz eingerichtet wurden und die in den Bauzeichnungen immer wie „Hilfsfenster“ wirken, bekommen nun eine ganz andere Bedeutung. So hat man später einen prima Überblick über ein noch zu bauendes Trainingsfeld und über Teile des Hauptplatzes. Auch ein mögliches Sicherheitskonzept für alle

möglichen Veranstaltungen kann von dort umgesetzt werden. Trotzdem ist das Abflachen des Daches im hinteren Gebäudeteil eines der größten Genehmigungssünden. Schattenflächen auf einem nicht wirklich vorhandenen Nachbargrundstück wurden als Begründung angegeben. Naja...



**080. 02.09.2009**

Manch einer hat es in der Zeitung gelesen, manch einer konnte es am Sonntag beim Heimspiel selbst sehen. Wir sind nicht gerade von den Bauglücksschweinen verfolgt. Zu den vielen Schwierigkeiten, die in den Bauphasen vorkamen, erinnert sei an die Kältebrücken, an die marode E-Anlage und an vieles andere mehr, gesellte sich nun auch noch ein Wasserausfall. Nicht etwa, dass die Pumpe und der Zuleitung den Geist aufgab, nein, natürlich musste bei unserem Bauglück gleich ein ganzer Brunnen versanden und unsere Pumpe zerstören. Notgedrungen mussten wir einen neuen Brunnen bohren und eine neue Pumpe einbauen lassen. Und damit wir nicht gleich wieder mit einem Provisorium starten, wurde auch gleich eine neue Zuleitung verlegt.

**081. 04.09.2009**

Ein Blick auf den neuen Giebel, von der "Waldseite" aus betrachtet, lässt erahnen, wie weit wir mit dem endgültigen Verschließen der Baustelle sind. Zumindest hinterlässt die eigenwillige Dachform, die nun besser zu erkennen ist, einen spannenden Eindruck. Auch von innen wirkt das abgesenkte Dach wie ein extra geschaffener Treppenraum, der sich vom "großen" Sportraum abtrennen soll. Leider hat die Dachform aber wieder einmal einen nicht unerheblichen Teil nicht kalkulierter Kosten verursacht.

**082. 06.09.2009**

Im Augenblick ist es wie verhext. Wahrscheinlich gönnt uns niemand unser neues "zu Hause". Der erst 2007 für viel Geld gelegte Gashauptanschluss muss an dieser Stelle verschwinden und etwa 3 Meter weiter in den künftigen Hauswirtschaftsraum wandern. Soweit die Theorie. In der Praxis bedeutet dieses zusätzlichen finanziellen Aufwand, der zurzeit nicht getragen werden kann. Wir sind gezwungen, mittels eines Leerrohres die Umsetzung des Gasanschlusses vorzubereiten. Vielleicht können wir als künftiger Großabnehmer bei der EWE, einen kleinen Bonus bekommen, der uns dann bei der Umsetzung hilft. Dort wo heute der Gasanschluss ist, soll einmal die Tür für den Toilettenbereich der neuen Herrentoiletten entstehen. Auf dem Foto kann man die roten Markierungen erkennen und auch der spätere Türträger ist bereits eingemauert worden.

**083. 08.09.2009**

Sensationelle Nachrichten und die sofortige Umsetzung erreichen den Wiesengrund. Wieder sind es Senziger Handwerker und Gewerbetreibende, die der SG Südstern aus einer Not befreien und die Unterstützung des Sportvereines bekunden. Die Firma EBH Haus GmbH, die schon seit vielen Jahren den Sportverein unterstützt, hatte angeboten, für die Dachsteine für die gesamte Dacheindeckung zu sorgen. Noch bevor überhaupt jemand richtig glauben konnte, dass es die Firma EBH Haus GmbH wirklich wieder ernst meint mit ihrem Angebot des außergewöhnlichen Sponsorings, standen die großen Pakete mit den dringend benötigten Dachsteinen schon auf dem Platz.

**084. 10.09.2009**

Senziger Handwerker und Gewerbetreibende machen Dinge möglich, die niemand für möglich hält. Nichts da von wegen Ausreden wie Wirtschaftskrise, Auftragsmangel, Zahlungsmoral usw. Die Firma EBH Haus GmbH aus Senzig, langjähriger Sponsor des gesamten Vereine und Trikotsponsor über viele Jahre, schickte mal eben unzählige Paletten Dachziegel in

den Wiesengrund. Schade, dass die dachdeckende Firma die Möglichkeit einer einmaligen Präsentation nicht verstanden hat. So mussten die zahlreichen Fußballfans am Sonntag erleben, dass die Steine wohl nicht verarbeitet werden konnten. Dadurch hatten die vielen Besucher des Heimspiels erschwerte und eingeschränkte Bedingungen. Die begehrten Stehplätze an der Barriere waren mit Paletten voller Dachsteine verstellt. Man hätte als Dachdeckerbetrieb, mit einem fertigen Dach und einem Hinweisschild, sehr kostenfrei werben können.

**085. 12.09.2009**

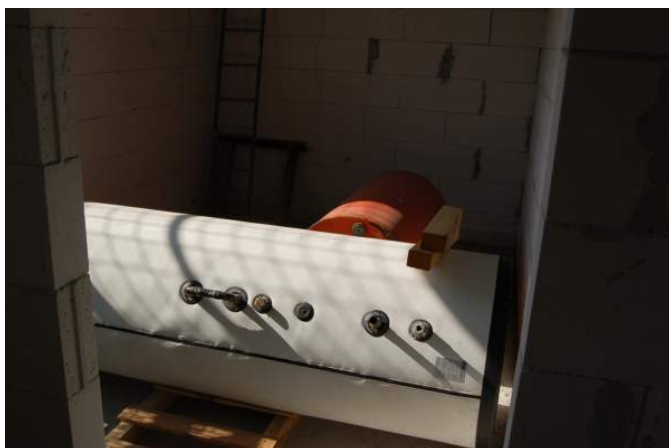
Leider waren nur wenige Dachsteine verarbeitet. Dafür geht es im Inneren des Baus immer weiter vorwärts. Die Innenwände wurden zwischenzeitlich bis an die Decke angeglichen. Besonders im Bereich der "alten Kabinen" und des neuen Schiedsrichterraumes sind die Fortschritte deutlich zu erkennen. Es scheint so, als würde die für den Rohbau verantwortliche

Firma den Auftrag in den nächsten Tagen abschließen können. Der Stützpfiler im kleinen Vereinsraum, die Pfeilersicherung im selben Raum, der Treppenverschluss an der Innentreppe, die Toilettenwände im "Altbau" und der Durchbruch zur neuen Herrentoilette fehlen noch. Dazu noch zwei oder drei Fenster im unteren Bereich zugemauert und der eigentliche Rohbau ist fertig.

**086. 14.09.2009**

Das Senziger Urgestein, der aus einer Torwartfamilie stammende Ronald "Bossi" Holle, macht ein unglaubliches Angebot und setzt ein erstes großes Zeichen für die so vermisste Eigenmotivation. Zusammen mit zwei drei Kumpels will er die Putzarbeiten am und im Vereinsgebäude übernehmen. Der Verein soll lediglich für das Material sorgen. Sollte es uns gelingen

noch Geld für die Verrohrung, für die Fenster und Außentüren und für die Heizung zu beschaffen, so könnte der Bau, zumindest provisorisch, über die Wintermonate genutzt werden. Alle Pläne, die untere Etage komplett einer Nutzung zu übergeben, sind dabei längst überworfen worden. Zu sehr sind die Vereinsverantwortlichen, die allesamt ehrenamtlich arbeiten, auf sich alleine gestellt.

**087. 16.09.2009**

Die Warmwasser- und die Wärmeproduktion wurden in die obere Etage verlegt. Dabei spielte nicht nur der bessere Nutzungsgrad eine Rolle, sondern auch das extrem verbesserte Raumkonzept. Die neuen Herrentoiletten haben durch diese Maßnahme deutlich mehr Platz und der "Hauswirtschaftsraum" wird erheblich entzerrt und übersichtlicher. Im neuen

Hauswirtschaftsraum hat dann die Wasser- und Gasleitung ein neues Zuhause. Außerdem zieht der E-Anschluss, an dem ja auch alle Steckdosen für die vielen Großveranstaltungen hängen, von der Gästekabine in den dann sehr übersichtlichen Raum.



**088. 18.09.2009**

Große Kabel- und Versorgungsschächte bilden noch immer kleine Unterbrechungen in den sonst geschlossenen Zwischendecken. Der hier im Bild gezeigte Versorgungsschacht wird einmal die Wasser-, Abwasser und E-Zufuhr für das Obergeschoss herstellen. Man kann gut die vielen Kabel, die einmal das Obergeschoss

mit Strom versorgen werden, erkennen. Der Versorgungsschacht wird später einmal hinter einer Toilettentrennwand verschwinden. Auch für das Obergeschoss ist eine separate Damen- und Herrentoilette geplant. Ein zweiter Raum soll für das Abstellen von Sportgeräten genutzt werden. So sollen z. B. TT - Platten oder Gymnastikmatratzen dort sicher untergestellt werden.

**089. 22.09.2009**

Deutliche Spuren hat der neue "alte" Platzwart Manfred Rogk schon hinterlassen. Die Baustelle präsentierte sich noch nie so sauber wie zum letzten Heimspiel. Die Terrasse, auch wenn noch nicht nutzbar, gefegt, das Gelände von Müll, Schutt und Schrott gereinigt und das verwendbare Material ordentlich aufgestapelt. Auch die Brunnenringe für die neue

Wasserversorgung waren gesetzt und die hintere Zaunseite von allerhand Unrat gereinigt. Nun können die beliebten DIXIEKLOS umgesetzt werden. Noch stehen die "schicken" Sanitäranlagen im Bereich des Trainingstores. In wenigen Tagen werden sie an den bekannten Standort der Toiletten, neben das Vereinsgebäude, umziehen. Sie können dann auch gleich an die sanierte Grube angeschlossen werden. Trotzdem ist es jammerschade, dass der Plan, die neuen Toilettenanlagen zum Punktspielauftakt nutzen zu können, nicht aufgegangen ist.



## 090. 24.09.2009



Beim heutigen Anblick der Arbeiten auf der Baustelle im Stadion "Im Wiesengrund" fällt einem sofort ein altes Kinderlied wieder ein: "Stein auf Stein, Stein auf Stein das Häuschen wird bald fertig sein". Auch wenn damals im Kinderlied ganz andere Steine gemeint waren, so war es heute beeindruckend mit anzusehen, wie DachSTEIN auf DachSTEIN verarbeitet wurde. Schon gegen 10.00 Uhr war gut die

Hälfte der Dachfläche in Richtung Sportplatz eingedeckt. Zwei Teams der Dachdeckerei Kuphal waren auf dem Dach am Arbeiten. Während das eine Team "Meter machte", also viel Fläche schaffte, war das andere Team damit beschäftigt, für die "Feinheiten" zu sorgen. So wurden die Eck- und Giebelsteine gelegt. Ein Kran mit einer speziellen Vorrichtung, hob das gesamte Material in Lagerkörbe auf das Dach.

## 091. 26.09.2009



Auch im Inneren des Baues geht es fleißig weiter. Eine Fensterfirma war schon seit Donnerstag damit beschäftigt, die kleineren Fenster an der Rückfront im Obergeschoss einzubauen. Fenster um Fenster wurde das Lichtband geschlossen. Wenn die Firma H & H Bau GbR, die die Bauarbeiten bisher maßgeblich durchgeführt hat und auch Trainingsanzugssponsor unserer ersten

Männermannschaft ist, nun die Restarbeiten am Rohbau abschließt, dann ist die erste Bauphase fertig. Ein deutliches Zeichen wird sicher der Wegfall der Trägerstützen im kleinen Vereinsraum sein. Anstelle der Stützen wird dann ein Pfeiler inmitten des Raumes stehen. Auch die jetzt noch fehlende Innenwand für die Duschoilette im "Altbau" und die Toilettenwände im Obergeschoss werden dann fertig stehen.

## 092.      28.09.2009



Richtig schön sieht es aus, das Dach auf unserem neuen Haus. Eigentlich hätte die Firma EBH & Haus GmbH, die uns seit vielen Jahren unterstützt und nun auch für die Dachsteine sorgte, einen Schriftzug auf dem Dach einarbeiten müssen. Ein großes EBH & HAUS könnte man dann schon von weitem, vielleicht auch aus dem All, aber mit Sicherheit aus einem der vielen Heißluftballons oder aus einem der

Flugzeuge, die oft über den Wiesengrund fliegen, sehen. Die in Senzig ansässige Firma hat, wie so oft, mal wieder genau an der richtigen Stelle die Verbundenheit zum örtlichen Sportverein gezeigt. Es waren wohl nur drei Tage zwischen dem: "Wir sorgen für die Dachsteine" und der tatsächlichen Lieferung. Dafür ein LAUTES und HERZLICHES DANKESCHÖN !!!!!

## 093.      30.09.2009



Der obere Teil des neuen Vereinsgebäudes ist nun endlich geschlossen. Die großen Fenster zur Spielfeldseite sind eingesetzt und auch die Tür zum Zugang, der einmal über eine Außentreppe aus einer Stahlkonstruktion erfolgen soll, ist schon drin. Im hinteren Giebelbereich, wo die Technik für den Raum zu Hause sein wird und auch in den Toilettenräumen für die obere Etage wurden die

Fenster eingesetzt. Da auch das Dach so gut wie zu ist, könnte der Bau noch vor dem Winter geschlossen werden. Es fehlen eigentlich nur noch die drei Eingangstüren im Erdgeschoss und die Feuerschutztür im hinteren Bereich des kleinen Vereinsraumes. In wenigen Tagen soll auch die Rüstung abgebaut werden. Dann sind zum ersten Mal so richtig die Vereinsmitglieder gefordert. Der alte Putz im Untergeschoss muss, mittels Hammer und Meißel, entfernt werden. Schon jetzt kann jede Abteilung planen, wann wer welchen Putz an welcher Stelle entfernt. Dazu braucht man keinen groß organisierten Arbeitseinsatz.

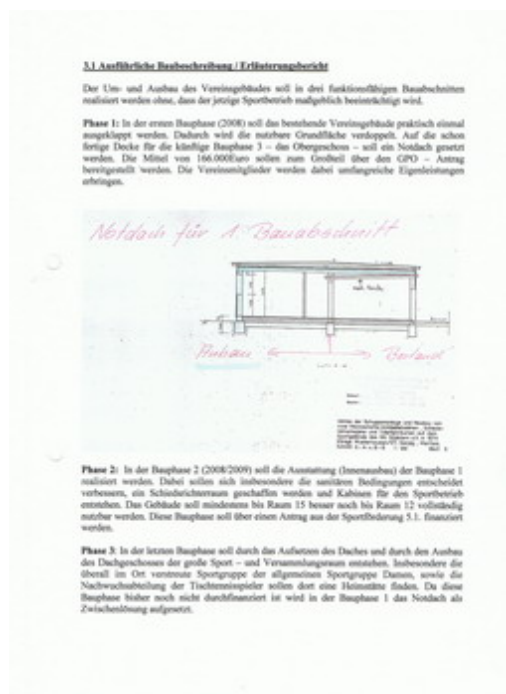
## 094. 02.10.2009



So richtig fleißig waren noch einmal die Leute von der Baufirma H & H Bau GbR, die ja für den gesamten Rohbau verantwortlich waren. Fast alle "kleinen Baustellen" sind geschlossen. So ist der Toilettenraum, neben der Dusche im Altbau, entstanden. Auch die Wand unter dem Fenster an der Stirnseite in Richtung Spielplatz ist zu und auch der Treppenraum, in dem später einmal das Archiv untergebracht werden soll, ist

geschlossen. Die Innenwände am Behinderten - WC und am Schiedsrichterraum reichen nun bis zur Decke. Die Arbeiten stehen also unmittelbar vor dem Abschluss. Einzig der Pfeiler im kleinen Vereinsraum und evtl. eine Stützwand (Pfeiler) im gleichen Raum sind noch offen. Hier sollte aber der Statiker erst noch einmal prüfen, ob dieser zusätzliche Pfeiler überhaupt nötig ist.

## 095. 06.10.2009



Heute werden "Berge" von Unterlagen für die Abrechnung der ersten Baustufe zusammengetragen. Wenn man sich überlegt, dass am Anfang ein ausgeklappter Flachbau mit einem "Notdach" aus einer Holzkonstruktion entstehen sollte, dann ein ausbaufähiges HALBgeschoss mit einer unheimlich teuren Dachkonstruktion geplant wurde und nun ein Gebäude da steht, welches später in seiner Funktionalität und in seinen Möglichkeiten fast einmalig in seiner Nutzung für einen Ortsteil sein wird, dann kann man ermesen, welchen Kraft- und Zeitaufwand die EHRENAMTLICHEN LEUTE bei uns im Verein geleistet haben. Später, auch wenn später noch sehr lange sein kann und nicht wirklich definiert ist, werden zumindest unsere Kinder oder Enkelkinder

hervorragende Bedingungen für Kultur, Sport und Freizeit vorfinden.

**096. 08.10.2009**

Reden wir heute mal über Befindlichkeiten, über positive und negative Reaktionen sowie über Vorschriften und Regeln. Reden wir heute mal nicht über Fußball, sondern über Tischtennis. Man kann es so oder so sehen. Das Obergeschoss bietet hervorragende Bedingungen für den Trainingsbetrieb einer Tischtennisabteilung. Fünf neben einander stehende Platten passen bequem in das neu

gebaute Obergeschoss. Das ermöglicht eigentlich beste Bedingungen für einen Trainingsbetrieb. Die Pessimisten sehen das leider völlig anders. Das vorgeschriebene Maß für einen Turnierbetrieb beträgt 12,00m. Die im Obergeschoss quer zur Verfügung stehende Länge beträgt aber nur 10,40m. An Stahlseilen quer hängende Netze verhindern, dass springende Tischtennisbälle durch den ganzen Raum schießen. Also beste Bedingungen für den Trainingsbetrieb wenn da nicht, ja wenn da nicht an jeder Plattenseite knapp 80cm fehlen würden. Trotzdem, die Tischtennisabteilung wird die erste Sportabteilung der SG Südsterne sein, die am neuen Vereinsgebäude einen Arbeitseinsatz durchführt.

**097. 10.10.2009**

Es sieht einfach nur genial aus, das neue Vereinsgebäude der SG Südsterne Senzig. Selbst Gäste schauen beeindruckt auf das neue Haus. Zu den Heimspielen der Männer gibt es in der Halbzeitpause immer eine geführte Baubesichtigung mit Erklärungen über die Nutzung der Räume und über die weiteren Arbeiten. Schade, dass die Südsterne ihr neues Domizil noch nicht richtig nutzen können.

Obwohl die Rückkehr in den Wiesengrund schon zur neuen Fußballsaison geplant war, müssen sich die Spieler noch immer in der weit entfernten Turnhalle umziehen. Auch die vielen Zuschauer gehen mehr oder weniger begeistert auf zwei Dixies. Nun hoffen alle, dass Politik und Sportbund Wort hält. Die Fertigstellung der Heimstätte, für 330 Mitglieder, muss wirklich Priorität haben, zumal das schlechter werdende Wetter eine Halbzeitpause ohne jede Unterstell- oder Aufwärmmöglichkeit kaum noch zulässt. Erkältungskrankheiten sind praktisch vorprogrammiert.



**098. 12.10.2009**

Wie wenig Ahnung der Laie vom Bauen hat, zeigt sich bei der, seit Wochen voller Spannung erwarteten und nun eingebauten Trägerstütze im kleinen Vereinsraum. Irgendwie ist man enttäuscht von dem einfachen Stahlträger mit zwei angeschweißten Platten, um den es so ein "statisches Theater" gegeben haben soll. Nun ist er aber da und die vielen kleinen Stützen sind endlich verschwunden. Getragen von einem

"Riesenfundament", das die Baukosten noch einmal unheimlich in die Höhe schießen ließ, steht nun diese nichtssagende Säule in der Mitte des Raumes. Vielleicht sollten wir später einmal eine Litfaßsäule aus dem grauen Ungetüm machen. Neueste Vereinsinformationen, Tabellen, Ansetzungen und alles andere könnte man so gut einem größeren Personenkreis vermitteln.

**099. 14.10.2009**

Es sieht so aus, als wäre die Nachlieferung der Dachsteine genau abgezählt. Nur noch zwei kleine Pakete warten am Rande der Spielfläche auf ihre Verarbeitung. Die Firma Kuphal hat dann ganze Arbeit geleistet. Das große Dach mit seiner Absenkung an der Giebelseite zum Spielplatz sieht wirklich toll aus. Gerne kann die Dachbaufirma noch eine ganze Weile ihre Werbung am Vereinsgebäude hängen lassen.

Für solch eine gute Arbeit kann man getrost werben. Einige wenige Steine fehlen auch noch oben an der Dachkante. Fachleute sagen wohl "First" dazu. Auch unser Platzwart wird nicht traurig sein, wenn die vielen Paletten am Spielfeldrand verschwunden sind. Unsere Zuschauer können dann endlich wieder unbedrängt beim Fußball zusehen.



## 100.      16.10.2009



“Fotostar” Vereinsgebäude ! Nicht der Sport, nicht die Sportler, nicht die Funktionäre und auch nicht die politische Situation nach den Wahlen in Königs Wusterhausen oder im Land Brandenburg stehen im Augenblick im Mittelpunkt des “Medieninteresses” aller Südsternefreunde und Mitglieder. Immer mehr Fotos vom “Medienstar” Vereinsgebäude tauchen selbst auf privaten Handys oder

Computern auf. Es sieht einfach nur klasse aus, das künftige Vereinsgebäude der SG Südsterne Senzig, in der herrlichen Sportanlage im Senziger Wiesengrund. Zum ersten Mal in der über 90jährigen Geschichte des Sportvereines, finden dann ALLE Abteilungen eine Heimstätte in EINEM Gebäude. Was dieser Umstand für das spätere Vereinsleben bedeutet, kann jeder selbst ermessen. Schon jetzt ist die Vorfreude, trotz der noch immer widrigen Bedingungen, RIESENGROSS. Am kommenden Sonntag, zum Heimspiel der Männermannschaft, gibt es in der Halbzeitpause wieder eine Baustellenführung durch das Gebäude. Dabei kann man dann viele Ausblicke und Visionen kennenlernen.

## 101.      20.10.2009



“Die Mauer, nein die Rüstung muss weg”, sagten sich die Mitarbeiter der Firma H. & H. Bau GbR vielleicht zufällig zum Jahrestag des Mauerfalles. Nun steht das Vereinsgebäude zum ersten Mal seit Monaten ohne den schützenden Umbau (Gerüst) da. Jetzt kommt die “Schönheit” des Gebäudes, mit den “durchD A C H T E N” Lösungen so richtig zum Tragen. Die zur Spielfläche zeigenden Fensteröffnungen und die

gleichzeitig verschlossenen ehemaligen Öffnungen geben nun ein harmonisches Gesamtbild frei. Die Fenster im Erdgeschoss sind sinnvoll über dem VORD A C H eingebaut. Obwohl nun kleiner und einbruchssicherer, geben die Fenster viel mehr Licht in die dahinter liegenden Räume. Vorher hatte das Terrassen D A C H viel vom Licht weggenommen. Auch der Mauerabsatz zwischen dem unteren und oberen Geschoss ist bewusst gebaut worden. Während oben die Steine allen Dämmvorschriften genügen, muss unten eine Dämmschicht angebracht werden. Diese Dämmschicht wird den Mauerabsatz dann ausgleichen.

## 102. 22.10.2009



Der nächste Arbeitseinsatz, den z. B. eine der Frauenabteilungen durchführen könnte, sollte sich darauf konzentrieren, die Baustelle "besenrein" herzurichten. Insbesondere im Obergeschoss sind Reste aller möglichen Materialien, die nicht mehr benötigt werden, abgelegt. Die verhältnismäßig leichten Arbeiten könnten zusammen mit Fegearbeiten auf der Terrasse durchgeführt werden. Ein Container, den das Mehrmarken (Seat, Hyundai, Mitsubishi) Autohaus Breitenwischer aus Stahnsdorf gesponsert hat, steht für die Bauschuttreste bereit. Der Außenputz der Vorderfront, der noch abgeschlagen werden muss und der Fußboden aus dem ehemaligen Vereinsraum, der noch ausgestemmt werden muss, könnten den Container füllen. Also Leute JETZT ist unsere Zeit gekommen, in der wir beweisen können, was in uns steckt. Jetzt ist die Zeit da, in der wir intensiv an UNSERER Vereinszukunft mitarbeiten können. Auf geht's.....

## 103. 24.10.2009

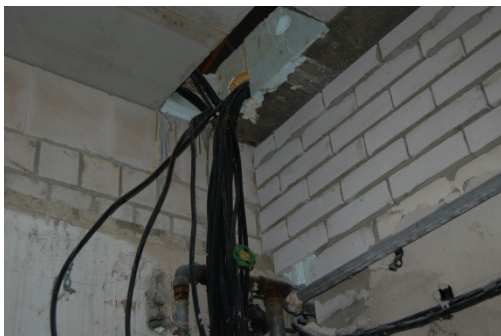


Die beiden alten Türen zu den Toiletten werden bald zugemauert sein. Der Zugang zur späteren Herrentoilette erfolgt aus dem Vereinsgebäude heraus. Wir hatten ja schon berichtet, dass der Gasanschluss noch verlegt werden muss, um endgültig den Durchbruch für die neue Zugangstür zu Toilette zu schaffen. Dann sind wir, was die Anordnung der Außentüren betrifft, am Ziel. Das Vereinsgebäude hat dann nur noch drei Eingänge und eine Feuernottür an der Rückfront. Damit wird später auch ein wesentlicher Sicherheitsaspekt gewährleistet. Noch allerdings ist es ein weiter Weg, bis die Türen endgültig eingesetzt sind, der Bau verschlossen ist und damit vor Witterung und Vandalismus geschützt ist.

**104.      26.10.2009**

Das Spannende auf diesem Foto ist nicht etwa der schon mehrfach gezeigte Gasanschluss. Nein, das Spannende ist das schwarze Rohr, welches unterhalb des Gasanschlusses verläuft. Dieses Rohr, das vom neuen Brunnen nun ins Haus geht, wird später einmal die gesamte Wasserversorgung sicherstellen. In Eigenleistung ist dieser, etwa 6.000 Euro teure Bauabschnitt

“Wasserversorgung” erstellt worden. Nun soll das Rohr vom ehemaligen Pumpenraum, welcher später die E-Anlagen des Hauses beherbergen wird, in die obere Etage gezogen werden. Im dortigen Abstell- und Hauswirtschaftsraum werden dann Kalt- und Warmwasseraufbereitung und die Heizung untergebracht. Die Kessel sind, bevor das Dach verschlossen wurde, schon mit einem Kran in das Obergeschoss “gewandert”.

**105.      28.10.2009**

Neu und Alt noch dicht beieinander. Die alten Wasserrohre, hier der Zufluss durch den gesamten Altbau (Dusche bis hin zur Teeküche), werden bald in der Fußbodenschicht des Obergeschosses verschwinden. Die Wasserzuführung für WC – Anlagen und Duschen erfolgt dann von oben. So wie jetzt die neuen E-Leitungen dann dort zum Schaltkasten führen. Man kann gut erkennen, an was die

“Planer” und “Bauleute” so alles denken mussten. Öffnungen in der neuen Obergeschossdecke machen das Verlegen der Medien leicht.

## 106.      30.10.2009



Die ehemalige Damentoilette UND die ehemalige Herrentoilette wird später mal ein großzügiges und auch für größeren Bedarf ausgelegtes Herren-WC. Deutlich zu erkennen sind die Bausünden der vergangenen Jahre. Der Bereich stammt noch aus dem Jahr 1975 und wurde nur wenig nach der Wende halbherzig saniert. Jetzt sieht man die vielen Verwinklungen, die eine optimale

Nutzung unmöglich machen und die immer zu "Dreckecken" führen müssen. Auch die Reinigung der verwinkelten Räume war nicht einfach. Beide Räume werden im Augenblick entkernt, um mittels einer Innenwand eine neue Toilettenanordnung zu schaffen. Auch dieser Bauabschnitt, "Entkernen und Neuordnung der Stellwände" entsteht in Eigenregie. Der Wert dieser Maßnahme ist noch nicht beziffert, aber auch hier dürften wir deutlich über 3.000 Euro liegen.

## 107.      03.11.2009



Praktisch nach einem Jahr effektiver Bauzeit müssen wir immer noch mit einem Schild "Betreten verboten" leben. Der Bürgermeister der Stadt Königs Wusterhausen, Herr Stefan Ludwig, hatte mit einer ersten kleineren Fördersumme schon im Oktober 2007 den Stein ins Rollen gebracht. Richtig los ging es aber erst im Oktober / November 2008, als die ersten größeren Summen Fördergelder ihren Weg in

den Wiesengrund gefunden haben, leider genau vor einem viel zu langen und viel zu hartem Winter. Nun, ein Jahr später stehen wir immer noch vor diesem, so unangenehmen Schild. Eigentlich sollte etwa um diese Zeit zumindest der Bauabschnitt "Umkleideräume, Duschen und Toiletten" seiner Bestimmung übergeben werden. Da es uns nicht gelungen ist, mit den vorhandenen Mitteln den Bau winterfest zu bekommen, werden wir drinnen auch nur wenig schaffen können. Trotzdem werden wir weiter in kleinen Schritten an unserem Projekt werkeln. Es gibt so viel zu tun, dass wir auch mit wenig Geld noch einiges schaffen können.



## 108.      05.11.2009

Heute könnte ein großer Tag für unseren Sportverein werden. Gemeinsam mit unseren Partnern vom Kreis – und Landessportbund beraten wir heute über den “Weiterbau” und die “Finanzierung” unseres großen Traumes vom eigenen Vereinsheim. Natürlich spielt dabei auch die ordnungsgemäße Abrechnung der bisher geflossenen Gelder eine entscheidende Rolle. Das Team um Manfred Nass war nach bestem Wissen und Gewissen, aber eben doch ehrenamtlich und in der Freizeit damit beschäftigt, alles gut vorzubereiten für diese große und wichtige Beratung. Zumindest der KSB-Vorsitzende Rene Klaus, vielleicht aber auch der Ortsteilbürgermeister von Senzig, Herr Stefan Winzig, werden die “Südsterndelegation” begleiten. Gelegenheit, um vielleicht schon auf der Hin- und Rückfahrt sich diesen oder jenen Tipp zu holen. Wir hoffen natürlich auf ein sehr positives



Ergebnis, damit wir baldmöglichst unsere Heimstätte in Beschlag nehmen können. Immer mehr der vom Bauhaus Wildau gesponserten Fliesen finden ihren endgültigen Bestimmungsort. Im Foto der Fußboden des Abstellraumes unter der Treppe zum OG. Auch in der Umkleidekabine 1 im EG wurde der Fußboden gefliest.

## 109.      28.11.2009



Das sind die fleißigen Vereinsmitglieder, die unser neues Vereinsgebäude in einem 2stündigen Arbeitseinsatz vom Bauschutt befreiten und sämtliche Räume besenrein machten. Organisiert von den Südsterndamen und unterstützt von der Familie Faindor, waren bei dieser Aktion die Beteiligten teilweise in eine Staubwolke gehüllt. Umso besser schmeckten danach die warmen Getränke. Nochmals herzlichen Dank für diese Leistung!



## 110. 09.12.2009

**SENZIGER**  
**SCHLUSS MIT REDEN! HANDELN!**  
**Liebe Senziger Bürger, liebe Senziger Sportler!**  
 Der Rohbau unseres Vereinshauses ist weitgehend fertiggestellt und die verfügbaren Fördermittel sind aufgebraucht.  
 Was uns bleibt, ist ein unfertiger Bau, der weder für den Sport noch für das Dorfleben genutzt werden kann. Es liegt an uns, den Karren aus dem Dreck zu ziehen, um das, was sich viele seit Jahren gewünscht haben, fertigzustellen:  
**Eine Sport- und Begegnungsstätte für unsere Kinder und uns.**  
 Wir, die Männermannschaft der SG Südsterne Senzig, rufen Euch auf, dabei zu helfen. Wir wollen zeigen, was ein Dorf kann. Wir werden zupacken...  
**am 28.12.2009, 29.12.2009 und 02.01.2010**  
**DAZU BRAUCHEN WIR EUCH!**  
**EUCH in jeder Form!**  
 Als Helfer, als Verpfleger der Helfer, als Spender von Baumaterial, als finanzieller Sponsor  
 Spenden bitte an Konto: 367 1000 413, BLZ: 160 500 00 (MBS)  
 Inhaber: SG Südsterne Senzig e.V. • Verwendungszweck: Vereinshaus  
**WIR BRAUCHEN EUCH, DAMIT ES VORWÄRTS GEHT!**  
 Wir wünschen Euch, Euren Familien und Freunden eine schöne Adventszeit und ein geruhiges Weihnachtsfest!  
**Kontakt:**  
 Klaus Briesenick 033767/76705 • Marco Häusler: 0162/2001619

Zur Herstellung der Funktionsfähigkeit der Räume im Erdgeschoss ist eine Initiative der Fußballmännermannschaft entstanden, deren Ziel es ist, mit diversen Arbeitseinsätzen zumindest teilweise die Nutzung von Umkleide-, Toiletten- und Duschräumen herzustellen. Dazu erging per Flyer ein Aufruf an alle Senziger, mit Sach- und Geldspenden dieses Vorhaben zu unterstützen. In einer ersten Beratung innerhalb der Mannschaft und in einer erweiterten Vorstandssitzung auf dem Sportplatz – bei Teilnahme einiger bisher am Bau beteiligten Firmen und der Fa. EBH Haus GmbH – wurden die zukünftigen Arbeitsschritte festgelegt. Hinzu kommen Absprachen mit den Fachleuten aus der Mannschaft, um sicherzustellen, dass die geplanten Arbeitseinsätze koordiniert und technologisch sinnvoll ablaufen. Andere

Sportgruppen des Vereins werden ebenfalls die Arbeiten in unterschiedlicher Weise unterstützen. Beispielsweise bastelten die D-Junioren Sparschweine für die Spendensammlung und die Gymnastikfrauen könnten für das leibliche Wohl der Helfer sorgen. Damit kommt es zu der Verwirklichung des Traumzieles, dass sich nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern auch viele Sponsoren aus Senzig und der Umgebung am Ausbau des Vereinsgebäudes beteiligen.

## 111. 28.12.2009



Endlich geht es weiter beim Bau unseres Vereinsgebäudes. 15 hoch motivierte Männer begannen heute mit den Arbeiten innerhalb der Räume, die zur Herstellung der Funktionsfähigkeit des Erdgeschosses notwendig sind. Neben den Stemmarbeiten, besonders im Fußbodenbereich, wurden die ersten Rigipsplatten in einem der zukünftigen Umkleideräume angebracht. Für die fleißigen Helfer gab es zwischendurch die wohlverdiente

Stärkung, serviert durch 3 Frauen des Vereins. Dafür ganz herzlichen Dank. Morgen ist – unter der bewährten Führung von Marco Häusler – der nächste Arbeitseinsatz.

## 112. 29.12.2009



Auch am 2. Einsatztag waren wieder 15 Mann in den Räumen des Erdgeschosses tätig. Weiterhin standen Abbrucharbeiten an den Fußböden im Vordergrund. Auch wurde ein zweiter Schuttcontainer bereitgestellt, um somit diese Tätigkeiten beenden zu können. In der zukünftigen Damentoilette musste die Tür versetzt werden, das Anbringen der Rigipsplatten im Umkleieraum ging weiter und erste Fußböden wurden gegossen. Dank

umfangreicher Materialspenden sind auch die nächsten Einsätze abgesichert. Somit ging ein erfolgreicher Arbeitstag zu Ende, wo wiederum das spendierte Essen und Trinken bei den Akteuren für gute Laune sorgte.

## 113. 30.12.2009



Die Bilanz der 2 Arbeitseinsätze ist überwältigend. 30 Helfer, gut versorgt von unseren Vereinsfrauen, haben die Wände des 1. Umkleieraumes mit Rigipsplatten verkleidet und den 2. Raum begonnen. Alle Fußböden im Altbaubereich sind niveaugleich, ein erster Fußboden ist gegossen und der Heizungsraum im Obergeschoss erhielt eine isolierte Decke und eine Tür. Nach dem Verstreichen der Fugen, dem Anbringen von feuerhemmenden

Deckenplatten und den bereits erfolgten Kernbohrungen durch die Decke ins Erdgeschoss ist dieser Raum bereit, die Heizung aufzunehmen. Der nächste Arbeitseinsatz am 02.01.2010 wird uns sicherlich wieder ein großes Stück beim Erreichen unseres Zieles – der Herstellung der Funktionsfähigkeit des Erdgeschosses – voranbringen.

## 114. 04.01.2010



Zum 3. Arbeitseinsatz am 02.01.2010 traf sich wieder eine Vielzahl von Helfern, die u. a. Folgendes schafften: Anbringen der Rigipsplatten im 2. neuen Umkleideraum und in der Toilette zwischen Dusche und Umkleideraum, Verspachteln der Fugen in allen bisher beplankten Räumen, Freilegung von Rohren in der alten Dusche und Anbringen von Polystyrol oberhalb der alten Duschwände, aufwendiges Suchen von alten Abflussrohren,

Durchbrüche bohren für die Neuinstallation und das Befüllen des Containers mit Bauschutt. Somit gelang es, Räumlichkeiten sichtbar "wohnlisch" zu gestalten, wie auf dem Foto erkennbar. Auch diesmal war reichlich für die Verpflegung gesorgt, herzlichen Dank! Der nächste Arbeitstermin steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

## 115. 30.01.2010



Auch wenn z. Zt. witterungsbedingt die Arbeiten im Vereinsgebäude fast unmöglich sind, passiert dort doch einiges. Es gab vorbereitende Arbeiten an der Elektrik und Sebastian Hilbrig kümmerte sich um die Sanitärinstallation. Auch wurden weitere Baumaterialien organisiert.

Herausragend die Spende des Baumarktes Bauhaus mit Sitz im A 10 Center in Wildau, der uns die gesamten Wand- und Fußbodenfliesen zur Verfügung stellen wird. Dafür schon jetzt herzlichen Dank. Unsere fleißigen Bauhelfer warten auf ein Ende der Kälteperiode, um dann sofort wieder loszulegen.



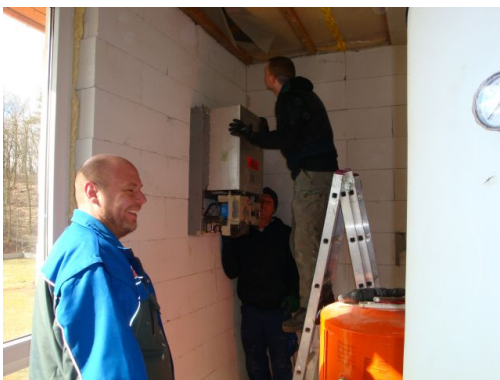
## 116. 07.03.2010



Der gestrige Arbeitseinsatz hatte die Sanitärarbeiten zum Schwerpunkt. Im Technikraum im OG wurde die Gastherme an der Wand montiert, der Gasabzug auf dem Dach in luftiger Höhe installiert, die Kessel und die Heizung aufgestellt und weitere vorbereitende Arbeiten im EG durchgeführt. Nochmals wurde der Materialbedarf für den nächsten Einsatz ermittelt. Zwei Trockenbauer waren in der alten Dusche fleißig. Die restlichen Helfer brachten

einen Teil des Fußbodens im Vereinsraum auf die richtige Tiefe, um ihn anschließend mit einem Unterbau zu versehen. Gemeinsam ging es dann an den Höhepunkt des Tages. Erschien doch das Transportunternehmen Gerald Schmidt aus Senzig (danke für die Hilfe) per Lkw mit 2 Paletten Wandfliesen und 2 weiteren Paletten mit sonstigen Baustoffen, die rasant schnell ins Gebäude getragen wurden. Der Sponsor des Materials ist die **Fa. Bauhaus aus Wildau**, die damit Teil 1 ihrer Spende zur Verfügung stellte. Es folgen noch 2 Paletten mit Fußbodenfliesen. Für diese großartige Unterstützung im Wert von ca. 3.000, 00 € bedankt sich der Verein aufs Herzlichste. Damit reiht sich der Baumarkt aus dem A 10 Center in Wildau in die Reihe der Unterstützer ein, die von der **Fa. EBH Haus GmbH aus Senzig** angeführt wird. Das Engagement beider Firmen trägt wesentlich dazu bei, dass der Traum von einem funktionsfähigen Vereinsgebäude bald Wirklichkeit wird. Abgerundet wurde der erfolgreiche Tag durch einen schmackhaften Eintopf von Monika Valentin von der Frauensportgruppe. Am kommenden Wochenende ist die Schrottaktion und am folgenden Sonnabend (20.03.10) folgt der nächste Arbeitseinsatz.

## 117. 20.03.2010



Es beteiligten sich 17 Mitglieder am Arbeitseinsatz mit nachfolgendem Ergebnis:

- Die restlichen Trockenbauarbeiten im alten Duschaum wurden abgeschlossen.
- Der Fußboden (Restfläche Vereinsraum, Schiedsrichterraum u. Behindertentoilette) wurde auf einheitliche Unterbetonhöhe gebracht, um die Folgearbeiten zu gewährleisten.
- In der Männertoilette erfolgte das Verlegen der Abflussrohre. Der Unterbeton hierfür wird am



Freitag, dem 26.03. eingebracht.

- Im Laufe der Woche wird voraussichtlich der Hauptverteilerschrank in den Raum der Männertoilette verlegt.

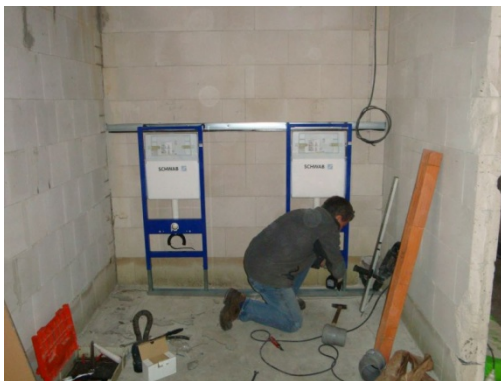
Zur Aufrechterhaltung der Stimmung sorgten diesmal für das leibliche Wohl unsere Volleyballfrauen. Herzlichen Dank dafür!

Am folgendem Sonnabend, dem 27.03. (Beginn: 9.00 Uhr) sind vorrangig für die anstehenden Arbeiten unsere Sanitär – und Trockenbauer gefragt. Zur Absicherung des Einsatzes muss unbedingt die entspr. Materialanlieferung erfolgen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten einschl. der Anlieferer des Betonestrichs.

Zur Absicherung unserer Zielstellung der Funktionalität des EG muss unbedingt die eingetretene Eigendynamik beibehalten werden.

## 118. 27.03.2010



Der gestrige Arbeitseinsatz hatte zur Folge, dass immer besser die Konturen der Sanitärinstallation zu erkennen sind. An der Gastherme gab es weitere Montagearbeiten, die Installation der Ab- und Zuflüsse kam voran und es erfolgten die ersten Toilettenvormontagen (siehe Bild). Bereits am Freitagabend wurde in der künftigen Herrentoilette der Unterbeton auf den Fußboden aufgebracht, bei gleichzeitiger Verlegung der entsprechenden Abflussrohre.

## 119. 03.04.2010



Endlich wieder Wasser auf dem Sportplatz! Sebastian Hilbrig konnte den Wasserkessel noch vor Ostern anschließen, so dass für die weiteren Bauarbeiten, aber auch für den Rasen, Wasser zur Verfügung steht. Jetzt muss noch das Gesundheitsamt die Wasserqualität prüfen. Die dafür erforderlichen Gebühren in Höhe von ca. 100,00 € werden durch ein Vorstandsmitglied gesponsert. Herzlichen Dank!

**120. 10.04.2010**

Am heutigen Arbeitseinsatz standen wieder Sanitärarbeiten im Vordergrund. Auch musste nochmals eine Türöffnung versetzt und weitere Türöffnungen mittels Putz auf die richtige Größe gebracht werden. In der kommenden Woche wird dann Ronald Holle mit seiner Putzmaschine den Flur putzen. Ärgerlich ist, dass wir mit den Elektroarbeiten im Rückstand sind und dadurch die Wandverputzung behindert wird. Hier ist dringend Hilfe notwendig!

**121. 16.04.2010**

Unser Vereinsmitglied Ronald Holle, der Allrounder unter den Handwerkern, bemühte sich – nach technischen und organisatorischen Problemen – seine Spritzputzmaschine in Gang zu setzen. Das gelang ihm und in fleißiger Sonnabend- und Sonntagsarbeit konnte er eine große Fläche im Flur putzen. Herzlichen Dank für diesen tollen Ein-Mann-Einsatz! Hoffentlich kann Ronald bald seine Arbeit fortsetzen, damit wir wieder unserem Ziel – der Herstellung der Funktionsfähigkeit einzelner Räume im EG – einen großen Schritt näher kommen.

**122. 24.04.2010**

Die linke Flurseite konnte fertig geputzt werden. Dazu waren umfangreiche Vorbereitungen, wie das Versetzen der Tür der Frauentoilette, das Verkleinern von 2 Türdurchbrüchen auf ein einheitliches Maß und das Beseitigen von Flächendifferenzen an den Flurwänden notwendig. Unsere 3 Installateure Sebastian Hilbrig, Jens Malchow und Bodo Wiest konnten die Vorinstallation der Duschen (Foto) weitere Waschbeckenanschlüsse und Teile der Gasinstallation erledigen. Diese Arbeiten werden auch in der kommenden Woche weitergeführt. Am 01.05.2010 ist wieder ein Einsatz geplant.

**123. 01.05.2010**

Beim gestrigen Einsatz konnten die Putzarbeiten im Flur fortgesetzt, der Trockenbau weitergeführt und mit dem Fußbodenaufbau in einigen Räumen begonnen werden. Erstmals war unter den 12 fleißigen Helfern eine Frau dabei. Anja (Foto) schnitt mit Hilfe eines heißen Drahtes etliche Styroporplatten auf die erforderliche Dicke. Mit diesem Material wird der Fußboden gedämmt. Dazu sind weitere Baustoffe wie Folien und Teerpappe erforderlich,

die freitags geliefert wurden.

**124. 08.05.2010**

Im Mittelpunkt des gestrigen Einsatzes stand weiterhin der vorbereitende Fußbodenaufbau. Grundsätzlich wird dabei der Boden mit Teerpappe ausgeklebt, dann mit dem entsprechenden Material gedämmt und zum Schluss mit einer Folie abgedichtet. Das Endergebnis sieht dann wie auf dem Foto aus und zeigt den Fußboden in einem der neuen Umkleieräume.

**125. 15.05.2010**

Auch heute war wiederum der Fußboden die Schwerpunkttätigkeit der leider nur 4 Helfer. Bevor die bereits genannten Arbeiten ausgeführt werden können, muss alles an Leitungen für Wasser und Abwasser am Unterbeton fixiert werden. Es wäre fatal, wenn nach dem Gießen des Estrichs eine fehlende oder undichte Leitung festgestellt werden würde. Damit dieses nicht passiert, ist unser Fachmann Sebastian Hilbrig nicht nur am Wochenende tätig. Weitere

„Einzelkämpfer“ sind Robert Mühlemeyer und Hilmar Schmohl. Da der Fertigstellungstermin 31.07.10 immer näher rückt, müssen unbedingt die Arbeiten auf mehrere breite Schultern verteilt werden.



**126. 29.05.2010**

6 Vereinsmitglieder waren mit dem restlichen Verlegen des Dämmmaterials und der Folie in einzelnen Räumen des EG beschäftigt. Vorausgegangen waren die letzten Arbeiten an den Leitungen für Heizung, Wasser und Abwasser im Fußbodenbereich. Bereits gestern hatte Jens Malchow die Gasleitung von der Heizung im OG an den Gashausschluss im EG verlegt. Sorgen bereitet immer noch das Kabelgewirr, besonders am Schaltkasten. Hier bahnt sich eine Entscheidung am kommenden Dienstag an. Dann hoffen wir – zu günstigen Konditionen – die gesamte Elektroinstallation in die Hände eines Fachmannes

legen zu können.

**127. 04.06.2010**

Viel Aufregung im Wiesengrund! Heute, am 04.06.2010 sind wir unserem Ziel, der Funktionsfähigkeit der unteren Etage, einen riesigen Schritt näher gekommen. Mit etwas Verspätung rollte schweres Gerät in unsere Einfahrt. Da alle Vorbereitungen bereits im Vorfeld erledigt waren, (Auslegen und Verkleben der Baufolie) konnten sich die zahlreichen Helfer sofort an die Arbeit machen

und mit dem Einbringen des Fließestricts beginnen.



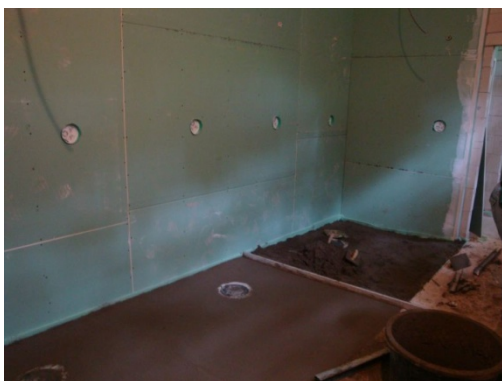
## 128. 10.06.2010



Urlaubsbedingt konnte der Berichterstatter nicht live am 04.06.10 das Aufbringen des Estrichs in ausgewählten Räumen des EG verfolgen. Deshalb blieb ihm Tage später nur der beeindruckende Blick auf die fertigen Fußböden. Allen Helfern ein großes Lob! Jetzt gilt es, die weiteren Innenarbeiten zügig in Angriff zu nehmen, um den Räumen ihre endgültige Gestalt zu geben. Also Fliesenleger, Putzer und Maler, wir hoffen auf Euch! Lasst

uns termingerecht die Arbeiten zum Ende bringen. Die Stadt Kwh und der LSB unterstützen uns in jeder Hinsicht, deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Fördermittelgeber.

## 129. 12.06.2010



Das heutige Baugeschehen wurde bestimmt von Restarbeiten am Estrich, insbesondere wurde in der neuen Dusche das Gefälle zu den Abflüssen hergestellt (Foto). Des Weiteren gingen der Trockenbau und das Verspachteln der Fugen weiter. Bereits am Freitag wurden erfreulicherweise die Elektroarbeiten fortgesetzt. Am kommenden Dienstag ist der Einbau der Innentüren zu erwarten. Somit liegt der Verein innerhalb seines Bauablaufplanes und ist

optimistisch, das gesteckte Ziel zu erreichen.

**130.      15.06.2010**

Wieder ein großer Schritt zur Herstellung der Funktionalität des EG: Die Innentüren sind eingebaut! Die Stahlblechtüren sollten jegliche Belastung des normalen Spielbetriebes aushalten und schaffen eine erste "wohnliche" Atmosphäre. Auch die Elektrofirma war wieder fleißig beim Unterputzlegen der Kabel, so dass mit dem baldigen Verschwinden des Kabelgewirrs zu rechnen ist. Nebenbei erwähnt: Marco Häusler verbringt seine Urlaubstage auf

der Baustelle, unterstützt von einigen Vereinsmitgliedern. Da kann man nur den Hut ziehen und Dank sagen.

**131.      19.06.2010**

Beim heutigen Arbeitseinsatz wurden sämtliche noch offene Fugen verspachtelt und mit den Malerarbeiten an Wänden und Decken begonnen. Nach Anbringung der Deckenleuchten erstrahlt nun der erste Umkleideraum im hellen Weiß. In der Damentoilette wurde die Beplankung der Vorwände komplettiert und in allen Räumen die Vorbehandlung der Wände für das spätere Fliesen durchgeführt. In der neuen Dusche

wurde die erste Wand gefliest. Die noch fehlenden Innentüren wurden geliefert und in den nächsten Tagen eingebaut. Auch liegen die neuen Bänke für die Umkleideräume zur Montage bereit.

**132. 26.06.2010**

Wie wollen wir es machen? Fachsimpeln gehört dazu. Auf dem Foto sind 3 Bauhelfer am überlegen, ob die Fliesenkante eine Plasteschiene erhalten soll oder nicht. Letztendlich entschied man sich für die Schiene. Ansonsten ging es fast in allen Räumen hoch her. Es wurde geschliffen, gebohrt und gemalert. Die Behindertentoilette erhielt einen normgerechten Abzug, Eckschutzschienen wurden an den Türöffnungen angebracht und

Sven Woitscheck als ehemaliger Fußballer des Vereins setzte dankenswerterweise das Fliesenlegen fort. Die Zeit drängt und erste Befürchtungen wurden laut, dass wir den Termin 31.07.2010 nicht schaffen werden. Umso wichtiger ist es, dass bei den verbleibenden 4 – 5 Arbeitseinsätzen jeder Helfer vor Ort ist. Auch innerhalb der Woche ist ein Arbeiten nach Absprache mit Marco Häusler – **Tel. 0162/2001619** möglich und dringend notwendig.

**133. 03.07.2010**

Der Fertigstellungstermin rückt immer näher und noch wartet eine immense Arbeit auf die fleißigen Helfer. Beim letzten Arbeitseinsatz wurde weiter gefliest, die Decken gestrichen und das Rohr für den Entlüfter in der Behindertentoilette eingebaut. Der Elektriker machte die Woche über weiter und installierte u. a. das Notausgangszeichen (Foto) in den Umkleideräumen. Insgesamt werden die Bedenken immer größer, dass der Termin 31.07.10 nicht zu schaffen ist.

**134. 10.07.2010**

Heute wurde in allen Sanitärräumen gefliest und somit ein großer Schritt in Richtung Fertigstellung der Räume getan. Darüber hinaus erhielt der kurze Flur endlich den Wandputz, auch wurden die restlichen Eckschienen und Flurtüren eingeputzt. Bereits Freitag schliffen 4 Bauhelfer den Estrich in ausgewählten Räumen und brachten eine Grundierung auf. Dadurch war es möglich, heute im ersten Umkleideraum die Bodenfliesen aufzubringen (Foto). Nach

Verfugung und Verlegen der Sockelfliesen erhält der Raum einen nochmaligen Schutzanstrich in halber Höhe. Der Gasanschluss wurde hergestellt, so dass die Gasuhr installiert werden kann. Bemerkenswert ist die Einsatzbereitschaft der Fliesenleger, wo oft ein Telefonanruf ausreicht, um sie für die Arbeit am Sonnabend zu motivieren. Das gibt uns Hoffnung auf eine gleiche Arbeitsintensität an den nächsten 3 Einsätzen im Monat Juli.

**135. 17.07.2010**

Nachdem einzelne Vereinsmitglieder bereits die ganze Woche über stundenweise tätig waren, ging es an diesem Sonnabend mit insgesamt 1 Frau und 13 Männer so richtig zur Sache. Schwerpunkte der Arbeiten waren das Fliesenlegen – im Bild das akkurate Verlegen der Bodenfliesen in der Damentoilette -, Putzarbeiten im Flur und viele kleinere Dinge, zu

denen es Absprachen, Materialbestellungen und entsprechende Arbeitsausführungen gab. Die Elektrofirma ließ den Großteil des Kabelgewirrs verschwinden, sorgte für Licht in den Räumen und installierte u. a. den Notruf in der Behindertentoilette. Zur Gasheizung gab es Absprachen mit dem zuständigen Schornsteinfeger und der Dachdeckerfirma Kuphal hinsichtlich der Entlüftung. Alle Sanitärelemente wurden geliefert und werden nach Beendigung der Fliesenlegerarbeiten angebaut. Insgesamt ein Wochenendeinsatz, an dem einerseits der Wille zur Termineinhaltung, aber auch die Größe der noch ausstehenden Arbeiten erkennbar war.



**136. 24.07.2010**

Entgegen der bisherigen Gewohnheit, bauliche Fortschritte abzubilden, sollen diesmal die heutigen "Macher" stellvertretend für die vielen Helfer im Foto gezeigt werden. Von links beginnend sehen wir P. Groß, M. Gaerisch, H. Schmohl, R. Cornelius, U. Schurr, R. Holle, A. Schmohl, M. Häusler, K. Briesenick, T. Förster und W. Gaerisch. Sie alle haben es mit ihrem Einsatz ermöglicht, die Funktionalität ausgewählter Räume im Erdgeschoss bis Ende

Juli 2010 herzustellen. Dafür ein großes Dankeschön. Nun gilt es, am 31.07.10 den Räumen den letzten Schliff zu geben und damit einen wichtigen Bauabschnitt abzuschließen.

**137. 01.08.2010**

Nicht nur die Spieler erhielten neue Sanitär- und Umkleieräume, auch an den Schiedsrichter wurde gedacht. Auf dem Foto ist sein Raum mit halb fertiger Dusche (Spritzwand mit Eckeinstieg fehlt noch) zu erkennen. Komplettiert wird der Raum durch eine Bank mit Kleiderhaken und Stuhl und Tisch. Eine Ablage nimmt die Linienrichterfahnen und das Ordnerbuch auf. An der Wand zeigt eine Uhr die Zeit zum pünktlichen Anpfiff an. Die Tür links führt den

Schiri direkt in die Toilette. Also ordentliche Arbeitsbedingungen für den Mann/Frau, ohne den/die kein Fußballspiel durchgeführt werden kann.

**138. 05.08.2010**

In den ausgewählten Räumen des Erdgeschosses haben nun die Feinarbeiten begonnen. Am letzten Mittwoch waren 17 fleißige Helfer der Frauensportgruppen im Einsatz und haben alle Räume intensiv gereinigt. Auch die Beschriftung der Türen wurde exakt erledigt. Den Schlusspunkt bildete das Ausstatten der Umkleieräume mit den neuen Umkleidebänken (Foto), deren Anschaffungskosten dankenswerterweise zur

Hälfte von der Stadt Kwh übernommen wurden.

**139. 09.08.2010**

Wie bereits erwähnt, gehörte zu den Feinarbeiten auch die Türenbeschriftung. Im Foto die Tür der zukünftigen Herrentoilette, die neben dem Piktogramm auch den Hinweis auf den dort vorhandenen Haustechnikraum erhielt. Wichtig, wenn im Havariefall Gas, Wasser oder Elektrik abgestellt werden muss. Übrigens, bei unserer Spendenaktion haben wir die 10.000 € überschritten!

**140. 21.08.2010**

In den letzten Tagen gingen die Arbeiten zur Komplettierung der Räume weiter. Im Bild die fertige Damentoilette mit Handtuch- und Seifenspender usw. Keine Sorge, natürlich erhalten die Damen auch noch ihren großen Spiegel. Bis zum Tag der offenen Tür am 11.09.2010 bekommen auch die restlichen Räume ihren I-Punkt. Der Schiri kann sich schon jetzt auf seine Duschkabine freuen, zumal auch die Warmwasserversorgung gewährleistet ist.

Tischlermeister Achim Schmohl wird in den nächsten Tagen die noch fehlende und von ihm angepasste Toilettentür liefern, dafür schon jetzt ein herzliches Dankeschön.

## 141.      26.08.2010



**Senzig**  
SG Südstern

Ab 14:00 Uhr  
**Sonnabend**  
**11.9.2010**

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
**Stadion im Wiesengrund**

- Stündliche Führungen
- Kuchenbasar
- Nachwuchsfußball
- Frauenfußball
- Kinderprogramm
- Trödelmarkt
- Speisen & Getränke

Open Air Konzert  
Gospelchor Senzig  
Beginn: 18:00 Uhr

Eintritt frei!

SG Südstern  
**SENZIG**

**Senzig**  
SG Südstern

Die SG Südstern Senzig bereitet sich auf den Tag der offenen Tür am 11.09.2010 vor. Dazu wird das gesamte Gebäude aufgeräumt und gereinigt. Baumaterialien werden außerhalb gelagert oder im OG "dezent getarnt". So ist gesichert, dass bei den Führungen durch das Vereinsheim den Besuchern ein Anblick geboten wird, der zum einen das bereits Erreichte, aber auch die kommenden Aufgaben zeigt.

## 142.      02.10.2010



Beim heutigen Arbeitseinsatz wurde u. a. mit dieser modernen Kanalkamera gearbeitet, um den Verbleib des Abwassers aus den 3 Waschbecken in der Damentoilette zu erkunden. Leider war die Kamerafahrt im Abflussrohr ohne konkretes Ergebnis. Auch Suchschachtungen am Fundament blieben erfolglos. So entschloss man sich zur Verlegung der Abflüsse nach draußen, um dann das Abwasser per Rohr in die

Sammelgrube zu leiten. Damit war ein wochenlanges Problem endlich beseitigt. Weiter ging es mit Putzarbeiten in der Herrentoilette, mit dem Unterputzlegen der Elektrokabel und dem Abstemmen von Altputz im Clubraum, mit notwendigen Wartungsarbeiten an der Warmwasserversorgung und der probeweisen Inbetriebnahme der Heizung. Gegen 16.30 Uhr endeten die Arbeiten mit dem schönen Gefühl, wieder einen großen Schritt beim Umbau vorangekommen zu sein.



## 143.      09.10.2010



Zwar gingen auch diesmal die Ausbauarbeiten in Form von Löcherbohren für die Unterputzdosen und kleineren Putzarbeiten im Clubraum weiter, aber vordergründig stand die Aufbringung der Spielfeldmarkierung, verbunden mit einer genauen Neuvermessung des Platzes und die Einbringung von Markierungshilfen. Es wurde eine originale Markierungsfarbe benutzt, die aufgrund ihrer hohen Deckkraft das

Nachmarkieren bedeutend vereinfacht. Auf dem Foto unsere Vereinsmitglieder Ronald Holle und Hilmar Schmohl, die für diese Arbeiten die Experten sind. Beim nächsten Arbeitseinsatz werden beide sicherlich auch wieder in ihrem erlernten Maurerberuf für den Verein tätig sein.

## 144.      20.11.2010



Nach vielen Vorbereitungsarbeiten wie Materialeinkauf, Beräumung des Clubraumes, der Lösung des Abflussproblems der 3 Waschbecken in der Damentoilette und dem Verlegen aller Kabel unter Putz ging es heute so richtig los. Bereits am Donnerstag begann "Bossi" und sein "Maschinist" Robert mit den Putzarbeiten im Clubraum. Resultat ihrer Arbeit waren am späten Sonnabendabend 2 fertige

Wände mit Gipsputz. Im Umkleideraum 1 wurden über der Tür zum alten Duschaum 2 Stürze eingepasst. Hier bewährte sich Schurri als "Stemmer vom Dienst". Für die restlichen Helfer blieb das Aufbringen des Spritzschutzes auf die Außenwand, viele kleinere Putz- und Maurerarbeiten und das Schuttwegräumen. Auch erhielt zwischenzeitlich die Einbauküche eine neue Arbeitsplatte und es wurden Heizungsrohre verlegt. Höhepunkt des Einsatzes waren 3 Kernbohrungen durch die Decke zu den darunterliegenden Räumen des Altbaus. Durch die Öffnungen kommt dann das Rohrsystem für die Heizung.



## 145. 27.11.2010



Der heutige Einsatz sollte Wärme in den Clubraum bringen. Dazu war die provisorische Montage eines großen Heizkörpers notwendig und der Treppenaufgang zum OG musste abgedichtet werden. Bei ca. 10 ° C Innentemperatur kann nun der Gipsputz gut trocknen. An den schon fertig geputzten Wänden wurden die 5 endgültigen Heizkörper angebracht. Danach wird die Kammer unter der

Treppe geputzt und weiter geht es dann in der zukünftigen Herrentoilette. Hier wurde in einer Staubschlacht alter Putz durch Uwe Schulze entfernt. Dank eines Sponsorings der Fa. Kuphal konnten die restlichen Dichtungspappen auf den Fußboden im Clubraum geklebt werden. Nochmals wurde der Materialbedarf für die Dämmung im OG diskutiert, die dringend notwendig ist. Die Stiftung der MBS in Potsdam teilte dem Verein schriftlich mit, dass eine Förderung für diesen Arbeitsschritt beschlossen wurde. Die Höhe der Förderung ist noch nicht bekannt, da der Bescheid erst am 17.01.2011 im Rahmen einer kleinen Feier übergeben wird. Auch von der Stadt Kwh erhielten wir per Bescheid die offizielle Bestätigung für die 50.000 € Fördermittel. Also eine erfolgreiche Woche für den weiteren Ausbau unseres Vereinsgebäudes.

## 146. 04.12.2010



Der heutige Arbeitseinsatz hatte als Hauptziel, die Heizung im Clubraum und in der Küche in Betrieb zu nehmen. Dank der hervorragenden Arbeit von unseren "Stammhelfern" Sebastian Hilbrig, Ronald Holle, Hilmar Schmohl, Uwe Schurr und Marco Häusler gelang das auch. Hinzu kamen die erste Dämmung des Fußbodens und die Vorbereitung des Wasseranschlusses in der

Küche. Tage zuvor wurde die Zufahrt zum Sportplatz für die per Lkw erwartete Materiallieferung vom Schnee befreit.

**147. 10.12.2010**

Die Tage dieser Woche waren angefüllt mit der Entgegennahme von Baustofflieferungen in großen Mengen. Mit diesen Materialien soll die Dämmung der Decke im OG erfolgen, der Fußboden im Clubraum gedämmt, im Trockenbauverfahren ein Abschluss zwischen Clubraum und Treppe errichtet und ein Laufsteg im Dachbereich gebaut werden. Unheimlich erschwerend war für die Anlieferungen die

vereiste Zufahrt zum Sportplatz. Dank vieler fleißiger Helfer und der Fa. Schärlicke konnte auch dieses Problem gemeistert werden.

**148. 11.12.2010**

Auf dem Bild ist die Abgrenzung der Treppe zum Obergeschoss und dem Clubraum erkennbar. Dadurch bleibt die Wärme im Clubraum und bei Feierlichkeiten kann dann die noch einzubauende Tür die genannten Räumlichkeiten trennen oder verbinden. Da auch der Fußboden im Clubraum bereits gedämmt wurde, muss nun entschieden werden, ob in den nächsten Tagen der Estrich

einggebracht werden kann. Voraussetzung ist, dass die Betonpumpe die Zufahrt zum Sportplatz hoch und runter schafft. Vielleicht hilft der Wettergott oder ein tüchtiger Winterdienst.

**149. 18.12.2010**

Der Rekordwinter hat den Sportplatz mit riesigen Schneemassen bedeckt. Unermüdlich ist Klaus Briesenick dabei, den fleißigen Helfern ihren Weg zum Vereinsgebäude zu bahnen. Dort ist zwischenzeitlich die Fußbodendämmung im Clubraum aufgebracht worden. Leider muss vorläufig auf den Estricheinbau verzichtet werden, da ein Befahren des Sportplatzes nicht möglich ist.

**150. 23.12.2010**

Endlich traf die Genehmigung von der Stiftung der MBS in Potsdam zum vorzeitigen Beginn der Deckendämmung ein. Somit konnte sofort mit dieser Baumaßnahme begonnen werden, die dazu führte, dass sich die Raumtemperatur im OG, aber auch im EG deutlich erhöhte.

**151. 27.12.2010**

Nicht vergessen bei den Dämmarbeiten wurde die Einstiegs Luke zum Laufsteg, den uns Tage zuvor 2 fleißige Helfer im Dachstuhl eingebaut hatten. Auf ca. 70 cm Breite ist es somit möglich, die gesamte Dachkonstruktion für Reparatur- und Kontrollarbeiten zu betreten.

**152. 29.12.2010**

Besonders aufwendig gestalteten sich die Dämmungsarbeiten im Treppenbereich des OG. Hier wurden überwiegend die Reststreifen verarbeitet, um das Dämmmaterial optimal zu nutzen und wenig Sonderabfall entstehen zu lassen, der teuer entsorgt werden muss.

**153. 05.01.2011**

Nach der Mineralwolle kam eine Spezialfolie an die Decke, deren Stöße sorgfältig abgeklebt wurden. Begonnen wurde mit dem Anbringen der Leichtbauprofile, die später mal die feuerhemmenden Deckenplatten halten sollen.

**154. 06.01.2011**

Dank der EBH Haus GmbH konnte mithilfe eines Lasers (im Bild links) das Anbringen der Leichtbauprofile optimiert werden. Millimetergenau werden an 500 Halterungen! die U-Profile befestigt.

**155. 08.01.2011**

Es ist vollbracht. Die Leichtbaukonstruktion ist fertig und soll in den nächsten Tagen ca. 11.000 kg! Deckenplatten aufnehmen. Vorher wird noch die Fa. Grabert etliche Meter Elektrokabel in die Profile legen, um später eine optimale Beleuchtung des OG zu installieren, die auch den Wünschen der Tischtennis- und der Billardabteilung entspricht.



## 156. 10.01.2011



Die ersten Deckenplatten sind montiert und auch die Fa. Grabert ist dabei, die Kabel im Deckenbereich zu verlegen. Vorher gab es noch eine kurze Baubesprechung, um Standort und Anzahl der Lampen, sowie die Lage der Steckdosen zu bestimmen. Nicht vergessen wurden die Anschlüsse in den Räumen wie Toiletten, Lagerraum und Büro, die ebenfalls in Leichtbauweise im OG entstehen.

## 157. 15.01.2011



Die erste Lage Deckenplatten ist montiert. Aus Brandschutzgründen folgt nach dem Verfugen eine 2. Lage, um letztendlich ca. 11 Tonnen Deckenplatten an die Unterkonstruktion zu hängen. Herzlichen Dank an Bossi und seine Helfer. Auch die Elektrofirma hat ihre Arbeit erledigt und im OG die Rohinstallation der Deckenlampenkabel für die insgesamt 12 blendfreien Lampen zu je 116 Watt und der

Steckdosen durchgeführt. Im Clubraum erfolgte die Endmontage der Schalter und Steckdosen. Da das Dämmmaterial auf dem Klubraumfußboden seit längerer Zeit liegt, hofft man nun auf die baldige Einbringung des Estrichs, allerdings nur, wenn die Sportplatzzufahrt für das Lieferfahrzeug befahrbar ist. Klaus Briesenick, unser Geschäftsstellenleiter und der Mann für die Materialbeschaffung, führte eine Bestandsaufnahme des Installationsmaterials durch und ermittelte mit Sebastian Hilbrig den Bedarf für die noch auszuführenden Sanitär- und Heizungsarbeiten. Bodo Wiest sorgte für den Wasseranschluss in der Küche und in den nächsten Tagen sollen die Wände des Abstellraumes neben der Küche ein freundliches Aussehen bekommen.

## 158. 25.01.2011



Der heutige Arbeitseinsatz begann und endete mit einem größeren Problem. Zuerst musste ein defekter Hydraulikschlauch am Mischfahrzeug für den Fließestrich erneuert werden. Wartezeit 2½ Stunden. Dann endlich konnte der Fließestrich auf den Fußboden des Clubraumes aufgebracht werden. Mithilfe des Lasers und dem Können unseres bewährten und so überaus fleißigen 4köpfigen Bauteams entstand ein

spiegelglatter Belag auf der vorher durchgeführten Dämmung. Nach getaner Arbeit musste nun das 30 – Tonnen – Mischfahrzeug den Sportplatz wieder verlassen, was aber trotz aller Bemühungen nicht gelang. Erst im Schlepp an einem riesigen Autodrehkran der Fa. GAAC erklimmte das Fahrzeug die steile Stadionausfahrt. Herzlichen Dank an die Mittenwalder Firma für diese schnelle Hilfe.

## 159. 02.02.2011



Der Estrich im Clubraum ist nun begehbar und das OG muss nicht mehr per Leiter über die Notausgangstür erreicht werden. Das Spachteln der riesigen Decke im OG nimmt weiterhin viel Zeit in Anspruch. Trotzdem ist schon mit dem Ständerwerk für das künftige Büro im OG und für die Verkleidung des Stahlträgers begonnen worden. Mit dem Errichten der

Trockenbauwände verschwinden dann auch die jetzt noch freihängenden Kabel. Das Büro dient später einmal als Archiv und als kleiner Versammlungsraum und reicht größtenteils in Verlängerung des bestehenden Wandteils bis an die Treppe.

**160. 07.03.2011**

Nach umfangreicher Vorbehandlung wurde nun auch die Decke im Clubraum geputzt und kann nach dem noch folgenden Schleifen gestrichen werden. Der Betonträger im Bild soll verkleidet und dem sich im Bau befindlichen Tresen gestalterisch angepasst werden.

**161. 19.03.2011**

Immer weiter geht der Ausbau des OG. Schwerpunkt heute war das Putzen der Wände, geschafft wurden die beiden Längstfronten mit den Fenstern. Vorher war die Grundierung der Flächen, der zeitraubende Einbau der Putzeckschienen und der Laibungsprofile notwendig. Im Clubraum begannen die Malerarbeiten nach ausgiebiger Diskussion der Farbgebung. 2 Türen konnten im EG eingebaut und der Trockenbau im Umkleideraum 3 vollendet werden.

**162. 02.04.2011**

Eine Vielzahl von Helfern brachte gelieferte Baumaterialien an die Stellen, wo sie gebraucht werden, unterstützt per Gabelstapler durch die Fa. Schärlicke. Besonders die Paletten mit Fliesen – gesponsert vom Bauhaus Wildau – erforderten beim Transport viel Muskelkraft, mussten sie doch auf verschiedene Räume verteilt werden. Nachdem der Fußboden im Clubraum geschliffen und gereinigt wurde, kann in Kürze mit dem Verlegen der Fußbodenfliesen begonnen werden. Der Heizungsraum im OG erhielt eine große und feuersichere Tür. Bodo Wiest und Christian Ruder montierten 6 Heizkörper und begannen mit der Vormontage der Toiletten im OG. Weiterhin wurde aufgeräumt und Abfälle umweltgerecht entsorgt. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, auch an das Restaurant Anne, das belegte Brötchen lieferte.

**163. 04.04.2011**

Ein weiteres Ergebnis des Wochenendeinsatzes ist das im Foto dargestellte Ständerwerk. Mit etwas Fantasie kann man sich die beiden Toiletten (mit Fenster) und den Abstellraum (links) vorstellen. Rechts im Foto ist die zukünftige Sichtschutzwand erkennbar. Jetzt müssen die Wände beplankt, isoliert, mit den Elektroleitungen und Installationsanschlüssen für die 2 Waschbecken und mit den 3 Türen

versehen werden.

**164. 16.04.2011**

Wieder ein Schritt weiter beim Ausbau des Clubraumes! Bertram, einer unser wichtigsten Helfer, begann mit dem Verlegen der Fußbodenfliesen. Schon nach den ersten Quadratmetern lässt sich erahnen, wie chic die gesamte Fläche werden wird. Im OG gingen die Wandputzarbeiten weiter und im Sanitärbereich wurden die Vorwände für die Toiletten – inklusive Anschlüsse – installiert.

**165. 21.04.2011**

Durch die Beplankung der linken Seitenwand sind jetzt die Konturen des künftigen Büros im OG gut erkennbar. Gleichzeitig wurde die Absturzgefahr im Treppenbereich vermindert. Wie bei allen im Trockenbau errichteten Räumen im OG ist nun der Elektriker dran, um innerhalb der Wände die Installationen vorzunehmen. Erst danach können die Wände geschlossen und verspachtelt werden.



**166. 02.05.2011**

Am letzten Wochenende wurden weitere Installationsarbeiten an der Heizung und an den Toiletten im OG durchgeführt. Der Fußboden im Clubraum konnte fast fertig verlegt werden und der Kamin erhielt seine Position vor der verklinkerten Wand. Die Blumenkästen an der Terrasse, dankenswerterweise vom Blumenladen Marion Schulze aus Senzig bepflanzt, wurden angebracht und

Aufräumarbeiten getätigt. Da heute die Fa. Grabert die Elektroinstallationen im OG vorgenommen hat, kann in den nächsten Tagen der Trockenbau fortgesetzt werden.

**167. 12.05.2011**

Der Trocken- und Sanitärrohbau im OG ist vollendet. Nach letzten Putz- und erheblichen Aufräumarbeiten konnte nun mit der Dämmung des Fußbodens begonnen werden. Die ausgelegte Teilfläche lässt die Größe des Raumes erkennen. Ziel aller Bemühungen ist das Aufbringen des Estrichs in der nächsten Woche.

**168. 19.05.2011**

Rund 25 Tonnen Fließestrich wurden heute aufgebracht. Leider reichte die angelieferte Menge nicht, um den gesamten Fußboden zu bedecken. Deshalb wird die Arbeit am kommenden Dienstag beendet werden. Nach Trocknung verliert der Estrich seine spiegelnde Eigenschaft, die jetzt noch auf dem Foto erkennbar ist.

**169. 06.06.2011**

Im OG wurden die Estricharbeiten beendet und die Stromversorgung gesichert. Der Clubraum erhielt seinen endgültigen Wandanstrich und die Deckenlampen wurden montiert. Außerhalb des Gebäudes wurde der Fluchtweg durch 2 fleißige Helfer gepflastert (Foto), dafür herzlichen Dank. Gesponsert wurden die Steine durch Familie Dahlke, auch Euch ein großes Dankeschön.

**170. 28.07.2011**

Zum 1. Mal konnte eine Vorstandssitzung im Clubraum des Vereinsgebäudes durchgeführt werden. Im Bildvordergrund ist der gemauerte Tresen zu sehen, der noch eine Holzaufgabe erhalten muss. Trotz Urlaubszeit konnte der Lagerraum neben der Küche fertiggestellt werden. Die Abstellkammer unter der Treppe zum OG ist ausgebaut worden. Die Umkleidekabine 1 ist fast malerfertig, auch hier fehlt noch der Fußboden.

**171. 04.08.2011**

Michael Richter, einst Abwehrstrategie in der erfolgreichen Senziger Fußballerlf aus Kreisligazeiten, hilft seinem ehemaligen Verein beim Ausbau des Vereinsgebäudes. Fachmännisch wird er die beiden Toiletten im OG fliesen. Heute wurden zwei Drittel der Wandfliesen geklebt und in 2 Wochen die Arbeiten inklusive Fußboden beendet.

**172. 11.08.2011**

Heute begannen die Malerarbeiten im OG. Insgesamt 5 Helfer machten sich an diese Riesenaufgabe. Alleine die Decke mit ihren rd. 300m<sup>2</sup> musste 2 x gestrichen werden. Hinzu kommen die Seitenwände und die vielen Fensterlaibungen. Trotzdem, unser Fachmann Marvin ist optimistisch, am Sonnabend den größten Teil der Arbeiten zu erledigen, um vor allem den nachfolgenden Arbeiten "Baufreiheit"

zu schaffen. Geplant sind die Montage der Deckenleuchten und das Verlegen des Fußbodenbelags.

**173. 12.08.2011**

Mit Hochdruck wird an der Optimierung der Kücheneinrichtung gearbeitet, um allen lebensmittelrechtlichen Anforderungen zu entsprechen. Ein wesentlicher Punkt war die Neugestaltung der Durchreiche, die in toller Optik durch die Tischlerei Schmolh geliefert und eingebaut wurde. Danke Achim!

**174. 14.08.2011**

Die Malerarbeiten im OG sind beendet. Entstanden ist eine Decke im strahlenden Weiß, den gleichen Anstrich erhielten der Lagerraum und die nicht gefliesten Flächen in den Toiletten. Die Wände im OG und im Archiv/Büro bekamen ein freundliches Gelb. Gleichzeitig wurden die restlichen Flächen im Treppenhaus zum OG verputzt, die nach Trocknung des Putzes ebenfalls weiß gemalert werden.

**175. 23.08.2011**

Die Räume im OG erhielten die entsprechenden Türen durch fleißigen Helfer der allgemeinen Sportgruppe Männer. Herzlichen Dank für Eure Bemühungen.

**176. 31.08.2011 Danke den Sponsoren**

2 Firmen haben uns bei der Einrichtung von Räumen des Vereinsgebäudes mit einer großzügigen Sachspende unterstützt:

**C.U.B.A. gGmbH, Groß Berliner Damm 153, 12487 Berlin**

Von dieser Firma erhielten wir durch Vermittlung unseres Vereinsmitgliedes Dr. Wolfgang Oelmann diverse Leuchtstofflampen und eine komplette Büromöbelausstattung inklusive Büromaterial für unser Archiv im OG.



### **Das Eichwalder Küchenstudio, Bahnhofstraße 88, 15732 Eichwalde**

Herr Markus Rothenberger als Inhaber der Firma überreichte uns diverse Küchengeräte wie beispielsweise Kühlschrank, Geschirrspüler, E-Herd mit Cerankochfeld und weitere Zubehörteile, die fachmännisch von Rainer Häusler eingebaut werden.

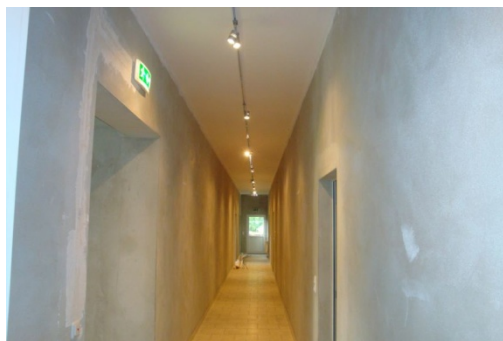
**Beiden Firmen ein riesiges Dankeschön!**

### **177. 03.09.2011**



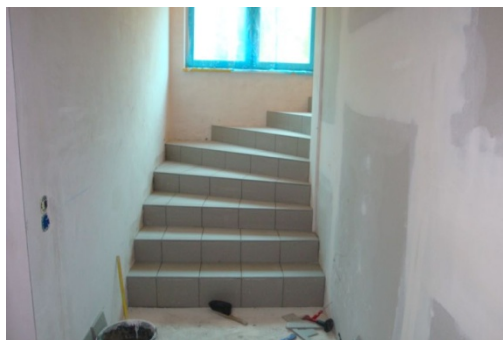
Der Küchenausbau befindet sich in der Endphase. Herzlichen Dank an Rainer Häusler für den Einbau der Küchengeräte und -möbel, die uns das Eichwalder Küchenstudio gespendet hat.

### **178. 15.09.2011**



Die Fa. Grabert sorgte mit dem Anbau neuer und gesponserter Leuchten für Licht im kompletten OG. Endlich erhielt auch der Flur im EG ein neues Lichtband (Bild), das mit seinen Spots uns die Möglichkeit zur individuellen Ausleuchtung der späteren Wandgestaltung gibt.

### **179. 17.09.2011**



Die große Schar unserer Sponsoren wurde durch die Senziger **Fa. Zimmermann** erweitert, die uns kostenlos – teilweise mit eigenem Material – die Treppe zum OG einschließlich einer Fläche im OG fliesen wird. Zwischen der spontanen Zusage zur Übernahme dieser Arbeit und dem Beginn vergingen nur wenige Tage, was ein Höhepunkt in der oftmals mühevollen Werbung von Bauhelfern war. Herzlichen Dank

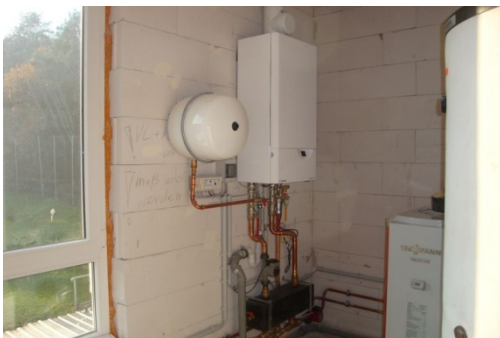
für diese tolle Hilfe!

**180. 26.09.2011**

Das gesamte Obergeschoss ist aufgeräumt und der Fußboden für das Verlegen des Linoleums vorbereitet. Nach langer Diskussion über das Linoleummuster sind alle schon sehr gespannt, wie der Fußboden nach der Verlegung bei Tageslicht und im Schein der neu installierten Deckenlampen aussehen wird.

**181. 30.09.2011**

Gerd Schmidtbauer, uns allen bekannt als Wirt im Restaurant Anne, ist gelernter Fußbodenleger. Über Jahre eng mit dem Verein verbunden, besorgte Gerdchen nicht nur das Linoleum und alle anderen Materialien für den Fußboden im OG, sondern verlegte ihn auch fachmännisch mit weiteren Helfern. Entstanden ist ein warmtöniger Fußbodenbelag auf über 300m<sup>2</sup>, der allen Anforderungen der späteren Nutzung gewachsen ist. Dafür ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.

**182. 28.10.2011**

Die neu installierte Brennwerttherme mit neuen Pumpen in einem 3-Heizkreislaufsystem ist die Voraussetzung für ein optimales und effektives Beheizen des Vereinsgebäudes.

**183. 17.11.2011**

Herrn Tischlermeister Muder aus Senzig gelang mit dem Treppengeländer ein handwerkliches Meisterstück, das nun die Treppe zum OG schmückt. Für dieses großartige Sponsoring bedankt sich der Verein sehr herzlich.

**184. 12.01.2012**

Eine Auflage zur Inbetriebnahme des OG war die Sicherung des unteren Teils der Fenster. Die dafür erforderlichen Nirostarohre spendete das Bauhaus Wildau, die Halterungen für die Rohre fertigte kostenlos Tischlermeister Muder an. Er ließ es sich auch nicht nehmen, zusammen mit Klaus Briesenick, die Halterungen mit Spezialschrauben anzubringen. Somit entstand eine

Fenstersicherung, die allen Anforderungen gerecht wird und auch noch chic aussieht. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

**185. 14.01.2012**

Nachdem Michael Sorge die Putzarbeiten durchgeführt und Sebastian Hilbrig die Vorwandinstallationen in der zukünftigen Herrentoilette begonnen hatte, machte sich Bodo Wiest an die Anschlüsse für Abwasser und Wasser. Es ist immer wieder beeindruckend, welches technisch komplizierte "Innenleben" die Toilettenbecken und Urinale haben. Wenn dann im

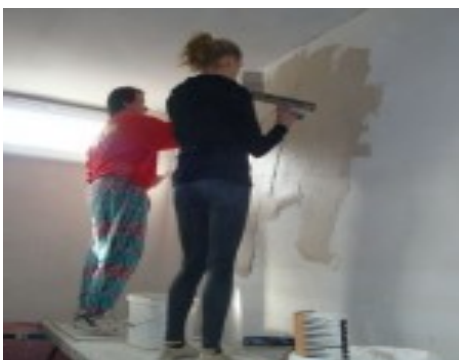
Trockenbau alles verkleidet und gefliest ist, ahnt kein Mensch von den Mühen, die sich unsere Installateure gegeben haben. Übrigens, ein Urinal wurde für unsere kleinen Sportler tiefer eingestellt!

**186. 21.01.2012**

Wieder ein kleiner Lichtblick beim Innenausbau der Räume im alten Teil des EG des Vereinsgebäudes. Michael Sorge, einer unserer zuverlässigsten Helfer, putzte 2 Wände im Umkleideraum 4 und schuf damit die Voraussetzung, dort den Heizkörper zu installieren. Die dann erzeugte Wärme ermöglicht dann das Weiterputzen des Raumes. Danke Micha!

**187. 11.02.2012**

Heute wurden drei Heizkörper durch Basti, Bodo und Klaus montiert. Der Umkleideraum 1 (Foto) ist damit komplett renoviert. Die Heizung im Umkleideraum 3 ermöglicht das weitere Putzen des Raumes. Der kleine Heizkörper im Treppenhaus zum OG dient der Vermeidung einer Kältebrücke und wird sich positiv auf die Temperatur im OG auswirken.

**188. 25.02.2012**

Heute waren 4 Duos im Einsatz. Bernd Strenge und Silvio bauten die letzte Tür des Vereinsgebäudes ein. Basti Hilbrig und Bodo Wiest beendeten die Sanitärrohrmontage in der Herrentoilette. 2 Allrounder aus Kroatien – Bekannte von Michael Sorge - unterstützten uns mit dem Einbau des Ständerwerkes und deren Beplankung. Michael Sorge und seine Tochter Anne-Marie (Foto) putzten eine Wand in der Umkleidekabine. Insgesamt ein erfolgreiches Wochenende, das nächsten Sonnabend mit Trockenbau und Putzarbeiten fortgesetzt wird. Herzlichen Dank an alle, auch an Katja für die große Kaffeekanne.



**189.      03.03.2012**

Am heutigen Tag putzten Michael Sorge und Ronald „Bossi“ Holle die letzten 2 Wände der Umkleidekabine 4. Damit sind dort die Maurerarbeiten beendet. Als Nächstes soll das Verlegen notwendiger Wasser- und Heizungsleitungen durch den Raum erfolgen. Sind diese unter einer Abdeckung verschwunden und die Decke gespachtelt, kann mit den Malerarbeiten begonnen werden.

**190.      14.03.2012**

Am letzten Sonnabend hatten Michael Sorge, Klaus Briesenick und Robert Mühlemeyer die Trockenbauarbeiten in der zukünftigen Herrentoilette fortgesetzt. Dabei kam es zu einigen Fummelarbeiten, u. a. musste die Tür zum Technikraum neu eingesetzt werden. Diese Arbeiten hat heute Klaus Briesenick (Foto) weiter geführt, sodass mit einem Ende des Trockenbaus – inklusive Spachtelung – zum Wochenende gerechnet werden kann. Danach müssen sofort die Malerarbeiten erledigt werden, damit im Anschluss das Fliesenlegen beginnen kann.

**191.      04.04.2012**

**Zum 2. Mal** half uns der **Senziger Fliesenlegerbetrieb Zimmermann** beim Ausbau des Vereinsgebäudes. Nachdem die Treppe zum OG durch die Fa. fachmännisch gefliest wurde, war es diesmal die Herrentoilette, die komplett ihr „Fliesenkleid“ bekam. Herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung. Damit ist ein weiterer Schritt zur Fertigstellung getan und es bedarf nur noch der Installation der Sanitärkörper und des Einbaus der 2 Kabinen.

**192. 11.04.2012**

Fundament Nottreppe vorher



Fundament Nottreppe nachher

**193. 19.04.2012**

Der Dienstag und der Mittwoch nach den Osterfeiertagen standen ganz im Zeichen der Fundamentherstellung für die Nottreppe. Matthias Blankenburg, der Sponsor der Treppe, half mit Messgeräten und Minibagger. Tatkräftig dabei waren auch Michael Sorge, Silvio Heinitz, Wolfgang Sommer und Klaus Briesenick. Besondere Unterstützung erhielten wir von André Filgner, der maßgeblich am Vorhaben

beteiligt war. Es entstanden die 4 Fundamente, die bereits im Foto veröffentlicht wurden, aber auch die Erneuerung der Betonplattenabdeckung der Klärgrube (Foto). Nun hoffen wir, dass noch vor dem Pfingstfest die Nottreppe montiert werden kann.

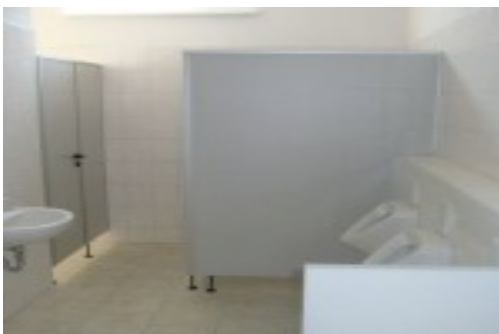
**194.      23.04.2012**

Unsere Installateure haben die Herrentoilette komplettiert. Basti Hilbrig installierte die WCs, die Urinale und die Waschbecken und Bodo Wiest den Heizkörper. Nun müssen noch die beiden Kabinen und die Schamwand geliefert und eingebaut werden, damit die Herrentoilette seiner Nutzung übergeben werden kann. Danke an alle, die am Ausbau beteiligt waren!

**195.      09.05.2012**

beim Pfingstfestturnier nutzen zu können.

So langsam erhält auch der Umkleideraum 4 sein endgültiges Aussehen. Nachdem die dort durchgehenden Wasserleitungen und Stromkabel hinter einer Abdeckung verschwunden sind, die Verbindung mit dem Heizkörper in der Herrentoilette hergestellt und ein erster Farbanstrich aufgetragen wurde, fehlen eigentlich nur noch die Fußbodenfliesen und die Lampeninstallation, um diesen Raum

**196.      19.05.2012**

jetzt noch das Anbringen von Handtuch- und Seifenspender und der Toilettenpapierhalter notwendig. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

In einer 8-Stunden-Aktion haben Tischlermeister Muder und Marcus Gaerisch in der Herrentoilette die Kabinen aufgebaut. Hinzu kamen der Einbau der Tür zum Wasserkesselraum und das Ausrichten einer Kabinentür in der Damentoilette. Basti Hilbrig montierte die Drückerplatten der Urinale. Für die volle Funktionstüchtigkeit der Herrentoilette sind

**197.      26.05.2012**

Es ist vollbracht! Gestern wurde die Außentreppe montiert, die es uns ermöglicht, das Obergeschoss des Vereinsgebäudes zu nutzen. Somit erhalten die Tischtennis-, die Billardabteilung und die allgemeine Sportgruppe Frauen eine neue Sportstätte. Sicherlich freut sich auch die Ballett- und Yogagruppe über ein neues Zuhause. Auch andere Interessenten haben die Möglichkeit, die Räumlichkeiten zu mieten. Nochmals herzlichen Dank dem Senziger Sponsor der Außentreppe!

**198.      24.07.2012**

Gemäß ihrem Wunsch wurden durch die Tischtennisabteilung Vorhänge an den Fenstern im OG des Vereinsgebäudes angebracht. Dabei geholfen haben Astrid Briesenick, Gabi Gericke und Sabine Reise. Herzlichen Dank an alle. Dadurch entfällt die Blendwirkung beim Tischtennis spielen. Gleichzeitig vermindern die Stoffvorhänge den Schall im OG, was auch den anderen Nutzern zugutekommt.

**199.      17.11.2012**

Endlich gehen die Innenarbeiten weiter. In der alten Dusche kofferten Klaus Briesenick, Michael und Alex Sorge ein Teil der Decke ab und beplankten danach ein Wandteil des Wirtschaftsraumes, der im Bild recht erkennbar ist. Bodo Wiest und Basti Hilbrig brachten Bohrungen vom Heizraum durch die Decke zum Elektroraum an, um Leitungen für den Wasseranschluss der alten Dusche verlegen zu können.



**200. 14.03.2013**

**Zum 3. Mal** unterstützt uns die **Fliesenlegerei Zimmermann aus Senzig** beim Ausbau der Räumlichkeiten im Vereinsgebäude. Nach dem Fliesen der Treppe zum OG und der Herrentoilette ist es diesmal die alte Dusche, die neue Fliesen erhält. Herzlichen Dank für diese tolle Hilfe!

Auch der Flur im EG bekommt nun endlich einen hellen Anstrich. Die Vorbereitungsarbeiten dazu sind am letzten Sonnabend erfolgt, der Endanstrich wird am 23.03.13 im Rahmen eines Arbeitseinsatzes der Abt. Fußball durchgeführt.

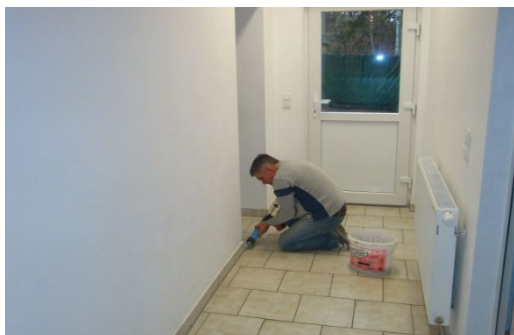
**201. 06.04.2013**

Zum wiederholten Male war **Michael Richter**, unser ehemaliger Südsternfußballer, als Fliesenleger aktiv. Diesmal erhielt der zukünftige Waschmaschinenraum (Foto links) geflieste Wände und einen gefliesten Fußboden. Hinzu kam eine fehlende Bodenfliese in der alten Dusche und Verlegearbeiten am Fußboden zu den benachbarten Umkleieräumen. Auch wurde die Fußbodenspalte zwischen Flur und Clubraum geschlossen. Micha, herzlichen Dank für Deinen Wochenendeinsatz. Damit ist die Renovierung der alten Dusche fast abgeschlossen (Foto rechts). Es fehlen noch die neuen Duscharmaturen, die Deckenlampen und die 2 Lüfter. Wenn dann noch der Heizkörper angeschlossen ist, kann „angeduscht“ werden.

**202. 29.05.2013**

Unsere Installateure Basti Hilbrig und Bodo Wiest haben die alte Dusche komplettiert. Der Heizkörper, die Lüfter und die Deckenlampen wurden installiert. Damit kann angeduscht werden. Auch der Waschmaschinenraum wurde seiner Bestimmung übergeben. Somit ist ein komfortables Waschen der Spielerbekleidung möglich. Danke allen Beteiligten für die

qualitätsgerechte Arbeit.

**203. 02.01.2014**

Es wurde eine Übersicht der Restarbeiten im EG erstellt. In fast jedem Raum sind Kleinigkeiten zu erledigen, um einen harmonischen Gesamteindruck zu erlangen. Ein Schwerpunkt ist das Fugenabdichten mit Silikon. Wieder ist es **Michael Richter**, der diese Aufgabe fachmännisch ausführt.

**204. 13.01.2014**

Die Vorbereitungen für die Einrichtung eines Archivs sind abgeschlossen. Somit kann mit dem Sichten und Einordnen der vorhandenen Dokumente begonnen werden. Wer archiwürdiges Material besitzt, kann sich jederzeit an den Vereinsvorsitzenden zur Übergabe wenden. Es ist sehr wichtig, auch in Hinblick auf die 100-Jahr-Feier des Vereins im Jahr 2017, dass keine Unterlage verloren geht, um auch nachfolgenden Generationen die Vereinshistorie übersichtlich zu präsentieren.

**205. 21.07.2014**

Endlich geht es mit dem Baugeschehen am Vereinsgebäude weiter. Nach Erhalt der Fördermittel von der Stadt Kwh und einem langwierigen Ausschreibungsverfahren wird die Fa. Schade aus Sperenberg das Dämmen und Putzen von 3 Seiten des Gebäudes übernehmen. Start der Bauarbeiten wird Anfang August 2014 sein. Eine wichtige Vorarbeit dafür ist die Demontage des

Terrassendachs. Den Anfang machte heute die allgemeine Sportgruppe Männer. Das Ergebnis ihrer Mühen war der vollständige Abbau der Dachplatten.

**206. 01.08.2014**

In Weiterführung der Demontage des Terrassendaches wurde nun auch das Gerüst entfernt. Herzlichen Dank an Uwe Scheuermann, Uwe Schurr, Jürgen Pohl und Günter Radke. Lt. letzter Information will die Fa. Schade Ende August 2014 mit dem Dämmen und Putzen der 3 Seiten des Vereinsgebäudes beginnen.

**207. 26.08.2014**

Der Malerbetrieb Schade aus Sperenberg führt seit dem 20.08.2014 die Fassadenarbeiten durch. Nach dem Gerüstbau, etlichen Stemmarbeiten und dem Anbringen der Sockelleiste für die 14cm-Dämmplatten begann nach der Grundierung das Kleben der Dämmung. Erste Fensterbänke wurden ebenfalls montiert. Zeitgleich hatte Elektrikermeister Jörg

Grabert die Leitungen für die Außenbeleuchtung montiert sowie das Unterputzlegen diverser Steckdosen und das Anbringen von Halterungen für die Außenleuchten durchgeführt.



**208.      29.08.2014**

Die Dämmung im EG ist angebracht. Jetzt beginnen die „Fummelarbeiten“, wie das Ausfüllen der Fenster- und Türleibungen mit Dämmstoff, das Dübeln der Hartschaumplatten, das Ausrichten und Verschäumen der Fensterbänke usw.

**209.      01.09.2014**

Unser Bauorganisator Klaus Briesenick ist nicht nur unermüdlich dabei, begleitende und Folgearbeiten beim Dämmen und Putzen zu organisieren, sondern legt oft auch selbst Hand an, um den Bau voran zu bringen. Hier demontiert er ein nicht mehr benötigtes Fallrohr der Dachrinne.

**210.      03.09.2014**

Nach dem Dämmen wurde an den Wänden im EG Glasfasergewebe in Armierungskleber im EG eingespachtelt. Zuvor wurden die Anputz- und Eckleisten angebracht. Die überstehende Dämmung im EG erhielt eine Abdeckung mit Zinkblech. Begonnen wurde mit dem Anstrich des Dachkastens. Auch an das Einputzen eines Antennenkabels wurde

gedacht. Somit können zukünftig Außenübertragungen von Sportgroßereignissen auf der Terrasse gesehen werden.



**211. 11.09.2014**

Die gesamten Wandflächen wurden mit der Armierung versehen. Die Wände im EG erhielten eine Grundierung mit Putzgrund. Mit dem Dämmen des Sockels wurde begonnen. 48 Eimer a 23kg mit Silikat-Kratzputz stehen bereit. Somit kann nächste Woche der Putz aufgetragen werden.

**212. 12.09.2014**

Der Putzgrund ist komplett aufgetragen, Die Faschen an Fenster und Türen wurden mit dem Silikat-Kratzputz versehen. Zum Schutz des Putzes hat Klaus Briesenick 2 Türstopper an der B- und C-Tür angebracht. Leider konnten die Dachrinnenfallrohre an der Vorderfront noch nicht montiert werden.

**213. 15.09.2014**

Heute erhielt das OG mit dem Silikat-Kratzputz sein endgültiges Aussehen. Auf dem Foto die Fa. Schade in voller Aktion. Somit präsentiert sich das Vereinsgebäude im oberen Bereich in einem warmen Gelbton. Was für ein Kontrast zur Ausgangssituation !

**214. 16.09.2014**

Der Putz ist dran. Nach dem Entfernen der Putzleistenabbruchkanten und der Folien im OG konnte mit dem Gerüstabbau begonnen werden. Damit hat das OG seinen endgültigen Zustand erreicht. Glücklicherweise hat auch das Anbringen der Dachrinnenfallrohre geklappt, auch wenn gestern spät abends die Autoscheinwerfer die Montage erhellen mussten.

**215. 17.09.2014**

Das Gerüst wurde abgebaut. Parallel dazu erfolgten die gleichen Arbeiten wie im OG. Die Sockeldämmung schritt voran, so dass der Abschluss der Dämm- und Putzarbeiten immer näher rückt.

**216. 23.09.2014**

Nach gut einem Monat ist das Werk vollendet. Das Vereinsgebäude erhielt an 3 Seiten seine Dämmung im EG und wurde komplett geputzt. Der Vergleich zum alten Zustand ist beeindruckend. Das Gebäude erstrahlt in einem freundlichen Gelbton und erhöht sicherlich die Motivation, bei der SG Südster Senzig Sport zu treiben. Ein

herzliches Dankeschön an die Stadt Kwh, die mit ihrer Förderung dieses Ergebnis möglich machte.



**217. 26.09.2014**

Nach Abschluss der Fassadenarbeiten gehen die Außenarbeiten am Vereinsgebäude weiter. Kay Perschon und Klaus Briesenick haben die Abflussrinne für das Fallrohr in den Terrassenbeton gelegt und die provisorischen Halterungen für die Außenbeleuchtung montiert. Die weiteren Elektroarbeiten wird die Fa. Grabert

übernehmen.

**218. 24.10.2014**

Herr Dr. Lutz Franzke, der Bürgermeister der Stadt Königs Wusterhausen, lud ein zu einer Pressekonferenz in den Senziger Wiesengrund. Der einheimischen Presse und dem Fernsehsender KW-TV wurde das Vereinsgebäude präsentiert. Der Verein nutzte die Gelegenheit, sich bei der Stadt Königs Wusterhausen herzlich für die jahrelange Unterstützung zu bedanken.

**219. 21.11.2014**

Die Fa. Möbis-Bau aus Senzig errichtete zum Materialpreis 3 Fußabtreterpodeste an den Außentüren des Vereinsgebäudes. Das Podest an der Mitteltür im Frontbereich des Gebäudes erhielt eine Rampe für Rollstuhlfahrer. Mit dieser Bauleistung reiht sich die Firma in die lange Liste der Sponsoren ein, die dem Verein beim Um- und Ausbau des

Vereinsgebäudes mit Preisnachlässen und mit Geld- und Sachspenden geholfen haben.

**220.      08.12.2014**

Eine weitere Arbeit am Vereinsgebäude wurde erledigt. Die Außentüren an der vorderen Giebelseite erhielten ein Vordach und sind somit nicht mehr den Wetterunbilden ausgesetzt. Danke an Wolfgang Heller und Klaus Briesenick.

**221.      11.01.2016**

Dank einer großzügigen Spende der EBH Haus GmbH können die Arbeiten an der Terrassenüberdachung begonnen werden. In einem ersten Schritt wird der gesamte Terrassenboden abgetragen und durch eine Neupflasterung ersetzt. Bauausführender ist die Fa. Christian Sohrmann und seine Partner.

**222.      19.01.2016**

Der alte Beton des Terrassenbodens ist fast vollständig verschwunden. Gleichzeitig wurde das Terrassengeländer entfernt. Somit erinnert nichts mehr an die Rekonstruktion des Vordaches aus dem Jahre 2003, damals durchgeführt von Günter Förster, Torsten Förster und Andreas Moehl. Rund 20 Sponsoren finanzierten die 30 Blechplatten für die

Überdachung, eine Aktion, die auch für die neue Terrassenüberdachung eine tolle Sache wäre.



**223. 09.02.2016**

Nachdem mit Lasertechnik und Schnur die Tiefborde gesetzt wurden, sind die Umrissse der Terrasse klar erkennbar. Gut gelungen ist die Höhenangleichung an der Nottreppe und an der gegenüber liegenden Kegelbahn. Nun müssen noch 14 Betonfundamente gegossen werden, auf denen dann die Halterungen für die Stützpfeiler der Terrassenüberdachung montiert werden. Dazu sind umfangreiche

Messungen notwendig, damit die Pfeiler gleichmäßig und nicht auf Höhe von Fenstern oder Türen gestellt werden.

**224. 17.02.2016**

Nach dem Auffüllen der Terrasse mit Split sind die ersten Pflastersteine verlegt. Ca. weitere 14 Paletten mit Steinen warten noch auf ihre Verarbeitung. Der Pflasterer Christian Sohrmann hat das ehrgeizige Ziel, in 2 Tagen mit den Arbeiten fertig zu sein. Sicherlich gelingt ihm das nur mit einer Arbeitszeit unter Flutlicht bis in die späten Abendstunden und bei

frostfreiem Wetter.

**225. 17.02.2016**

Vorstandsmitglieder stehen am Weg vom Sportplatz zur Terrasse und beraten gemeinsam mit dem Pflasterer, wie dieser zerfahrende Weg dem Aussehen der neuen Terrasse angepasst werden kann. Christian Sohrmann erklärte sich dankenswerterweise bereit, zum Materialpreis den Weg zu erneuern. Seitlich des Weges sollen Vorrichtungen

angebracht werden, die es den Spielern ermöglichen, ihre Töppen vor dem Betreten der Terrasse zu reinigen.

**226.      19.02.2016**

Der Terrassenboden ist termingerecht und in guter Qualität durch Christian Sohrmann fertiggestellt worden. In den nächsten Tagen erfolgt die Neupflasterung des Weges vom Sportplatz zur Terrasse. Parallel dazu laufen mit Hilfe der EBH Haus GmbH die Vorbereitungen für die Terrassenüberdachung, wie das Erstellen der Statik und des

Bauantrages.

**227.      23.09.2016**

Nach umfangreichen Messungen und Planungen wurde endlich das Holz für das Terrassendach aus der Tschechei geliefert. Nun kann der Aufbau mit versierten Fachleuten beginnen. Nach dem Einkauf diverser Teile hoffen wir am 2. Oktoberwochenende auf den Start der Montage.

**228.      08.10.2016**

Die Hälfte der Terrassenüberdachung ist montiert, fachmännisch ausgeführt von der Zimmerei Rockstroh aus Senzig. Dabei mussten diverse Anpassungsarbeiten durchgeführt werden, die natürlich Zeit kosteten. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön für den nicht leichten Einsatz.



**229. 15.10.2016**

Das Terrassendachgerüst steht. Klaus Briesenick und Heinz Klausmeyer erledigen die Restarbeiten. Jetzt muss zügig das Dach rauf, damit der Bau vollendet werden kann. Geplant ist eine Abdeckung mit OSB-Platten, einer Folie und mit Trapezblechen sowie das Anbringen einer Regenrinne.

**230. 29.10.2016**

Ein Aufatmen ging durch alle Beteiligte, als endlich die Abdeckfolie auf den OSB-Platten lag. Nun konnte man wetterunabhängig die Konterlattung und die Dachlatten aufnageln. Obwohl alle zügig gearbeitet haben, konnten die Dachlatten nicht mehr vollständig wegen anbrechender Dunkelheit und fehlender Nägel für das Nagelschussgerät angebracht werden.

Zumindest war das Dach für das Montieren der Dachrinne vorbereitet.

**231. 10.11.2016**

Nachdem das Annageln der Dachlatten beendet wurde, konnte die Regenrinne installiert werden. Gleichzeitig begann das Streichen der OSB-Platten unterhalb des Terrassendaches, eine Aufgabe, die unsere Platzwarte übernommen haben.

**232. 13.11.2016**

Nicht nur außerhalb des Vereinsgebäudes geht das Baugeschehen weiter, auch innerhalb beginnen die ersten Renovierungsarbeiten. Beispielsweise im Clubraum, der nach den Malerarbeiten mit einer Wandvertäfelung für Pokale, einer zentralen Steuerung für Fernseher und Beamer und einer Abstellmöglichkeit für

Mannschaftsutensilien ein neues Aussehen bekam. Im Interesse einer optimalen Nutzung des Clubraumes wurde ein Teil des gemauerten Tresens entfernt.

**233. 24.11.2016**

Nach dem Aufbringen der Trapezbleche sind nur noch Dichtungsarbeiten an den Rändern der Blechplatten durch eine Fachfirma auszuführen, um das Bauwerk zu vollenden. Der letzte Schritt ist die Beleuchtung unterhalb des Terrassendaches. Danach haben der Verein und seine Gäste die Möglichkeit, die Terrasse unabhängig vom Wetter zu nutzen.



**234. 27.04.2017**

Endlich konnte die Fa. Grabert die Terrassenbeleuchtung installieren. Damit ist die Terrassenüberdachung komplett.

**235. 28.08.2017**

Aufgrund der Starkregenfälle der letzten Monate und die damit verbundenen Überschwemmungen im Zugangsbereich des Sportplatzes war es dringend notwendig, eine Abflussrinne in die Zuwegung zum Sportplatz einzubauen. Fachmännisch übernahm diese Arbeit Bernd Kirst und seine Helfer.

**236. 21.10.2017**

Freischneiden des alten Sportplatzzaunes und Beseitigung des Schnittgutes als 1. Maßnahme zur Zaunerneuerung.



**237. 03.11.2017**

Der alte Zaun wird mit Hilfe eines Radladers vom Betriebshof der Stadtverwaltung Kwh entfernt und entsorgt.

**238. 06.11.2017**

Die polnische Zaunbaufirma beginnt mit dem Aufstellen des neuen Doppelstabmattenzaunes, der hoffentlich das Verwüsten des Spielfeldes durch Wildschweine verhindert.

**239. 08.11.2017**

Der Zaun ist fertig! Auf einer Länge von ca. 315m mit 4 Toren schützt er unseren Sportplatz. Die Kosten von ca. 7.500 € übernahm als Geschenk zum 100jährigen Jubiläum des Vereins die Stadt Königs Wusterhausen. Ein herzlicher Dank an den ehemaligen Bürgermeister Herrn Dr. Franzke.



**240.      19.02.2018**

Geplante Baumaßnahmen machte es erforderlich, 2 große Birken an der vorderen Giebelseite des Vereinsgebäudes zu fällen. Durch einen Baumdienst wurden die Birken in der Steigetechnik Stück für Stück abgetragen, eine Arbeit, die Mut und Können erfordert.

**241.      17.04.2018**

Die auf dem Sportplatz verlegte Wasserleitung ist seit ca. 30 Jahren im Erdboden. Da bleibt es nicht aus, dass ein Leck entsteht. Unser Partner, die Fa. Michael Richter aus Senzig, verschloss das Leck professionell mit Hilfe einer Manschette.

**242. 28.05.2018**

Unsere neue Abteilung „Bogenschießen“ benötigte einen Aufbewahrungsraum für ihre Sportutensilien. In gemeinsamer Arbeit hat die Abteilung dieses Häuschen aufgebaut.

**243. 12.10.2018**

Der Platzwart konnte mit Hilfe der Fa. Schärlicke die Baumstuppen der gefällten Birken entfernen. Damit besteht Baufreiheit für die geplante Aufstellung einer Doppelgarage, die als Werkstatt und als Sportgeräteraum genutzt wird.



**244. 04.03.2019**

Das Dämmen und Verputzen der Vereinsgebäuderückwand durch die bewährte Firma des Malermeisters Schade aus Sperenberg beginnt. Kostenfaktor für den Verein: 20.000 €.

**245. 20.03.2019**

Gut 10 Jahre sind seit Beginn der Bauarbeiten am Vereinsgebäude vergangen. Nun ist der „Jahrhundertbau“ mit dem Dämmen und Verputzen der Gebäuderückwand vollendet. Damit geht eine Bauphase zu Ende, die nur mit umfangreichen Fördermitteln, Sponsoren und der engagierten

Arbeit von weit über 100 Bauhelfern möglich wurde. Euch allen ein herzliches Dankeschön!

**246. 28.09.2019**

Da der Eigentümer der Sportplatzzufahrt seiner Verkehrssicherungspflicht nicht nachkommt, wurde im Rahmen eines Arbeitseinsatzes der Weg neu befestigt und damit sicherer gemacht.



Ein herzliches Dankeschön allen Helfern !

**247. 17.10.2019**

Ein weiteres Resultat des Arbeitseinsatzes war die Vorbereitung der Pflasterung des Weges zwischen Terrasse und Sportplatz, die dann vom Platzwart Leo und Willi Meier von der Abt. Tischtennis vorgenommen wurde. Mit den integrierten Fußabtretern an der Sportplatzseite sollte jetzt das Betreten des Vereinsgebäudes mit gesäuberten Schuhen möglich sein.



**248.      10.06.2021**

In der neuen Dusche musste ein Teilbereich des Fußbodens grundhaft erneuert werden. Diese Arbeit wurde fachgerecht von unserem Platzwart Leo ausgeführt.

**249.      15.06.2021**

Immer wieder sind Sportplatzpflegearbeiten notwendig. Mit großem technischem und finanziellem Aufwand wird der Platz vertikutiert, Dünger und Rasensamen aufgebracht, besandet, aerifiziert und abgeschleppt. Hier war neben dem Platzwart und Alex Quast eine Leipziger Fachfirma tätig.

**250. 30.10.2021**

Jahrzehntealte Ballfangnetze waren kein schöner Anblick und konnten dank eines Sponsoring an beiden Sportplatzseiten erneuert werden. Umfangreiche Vorarbeiten, eine Hebebühne und diverses Spannmaterail waren notwendig, bis endlich die neuen Netze hingen. Die Helfer wurden nach anstrengender Arbeit mit Getränken und Speisen vom Grill belohnt.





## 251. 26.09.2022



Mit einer 1. Suchschachtung, um vorhandene Leitungen zu finden, hier die gelbe Gasleitung, begann der Anschluss des Sportplatzes an das örtliche Wasser- und Abwassernetz. Die Bauausführung übernahm die Fa. Tepe aus Friederdorf, das Vorhaben kostet ca. 42.000 €, der Verein wird mit knapp 30.000 € durch den Landkreis und durch die Stadt Kwh unterstützt.

Das untere Foto zeigt den Behälter, der später die jetzige Klärgrube ersetzen wird. Das dort installierte Pumpwerk wird das Abwasser gut 90m nach oben zum Einlassanschluss unter der Werftstraße befördern.

Dafür werden im Horizontalbohrverfahren insgesamt 3 Leitungen für Wasser, Abwasser und ein Leerrohr für ein Glasfaserkabel verlegt.



Die 2 Hebepumpen werden elektronisch je nach Füllstand des Behälters mit Hilfe des Schaltkastens geschaltet und sorgen mit rotierenden Messern für ein reibungsloses Hochpumpen des Abwassers.

Das verchromte Rohr rechts daneben ist die Entlüftung der Anlage.

**252. 17.01.2023**

Nach einer langen Genehmigungsphase seitens des MAWV konnten endlich die Anschlussarbeiten fortgesetzt werden. Links der Abwasser- und rechts der Trinkwasseranschluss. Die Wasseruhr wurde im Extraschacht vom DNWAB installiert. Nun muss noch im Vereinsgebäude Trinkwasser und Brunnenwasser getrennt angeschlossen werden.

**253. 20.02.2023**

Damit sind im öffentlichen Bereich die Anschlussarbeiten beendet. Im Foto ist die Abdeckung für die Wasseruhr und das Leerrohr zu erkennen, durch das später der Glasfaseranschluss des Vereinsgebäudes erfolgen soll.



**254. 04.03.2023**

Das Leerrohr und die Glasfaser für den DSNNet-Anschluss sind im Technikraum des Vereinsgebäudes angekommen. Voraussetzung dafür war, dass es dem Hausmeister gelang, ein Zugseil durch unser Leerrohr zu fädeln, an dem das DSNNet-Leerrohr gezogen werden konnte. Das Foto rechts zeigt den Anschlusskasten für den Glasfaseranschluss.

**255. 06.03.2023**

unserem Hausmeister.

Dank einer großzügigen Spende der Phoenix Entertainment Veranstaltungen GmbH konnten 2 Wände im Obergeschoss des Vereinsgebäudes mit Dämmplatten verkleidet werden, um den Schall zu minimieren. Die Ausführung der Arbeiten übernahmen 2 Mitglieder der Abt. Tischtennis, zusammen mit

**256. 23.03.2023**

Nachdem schon seit einigen Tagen das Hebepumpwerk die Abwässer des Vereinsgebäudes in Richtung örtlicher Kanalisation transportiert, ist nun auch der Trinkwasseranschluss durch die Fa. Richter hergestellt worden.

Damit ist das Anschlussprojekt abgeschlossen. Die Abwassergrube aus den siebziger Jahren ist nicht mehr in Gebrauch und das Trinkwasser hat die vom Gesundheitsamt geforderte Qualität.

Erhalten bleibt der Brunnenanschluss für die Bewässerung des Sportplatzes.

**257. 28.03.2023**

Der neue Briefkasten steht im Eingangsbereich des Sportplatzes auf einem soliden Betonfundament, das auch noch Platz hat für eine Vereinsinfotafel hat. Damit sind die Voraussetzungen für die neue Postanschrift des Vereins: Werftstraße 1 in 15712 Königs Wusterhausen erfüllt.



**258.      28.11.2023**

Nachdem die Fa. Schäricke die Aufstellfläche geplant hatte, konnte der neue Container hingestellt und mit den Materialien der alten Container im Eingangsbereich gefüllt werden. Diese müssen, weil sie außerhalb des Sportplatzes stehen und baufällig sind, entsorgt werden.

**259.      30.11.2023**

Mit diesem Schließzylinder und den dazugehörigen Airkey-Schlüsselanhängern wird die Mitteltür des Vereinsgebäudes und der neue Container verschlossen. Damit wird schrittweise das bisherige Problem der Schlüsselvergabe an berechnigte Vereinsmitglieder gelöst und die Sicherheit des Gebäudes, auch mit den installierten Überwachungskameras, erhöht.

**260. 20.01.2024**

Das ist ein Foto vom 15. März 2011, wo ein gemauerter Tresen im Clubraum des Vereinsgebäudes erkennbar ist, errichtet von unserem langjährigen Vereinsmitglied Hilmar Schmohl. Der Tresen sollte den Charakter einer zukünftigen Vereinsgaststätte hervorheben.



Im Laufe der Jahre setzte sich die Erkenntnis durch, dass der Tresen für das Gesamtbild des Clubraumes und für die Einrichtungsmöglichkeiten des Raumes nachteilig ist und deshalb im Januar 2024 abgerissen wurde.



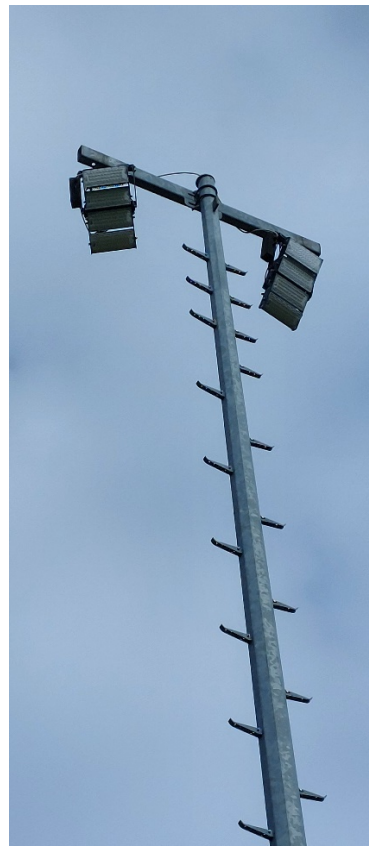
Aus Brandschutzgründen kam auch der Kamin nicht zum Einsatz und das Mauerwerk wurde ebenfalls beseitigt.

**261.     16.03.2024**

Beim heutigen Arbeitseinsatz mit ca. 45 Beteiligte wurden u. a. der Flur neu gestrichen, der Sportplatzzaun repariert, überhängende Äste entfernt und Arbeiten im Clubraum und in der Küche getätigt. Der Verein dankte allen Helfern mit einem kleinen Imbiss.



**262. 20.03.2024**



Die Flutlichtanlage unseres Sportplatzes aus dem Jahre 2005 wird modernisiert und hat neue LED-Strahler erhalten. Nach dem fachmännischen Anschließen der Anlage mit einer Steuerung per Handy ist die Realisierung eines Vorhabens im Rahmen der Fördermittelbeantragung erledigt. Damit wird der Weg des Vereins zur konsequenten Umsetzung von Stromsparmaßnahmen fortgesetzt, der bereits im Vereinsgebäude mit der Umstellung auf LED-Leuchten und ihrer Schaltung durch Bewegungsmelder ihren Anfang nahm.



**263. 27.03.2024**



Viele Jahre wurden die Container und die dazwischenliegende Garage als Abstellräume und als Kassenhäuschen genutzt. Jetzt werden sie entsorgt, weil sie erstens baufällig sind und zweitens außerhalb der Sportplatzgrenzen standen. Geplant ist die Aufstellung von 2 Seecontainern als neue Lagerräume, die der Verein dringend benötigt.